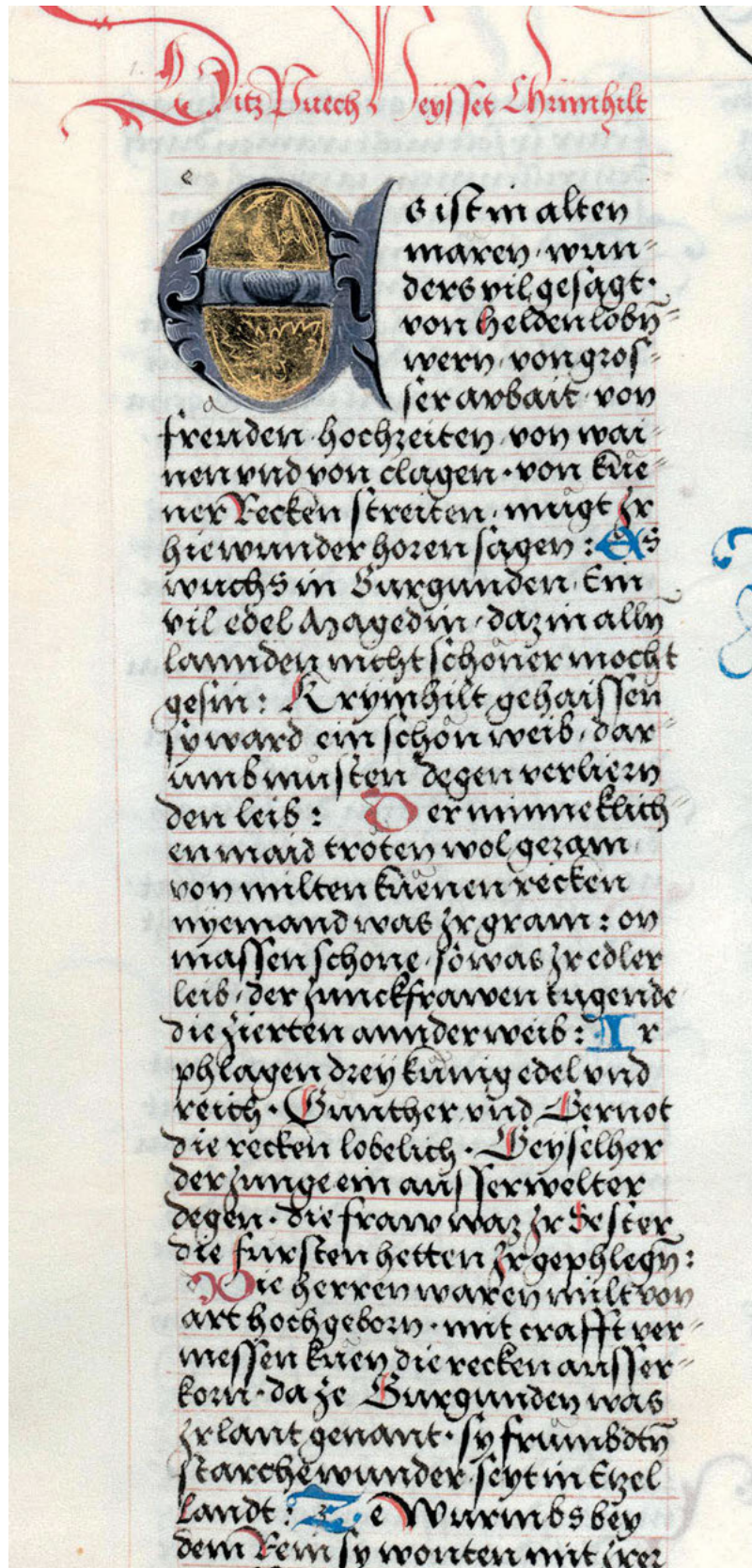


Nibelungenlied

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32



[1. *âventiure*]

1 Ditz Puech Heÿffet Chrimhilt

2 **E**s ist in alten
 3 mären / wun=
 4 der vil gefagt ·
 5 von Helden lobn=
 6 wer / von g2of=
 7 fer arbeit / von
 8 freuden / hochzeiten / von wai=
 9 nen vnd von clagen · von küe=
 10 ner Recken streiten / mügt jr
 11 hie wunder hzen fagen : **E**s
 12 wuchs in Burgunden / Ein
 13 vil edel Magedin / daz in alln
 14 lannden nicht schöner mocht
 15 gefin : Krÿmhilt gehaiffen
 16 fy ward ein schön weib / dar=
 17 umb müften degē verliezē
 18 den leib : **D**er minneklich=
 19 en maid tröten wol gezam /
 20 von milten küenen recken
 21 nyemand was jr gram : on
 22 maffen schone / so was jr edler
 23 leib / der junckfrawen tugende /
 24 die zierten annder weib : **I**r
 25 phlagen dzeÿ künig edel vnd
 26 reich · Günther / vnd Gernot
 27 die recken lobelich · Geÿfelher
 28 der junge / ein außerwelter
 29 degē · die fraw waz jr Sester
 30 die Fürften hetten jr geplegē :
 31 **D**ie herren waren milt von
 32 art hochgebozē · mit crafft ver=

Ditz Puech Heysset Chrimhilt

AC 1 **E**s ist in alten mären wunders vil gesagt
 von Helden lobenwern von grosser arbeit
 von freuden hochzeiten von wainen vnd von clagen
 von küener Recken streiten mügt jr hie wunder horen sagen

 1 **E**s wuchs in Burgunden Ein vil edel Magedin
 daz in allen lannden nicht schöner mocht gesin
 Krymhilt gehaissen sy ward ein schön weib
 darumb muosten degē verliern den leib

 A 3 **D**er minneklichen maid tröten wol gezam
 von milten küenen recken nyemand was jr gram
 on massen schone so was jr edler leib
 der junckfrawen tugende die zierten annder weib

 2 **I**r phlagen drey künig edel vnd reich
 Gunther vnd Gernot die recken lobelich
 Geyselher der junge ein ausserwelter degē
 die fraw waz jr Sester die Fürsten hetten jr gephegen

 3 **D**ie herren waren milt von art hochgeborn
 mit crafft vermessen küen die recken ausserkorn

33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66

die fuxsten hetten ir gepglegn:
Die herren waren milt von
 art hochgeborn. mit crafft ver-
 messen kuen die recken außser
 korn. da ze Burgunden was
 ir kint genant. sy frumbden
 starckherwunder. seyt in Egel
 landt. **E** Wurmbs bey
 dem Fein sy wouren mit irer
 crafft Indienten von irer lan-
 den vil stolzer Vitterschafft.
 mit lobelichen Eren. vnnan
 ir endes zeit. sy starben seyt
 iammerlichen. von irer
 edlen frauen neid: **I**n disen
 hohen eren traumt kromgilt
 wie sy irn gemen falcgen.
 starck schon vnd wildt. den ir
 irwen Arren ergruennen daz
 sy das mußt sehen. Ir künde
 in diser welt lauder wimmer
 mer sein geschehen: **V**on
 traum so do gesagt ir Arter
 Vten sy künde in nicht beschai-
 den was der giten den balch
 den du zeugest. das wirt ein
 Edelmom. dir wel in got behue-
 ten. du mußt in schier verlorn
 han: **W**as sagt ir mir von
 nannen vil liebe miter
 mein. rechen so wil ich vnn
 mer sein. irst schon wil ich
 beleiben. bis an meinen todt.
 daz ich von Recken minne vnn
 mer wil gewinnen not:
Agromgilt in ir mit sich
 mynne gar bewag. seyt lebet

33 meffen küen die recken auffe-
 34 ko2n · da ze Burgunden was
 35 jr lant genant · fy frumbdtj
 36 ftarche wunder / feyt in Etzel
 37 Landt : Ze Wurmbs bey
 38 dem Rein fy wonten mit jre2
 39 crafft jn dienten von jren lan-
 40 den vil stoltzer Ritterschafft ·
 41 mit lobelichen Eeren / vntz an
 42 jr endes zeit · fy sturben feyt /
 43 iämmerlichen / von zwayer
 44 edlen Frawen neid : In disen
 45 hohen eren traumbt krymhilt /
 46 wie fy trüeg einen Falckhen /
 47 ftarch / schön / vnd wildt / den jr
 48 zwen Aren ergrümmen / daz
 49 fy das müft fehen · Ir kunde
 50 in diser welt layder nymmer
 51 mer fein geschehen : Uon
 52 traum fy do gefagt jr Mûter
 53 Vten / fy kund jn nicht beschai-
 54 den was der gûten den valchj
 55 den du zeuhest / das wirt ein
 56 Edelman / dir wel jn got behüe-
 57 ten / du müft jn schier verlorn
 58 han : Was sagt jr mir von
 59 mannen vil liebe mûter
 60 mein · rechen so wil ich ym
 61 mer fein · fuft schön wil ich
 62 beleiben / bis an meinen todt ·
 63 daz ich von Recken minne nym-
 64 mer wil gewynnen not :
 65 Chrymhilt in jr mût sich
 66 mynne gar bewag / feyt lebet

mit crafft vermessen küen die recken ausserkorn
 da ze Burgunden was jr lant genant
 sy frumbdten starche wunder seyt in Etzel Landt
 4 Ze Wurmbs bey dem Rein sy wonten mit jrer crafft
 jn dienten von jren landen vil stoltzer Ritterschafft
 mit lobelichen Eeren vntz an jr endes zeit
 sy sturben seyt iämmerlichen von zwayer edlen Frawen neid
 11 In disen hohen eren traumbt krymhilt
 wie sy trüeg einen Falckhen starch schön vnd wildt
 den jr zwen Aren ergrümmen daz sy das muost sehen
 Ir kunde in diser welt layder nymmer mer sein geschehen
 12 Uon traum sy do gesagt jr Muoter Voten
 sy kund jn nicht beschaiden was der guoten
 den valchen den du zeuhest das wirt ein Edelman
 dir wel jn got behüeten du muost jn schier verlorn han
 13 Was sagt jr mir von mannen vil liebe muoter mein
 rechen so wil ich ymmer sein
 sust schön wil ich beleiben bis an meinen todt
 daz ich von Recken minne nymmer wil gewynnen not
 16 Chrymhilt in jr muot sich mynne gar bewag
 seyt lebet die vil guote Vil manigen lieben tag

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

die vil gute vil manigen lie-
ben tag. daz sy west wömmen
der wömmen wolt ir leib seyt wart
sy wol nach eren enis lecken
eines Ritters weib. **W**as
was derselbe falche den sy in
jrem traum sach den ir be-
schied ir miter wie sere sy das
nach am jrenachsten magen
den slig sint durch sein ames
sterben starb vil maniger
miter kindt.

Da wuchs in Niderlan-
den ein edlen künige
kind des vater hies
Sigmund sein miter Sige-
lant in emer reitgen purg
weiten und wol bekant in
den ber den den das was je
Santen genant: **D**eyfrid
was gehaysen der schnelle
degen gut. Er versprechet vil
der reitche durch eulentgastern
mit durch seines leibes sterge
er rait manige lande. her
was er schneller degen sizen
in Burgundien wart: **I**n
seinen besten zeiten bey sein
en jungen tagen man moecht
mit helwunder von Deyfrid
sagen was eren an im wuch
se und wie schön was sein leib
seyt hetten in je manne die vil
wunderlichen weib. **A**n got
in mit dem vleysse als in das
wol gezam von seinem selbs mite
was tunde er an sich nam
des wurden seyt gezeiret seines
vaters lande daz man in zu

1 die vil gûte Vil manigen lie=
 2 ben tag · daz fy west nymmer
 3 der mynne wolt jr leib / feyt wart
 4 fy wol nach eren ein Recken
 5 küeneß Ritters weib · **D**a
 6 waß derfelbe falche / den fy in
 7 jrem traum fach · den jr be=
 8 schied jr mûter / wie fere fy dâ
 9 rach / an jr nachsten magen /
 10 den flûg fint · durch feineß aineß
 11 sterben / starb vil maniger
 12 mûter kindt ·
 13 **D**a wûch in Niderlan=
 14 den ein edlen kunig
 15 kind / des Vater hieß
 16 Sigmûnd / sein Mûter Sige=
 17 lant · in einer reichen purg
 18 weiten vnd wolbekannt / ni=
 19 den beÿ dem Rein / dâ waß ze
 20 Santen genant : **S**eyfrid
 21 waß gehaÿffen der schnelle
 22 degen gû · Er verfuechet vil
 23 der reiche / durch ellenthaften
 24 mût · durch feineß leibes sterche
 25 er rait manige lanndt / hei
 26 waß er schneller degene sitzen
 27 zu Bûrgundien vant : **I**n
 28 feinen pesten zeiten bey fein=
 29 en jungen tagen / man mocht
 30 michel wunder von Seyfrid
 31 sagen · waß eren an im wûch=
 32 fe / vnd wie schön waß sein leib /
 33 feyt hetten jn ze manne die vil
 34 waydelichen weib / **M**an zoch

seyt lebet die vil guote Vil manigen lieben tag
 daz sy west nymmer der mynne wolt jr leib
 seyt wart sy wol nach eren eins Recken küenes Ritters weib

17 **D**as was derselbe falche den sy in jrem traum sach
 den jr beschied jr muoter wie sere sy das rach
 an jr nachsten magen den sluog sint
 durch seins aines sterben starb vil maniger muoter kindt

[2. âventiure]

18 **D**a wuochs in Niderlanden eins edlen kunigs kind
 des Vater hiess Sigmund sein Muoter Sigelant
 in einer reichen purg weiten vnd wolbekannt
 niden bey dem Rein das was ze Santen genant

19 **S**eyfrid was gehayssen der schnelle degen guot
 Er versuechet vil der reiche durch ellenthaftem muot
 durch seines leibes sterche er rait manige lanndt
 hei was er schneller degene sitzen zu Buorgundien vant

20 **I**n seinen pesten zeiten bey seinen jungen tagen
 man mocht michel wunder von Seyfriden sagen
 was eren an im wuochse vnd wie schön was sein leib
 seyt hetten jn ze manne die vil waydelichen weib

21 **M**an zoch jn mit dem vleisse als im das wol gezam

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

se vnd wie schon was sem leib
 seye hatten in ze manne die vil
 iradelichen weib. **A**n joch
 in mit dem vleysse als in das
 wol gezant von semselbs mütte
 was tugende er an sich nam
 des wurden seye gezeret seines
 Vaters landt. daz man in zu
 allen dingen so recht herliche
 vande: **E**r was in so gewa-
 chsen daz er ze hofe rait die leu-
 tem sahen gerne manig frau
 vnd manig maht in wunsten
 daz sein wille in ymmer truge
 dar holt waren in genüge
Des ward der helder wol gewar
Ail selten an hore man zu
 reiten lie das kind in hies
 mit klaiden zieren **S**igmund
 vnd Sigelant sein pglagen
 auch die wesen den **E**re was
 bekant. des mocht er wol ge-
 winnen beide leit vnd lant.
In was **E**r in der stercche daz
Er wol waffen trug wes **E**r dar-
 zu bedorffte das lag an in genig
 er begunde seit ze werden umb
 schon weib die trugen wol mit
 eren des künig Seyfrids leib **D**e
 hies sein Vater **S**igmund kün-
 den semen man. **E**r wolt hochzeit
 mit lieben freunden han die
 waren man da firt in amder
 künig lant. den frombden vnd
 den linden gab **E**r los vnd gut
 gewant: **W**o man vart daz
 nen der litten solben von art der

35 jn mit dem vleiffe / als im das
 36 wol gezam · von feinselbō mūte
 37 was tugende er an sich nam /
 38 des wurden seyt gezieret feines
 39 vaters landt · daz man jn zu
 40 allen dingen / so recht herlichj
 41 vandt : **E**r was nu so gewa=
 42 chsen / daz er ze hofe rait · die leu=
 43 te in fahen gerne manig frau
 44 vnd manig mait / im wunfthj
 45 daz fein wille jn ymmer trūge
 46 dar · holt waren im genūge /
 47 des ward der helde wol gewar /
 48 **U**il felten an houe man jn
 49 reiten lie / das kind nu hies
 50 mit klaiden zieren / Sigmund
 51 vnd Sigelant / fein phlagen /
 52 auch die weyfen den Eere was
 53 bekannt · des mocht er wol ge=
 54 wynnen baide leut vnd lant ·
 55 **N**u was Er in der sterche daz
 56 Er wol waffen trug / wes Er dar=
 57 zu bedorffte das lag an Jm genug ·
 58 er begunde seit ze werben vmb
 59 schon weib · die trugen wol mit
 60 ernen des kunig Seyfrids leib **D**o
 61 hies fein Vater Sigmund kun=
 62 den feinen man · Er wolt hochzeit
 63 mit lieben Freunden han : die
 64 märe man da furt / in annde
 65 kunig lanndt · den frömbden vnd
 66 den kunden gab Er Ross vnd gut
 67 gewant : **W**o man vant dhain=
 68 nen der Ritter folden von art der

21 **M**an zoch jn mit dem vleisse als im das wol gezam
 von seinselbs muote was tugende er an sich nam
 des wurden seyt gezieret seines vaters landt
 daz man jn zu allen dingen so recht herlichen vandt

 22 **E**r was nu so gewachsen daz er ze hofe rait
 die leute in sahen gerne manig frau vnd manig mait
 im wunsten daz sein wille jn ymmer truoge dar
 holt waren im genuoge des ward der helde wol gewar

 23 **U**il selten an houe man jn reiten lie das kind
 nu hiess mit klaiden zieren Sigmund vnd Sigelant
 sein phlagen auch die weysen den Eere was bekannt
 des mocht er wol gewynnen baide leut vnd lant

 24 **N**u was Er in der sterche daz Er wol waffen truog
 wes Er darzuo bedorffte das lag an Jm genuog
 er begunde seit ze werben vmb schön weib
 die truogen wol mit ernen des kunig Seyfrids leib

 25 **D**o hiess sein Vater Sigmund künden seinen man
 Er wolt hochzeit mit lieben Freunden han
 die märe man da fuort in annder kunig lanndt
 den frömbden vnd den kunden gab Er Ross vnd guot gewant

 26 **W**o man vant dhainen der Ritter solden
 von art der seinen mage die edlen kinde sein



1 feinen mage / die edlen kinde fein /
 2 da ladet man zu dem Lannde /
 3 durch die hochzeit mit dem iung=
 4 en künige / fwert genamen fy feyt ·
 5 Von hochzeit man mocht wun=
 6 der fagen · Sigmünd / vnd Sige=
 7 lint die mochten wol beiagen ·
 8 mit güt michel ere / des da ließ vil
 9 jr hant · des fach man vil der fröm=
 10 den / zû jn reiten in das lanndt ·
 11 Vier hundert Schwert degene
 12 die solten tragen klaid / mitsambt
 13 Seyfriden / vnd manig schöne
 14 maid · von werche was vnmüef=
 15 fig / wann fy jm waren holt · vil
 16 der edlen ftaine die frawen legtj
 17 in das golt · Nie fy mit porten
 18 wolten worchen auf jr wat ·
 19 den iungen ftoltzen regken · des
 20 was nicht rat / der wiert der hies
 21 da fidelen / vil manigen küenen
 22 man · ze Sunnebenden / da fein
 23 Sun Seyfrid wol Rittern namen
 24 gewan · Do gieng ze einem
 25 münster vil manig reicher knecht
 26 vnd manig edel Ritter / die von Ir
 27 hetten recht / daz fy den tumben
 28 dieten als jne was getan / fy hettj
 29 kurtzweyl / vnd auch vil maniger
 30 frewden wan · Gote man jn
 31 Eeren ein messe sang · da hûb
 32 sich von leuten vil michel der ge=
 33 trang / da fy ze Ritter wurden /
 34 nach Ritterlicher Ee / mit alfo

von art der seinen mage die edlen kinde sein
 da ladet man zu dem Lannde durch die hochzeit
 mit dem iungen künige swert genamen sy seyt

27 Von hochzeit man mocht wunder sagen
 Sigmund vnd Sigelint die mochten wol beiagen
 mit guot michel ere des da liess vil jr hant
 des sach man vil der frömden zuo jn reiten in das lanndt

28 Vier hundert Schwert degene die solten tragen klaid
 mitsambt Seyfriden vnd manig schöne maid
 von werche was vnmüessig wann sy jm waren holt
 vil der edlen staine die frawen legten in das golt

29 Nie sy mit porten wolten worchen auf jr wat
 den iungen stoltzen regken des was nicht rat
 der wiert der hiess da sidelen vil manigen küenen man
 ze Sunnebenden da sein Sun Seyfrid wol Ritters namen gewan

30 Do gieng ze einem münster vil manig reicher knecht
 vnd manig edel Ritter die von Ir hetten recht
 daz sy den tumben dieten als jne was getan
 sy hetten kurtzweyl vnd auch vil maniger frewden wan

31 Gote man jn Eeren ein messe sang
 da huob sich von leuten vil michel der getrang
 da sy ze Ritter wurden nach Ritterlicher Ee
 mit also grossen eren daz werlich nymmer mer ergee

35 ich von irren vñ mangel den ge
 36 trany da sy ze Ritter wurden
 37 nach Ritterlicher ee mit also
 38 grossen eren darwerlich nym
 39 mer mer ergee. **S**y lieffen da
 40 sy funden gesatelt manig man
 41 mit hofe. **S**igmundes der buhurt
 42 ward so stark darman erdriess
 43 horte palas vñ sal die hoch gemu
 44 ten degeme die hetten groslich
 45 schal. **V**on wesen vñ von
 46 thurnen man horte manig
 47 stes dar der schefte prechen gegn
 48 den huffen dos. trummere sach
 49 man frigen für den palas dar
 50 von maniges leuten heimde das
 51 ward mit vleys getan. **D**er wirt
 52 der ward erlassen da noch man
 53 die march man sach auch da ze
 54 brochen vil manig buhurt stark
 55 vil der edlen stam genellet auf
 56 das gras ab liechtes schilde
 57 spannen von herten das ge
 58 schegen was. **D**o giengen
 59 wirtes geste da man in sitzen
 60 riet vil der edlen spen se sy von
 61 munde schied vñ wenn der allr
 62 peste des man in vil getrug den
 63 freunden vñ den funden pot
 64 man eren da gemig. **W**ie vil
 65 sy turech weyl phlagen all den tag
 66 vil der varen de diete rewe sich
 67 bewag sy dienten nach der gab
 68 die man da reiche vant des ward
 mit lob genieret alles **S**igmund
 des landt. **D**er herre der hies
 leychen Seyfied den iung man



35 groffen eren / daz wërlich nÿm=
 36 mer mer ergee · **S**ÿ lieffen da
 37 fy funden gefatelt manig marcf ·
 38 im hofe / Sigmundes der Buhurt
 39 ward fo ftarch / daz man erdieffÿ
 40 horte palas vnd fal / die hochgemû=
 41 ten degenne / die hetten groflichÿ
 42 fchal / **U**on weyfen vnd von
 43 thumben / man horte manigÿ
 44 ftuo · daz der fcheffte prechen gegÿ
 45 den lufften do · trümmere fach
 46 man fliegen für den palas dan /
 47 von maniges Recken hennde / das
 48 ward mit vleis getan · **D**er wirt
 49 der ward erlaffen da zoch man
 50 die march / man fach auch da ze
 51 bruchen vil manig Buhurt ftarcf /
 52 vil der edlen Stain geuellet auf
 53 das gras / ab liechtes schilde
 54 spanngen / von hurten das ge=
 55 schehen was / **D**o giengen
 56 Wirtes geste / da man jn sitzen
 57 riet · vil der edlen fpeyfe / fy von jr
 58 munde fchied · vnd wein der alle
 59 pefte / des man Jn vil getrüg · den
 60 frömden vnd den kunden / pot
 61 man eren da genüg / **W**ieul
 62 Sÿ kurtzweyl phlagen all den tag /
 63 vil der varende diete rewe sich
 64 bewag / fy dienten nach der gab /
 65 die man da reiche vant / des ward
 66 mit lob getzieret alles Sigismun=
 67 des landt · **D**er herre der hiefs
 68 leyhen Seyfrid den iungÿ man ·

mit also grossen eren daz werlich nymmer mer ergee

- 32 **S**ÿ lieffen da sy funden gesatelt manig march
 im hofe Sigmundes der Buhurt ward so starch
 daz man erdiessen horte palas vnd sal
 die hochgemuoten degenne die hetten groslichen schal

 33 **U**on weysen vnd von thumben man horte manigen stos
 daz der scheffte prechen gegen den lufften dos
 trümmere sach man fliegen für den palas dan
 von maniges Recken hennde das ward mit vleis getan

 34 **D**er wirt der ward erlassen da zoch man die march
 man sach auch da ze brochen vil manig Buhurt starch
 vil der edlen Stain geuellet auf das gras
 ab liechtes schildes spanngen von hurten das geschehen was

 35 **D**o giengen Wirtes geste da man jn sitzen riet
 vil der edlen speyse sy von jr munde schied
 vnd wein der aller peste des man Jn vil getruog
 den frömden vnd den kunden pot man eren da genuog

 36 **W**ieul Sy kurtzweyl phlagen all den tag
 vil der varende diete rewe sich bewag
 sy dienten nach der gab die man da reiche vant
 des ward mit lob getzieret alles Sigismundes landt

 37 **D**er herre der hiess leyhen Seyfrid den iungen man



1 Landt vnd Burge · als het es ge=
 2 tan feinen schwert genossen den
 3 gab da vil fein hant · do liebet jn die
 4 rayfe / daz fy komen in das landt /
 5 **D**ie hochzeit weret vntz an
 6 den Sibenden tag / Sigelint die
 7 reiche nach alten siten phlag ·
 8 durch jrs Sunes liebe tailen roteo
 9 golt / fy kundens wol gedienet /
 10 daz jn die leute waren holt · **U**il
 11 lutzl man der varende armen
 12 da vant / Rofs vnd klaiden das stob
 13 jn von der hanndt / fam fy ze lebē
 14 hetten nicht mer dhainen tag /
 15 Jch wēne ye ingefinde so groffer
 16 milte phlag / **M**it lobelichen
 17 eren schier sich die hochzeit von
 18 den reichen herren hözet man
 19 wol feyt / daz fy den iungen woltē
 20 ze einem herren han · des begert
 21 nicht her Seyfrid der vil waid=
 22 liche man / **S**eyt daz noch bai=
 23 de lebeten / Sigmund vnd Sigelint
 24 nicht wolt tragen die krone ir
 25 baiden über kindt / doch wolt Er
 26 wesen herre fur allen den gewalt
 27 des in den lannden forchte der de=
 28 gen kuen vnd pald ·

Abentheur wie

Seyfrid gen Wurms

kame

31 **D**en herren muoten
 32 solten dhainer hertze=
 33 enlaid / er horte sagen mere / wie

Landt vnd Burge als het es getan
 seinen schwert genossen den gab da vil sein hant
 do liebet jn die rayse daz sy komen in das landt

38 **D**ie hochzeit weret vntz an den Sibenden tag
 Sigelint die reiche nach alten siten phlag
 durch jrs Sunes liebe tailen rotes golt
 sy kundens wol gedienen daz jn die leute waren holt

39 **U**il lutzl man der varende armen da vant
 Ross vnd klaiden das stob jn von der hanndt
 sam sy ze leben hetten nicht mer dhainen tag
 Jch wene ye ingesinde so grosser milte phlag

40 **M**it lobelichen eren schier sich die hochzeit
 von den reichen herren höret man wol seyt
 daz sy den iungen wolten ze einem herren han
 des begert nicht herr Seyfrid der vil waidliche man

41 **S**eyt daz noch baide lebeten Sigmund vnd Sigelint
 nicht wolt tragen die krone ir baiden über kindt
 doch wolt Er wesen herre fur allen den gewalt
 des in den lannden forchte der degen kuen vnd pald

3 **A**bentheur wie Seyfrid gen Wurms kame

42 **D**en herren muoten solten dhainer hertenlaid
 er horte sagen mere wie ein schöne maid



35 ein schone maid were / in Bur=
 36 gundien ze wunfche wolgetan /
 37 von der Er feyt vil freuden vnd
 38 arbeit gewan / **D**ie jr vnmafe=
 39 fen schone / was vil weiten kunt /
 40 vnd jr doch gemute zu derfelbē
 41 ftund / an der junckfrawen so
 42 manig helt erwant / er ladet
 43 vil der geste in das Günthers
 44 land / **W**as man der werben=
 45 den nach jr mynne sach / Chreim=
 46 hilt in jr fynne / jr selber nie ver=
 47 iach / daz ich dhainen wolt ze ein=
 48 em trawt han / er was jr noch vil
 49 frömbde / dem fy ward feyder vn=
 50 dertan / **D**o gedacht auf hoch
 51 mynne daz Sygelinde kind · es
 52 was jr aller werben wider jn
 53 ein wint / er mocht wol verdien=
 54 en schoner frawen leib / feyt wasd
 55 die edel Chrimhilt des küenen
 56 Seyfrids weyb · **I**m rieten feine
 57 mage vnd genūg feine man /
 58 feyt Er auf ftäte mynne tragē
 59 wolte / wann daz Er dann aine
 60 wurde · die im mochte gezāmen
 61 da sprach der kuene Seyfrid
 62 so wil ich Chreimhilde nemen /
 63 **D**ie schonen junckfrawen
 64 von Burgunden lant · durch
 65 jr vnmaffen schön / das ist mir
 66 wol bekannt / nye kayser ward
 67 so reiche / der wolt haben weyb /
 68 im zeme wol ze mynnen / der

er horte sagen mere wie ein schone maid
 were in Burgundien ze wunsche wolgetan
 von der Er seyt vil freuden vnd arbeit gewan
 43 **D**ie jr vnmassen schone was vil weiten kunt
 vnd jr doch gemuote zu derselben stund
 an der junckfrawen so manig helt erwant
 er ladet vil der geste in das Günthers land
 44 **W**as man der werbenden nach jr mynne sach
 Chreimhilt in jr synne jr selber nie veriach
 daz ich dhainen wolt ze einem trawt han
 er was jr noch vil frömbde dem sy ward seyder vndertan
 45 **D**o gedacht auf hoch mynne daz Sygelinde kind
 es was jr aller werben wider jn ein wint
 er mocht wol verdienen schoner frawen leib
 seyt ward die edel Chrimhilt des küenen Seyfrids weyb
 46 **I**m rieten seine mage vnd genuog seine man
 seyt Er auf stäte mynne tragen wolte wann
 daz Er dann aine wurde die im mochte gezāmen
 da sprach der kuene Seyfrid so wil ich Chreimhilde nemen
 47 **D**ie schonen junckfrawen von Burgunden lant
 durch jr vnmassen schön das ist mir wol bekannt
 nye kayser ward so reiche der wolt haben weyb
 im zeme wol ze mynnen der reichen küniginne leib

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

reichen küniginne leib. **D**ieselb
mare gehört. **S**igmund es rieten
seine leute daron ward im kün
der wille seines kundes was im
hart laid. daz er werden wolte.
die vil herlichen mayd. **E**s ge
friesse auch. **E**igelnit des edlen
kundes weib. **S**o het grosse sorgen
umb jr kundes leib. wann **S**o wol
erkannte. **G**untther vnd sein man
den gewerb man dem degenn
sexe liden began. **D**a sprach
der kün. **S**eyfrid vil lieber Vater
mein. an edler frauen minne
wolt ich ymmer sein. ich enwur
be da mein herze vil grosse liebe
hat. was yemant reden kunde
des ist dhamer seachte rat. **U**nd
wil du nicht erwinden. sprach
der künig do. so bin ich deines wil
len werlich fro. und wil dir hel
fen emden. so ich aller pest bekän.
doch hat der künig. **G**untther vil
mānigen hochfertigen man.
Oder ander yemant were.
wann hageneder degen. der
kan mit vbermüte der hochfert
phlegen. daz ich des seche fürchte.
es mug vns werden laid. ob
wir werden wollen die vil herz
eichen maid. **W**as mag uns
das gewerren. sprach do. **S**eyfrid
was ich freuntlichen nicht ab
zu erpit. das mag sinst erwirb
mit allen die mein handt. ich
trawe an zu ertwingen. beide
leit vnd lānndt. **D**o sprach
der fürst. **S**igmund dein rede
ist mir laid. wann wurden

- im zeme wol ze mynnen der reichen küniginne leib
- 1 reichen küniginne leib **D**iefelb̄
 2 märe gehort Sigmünd / es riten
 3 feine leute dauon ward im kund /
 4 der wille feines Kindes / was im
 5 hart laid / daz er werben wolte /
 6 die vil herlichen maÿd / **E**s ge
 7 frieffe auch Sigelint des edlen
 8 Kindes weib / fy het groffe forzen
 9 vmb jr Kindes leib / wann fy wol
 10 erkante Gunther vnd sein man /
 11 den gewerb man dem Degenne
 12 fere laiden began · **D**a sprach
 13 der kuen Seyfrid vil lieber Vater
 14 mein / an edler frawen mynne
 15 wolt ich ymmer fein / ich enwur=
 16 be da mein hertze vil groffe liebe
 17 hat / was yemand reden kunde /
 18 des ist dhainer slachte rat / **U**nd
 19 wil du nicht erwinden / sprach
 20 der kunig do / so bin ich deines wil=
 21 len werlich fro : vnd wil dir hel=
 22 fen ennden / so ich aller pesten kan ·
 23 doch hat der kunig Gunther vil
 24 manigen hochfertigen man ·
 25 **O**der ander nyemand were /
 26 Wann Hagene der degen / der
 27 kan mit vbermüte / der hochfert
 28 phlegen / daz ich des fere fürchte /
 29 es mug vnne werden laid / ob
 30 wir werben wellen / die vil herr
 31 lichen maid **W**as mag vns
 32 das gewerren / sprach do Seyfrid
 33 was ich freuntlichen nicht ab
 34 jn erpit / das mag fünft erwerb̄
- 48 **D**ieselben märe gehort Sigmund
 es riten seine leute dauon ward im kund
 der wille seines Kindes was im hart laid
 daz er werben wolte die vil herlichen mayd
- 49 **E**s gefriesse auch Sigelint des edlen Kindes weib
 sy het grosse sorgen vmb jr Kindes leib
 wann sy wol erkante Gunther vnd sein man
 den gewerb man dem Degenne sere laiden began
- 50 **D**a sprach der kuen Seyfrid vil lieber Vater mein
 an edler frawen mynne wolt ich ymmer sein
 ich enwurbe da mein hertze vil grosse liebe hat
 was yemand reden kunde des ist dhainer slachte rat
- 51 **U**nd wil du nicht erwinden sprach der kunig do
 so bin ich deines willen werlich fro
 vnd wil dir helfen ennden so ich aller peste kan
 doch hat der kunig Gunther vil manigen hochfertigen man
- 52 **O**der ander nyemand were Wann Hagene der degen
 der kan mit vbermuote der hochfert phlegen
 daz ich des sere fürchte es mug vnns werden laid
 ob wir werben wellen die vil herr lichen maid
- 53 **W**as mag vns das gewerren sprach do Seyfrid
 was ich freuntlichen nicht ab jn erpit
 das mag sünst erwerben mit allen die mein handt

35 was ich freunde lichen nicht ab
 36 zu erpfit. das mag sünst erwerben
 37 mit allen die in dem handt ich
 38 trawne an zu ertwingen. beide
 39 leirt und lannid. **D**o sprach
 40 der furst **S**igmund dem rede
 41 ist mir laid. wann wurden
 42 dise mare ze Nam gesagt. du
 43 doestest nimmer gereiten in
 44 das lannid. **B**untzer wird **G**e
 45 not die sein mir lange bekant.
 46 **M**it gewalt nyemand erwo
 47 ben mag die magt. also sprach
 48 der künig **S**igmund das ist mir
 49 wol gesagt. wilt aber du mit
 50 rechen reiten in das landt. ob
 51 wir icht haben freunde die wa
 52 ren schier besant. **D**es ist mir
 53 nicht zennute sprach aber **H**eyfrit
 54 daz wir sullen rechen ze dem vol
 55 gen mit durch dham herfare
 56 das wer mir vil laid. damit ich
 57 sol ertwingen die waydeliche
 58 mayd. **D**u mag wol sünst er
 59 werben dan in aines handt.
 60 **I**ch wil selb zwelfster in **B**untzer
 61 lannid. dar sult ze mir helfen va
 62 ter **S**igmund. da gab man seinen
 63 degenen ze claiden gra vnd pünt.
 64 **D**a vernam auch dise mare
 65 sein miter **S**igelm. sy begunde
 66 trawren vmb ir liebes kint die
 67 forcht sy verliesen von **B**un
 68 tzer man die edel künigin vil
 sere wainen began. **H**eyfrit
 der herre gie da er sy sach. wider

35 mit allen die mein handt / ich
 36 trawe an jn ertwingen / baide
 37 leüt vnd lanndt / **Do** sprach
 38 der Fürst Sigmünd dein rede
 39 ift mir laid / wann wurden
 40 dife märe ze Rain gefait / du
 41 dorffest nymmer gereiten in
 42 das lannd / Gunther vnd Ge₂
 43 not die fein mir lange bekant /
 44 **Mit** gewalt nyemand erwe₂
 45 ben mag die magt / also sprach
 46 der kuene Sigmünd / das ift mir
 47 wol gefagt / wilt aber du mit
 48 recken reiten in das landt / ob
 49 wir icht haben Freünde / die wä₂
 50 ren schier befant : **Des** ift mir
 51 nicht ze müte sprach aber Seyfrid
 52 daz mir füllen Recken ze Rein vol₂
 53 gen mit / durch dhain herfart
 54 das wer mir vil laid / damit ich
 55 fol ertwingen die waydeliche
 56 mayd · **Sy** mag wol fünft er₂
 57 werben da mein aines handt /
 58 Jch wil selb zwelffter in Gunthe₂
 59 lannd · dar fült jr mir helffen (a₂
 60 ter Sigmünd / da gab man feinen
 61 degenen ze claider gra vnd pünt /
 62 **Da** vernam auch dife märe
 63 fein müter Sigelint / fy begunde
 64 trawen vmb jr liebes kind / die
 65 forcht fy verliessen / von Gun₂
 66 thers man / die edel künigin vil
 67 fere wainen began / **Seyfrit**
 68 der herre gie / da er fy fach / wider

das mag sünst erwerben mit allen die mein handt
 ich trawe an jn ertwingen baide leut vnd lanndt
 54 **Do** sprach der Fürst Sigmund dein rede ist mir laid
 wann wurden dise märe ze Rain gesait
 du dorffest nymmer gereiten in das lannd
 Gunther vnd Gernot die sein mir lange bekant
 55 **Mit** gewalt nyemand erwerben mag die magt
 also sprach der kuene Sigmund das ist mir wol gesagt
 wilt aber du mit recken reiten in das landt
 ob wir icht haben Freunde die wären schier besant
 56 **Des** ist mir nicht ze muote sprach aber Seyfrid
 daz mir süllen Recken ze Rein volgen mit
 durch dhain herfart das wer mir vil laid
 damit ich sol ertwingen die waydeliche mayd
 57 **Sy** mag wol suonst erwerben da mein aines handt
 Jch wil selb zwelffter in Gunthers lannd
 dar sült jr mir helffen vater Sigmund
 da gab man seinen degenen ze claider gra vnd puont
 58 **Da** vernam auch dise märe sein muoter Sigelint
 sy begunde trawren vmb jr liebes kind
 die forcht sy verliessen von Gunthers man
 die edel künigin vil sere wainen began
 59 **Seyfrit** der herre gie da er sy sach
 wider sein muoter er güetlichen sprach

1 **l**bn sein miter er guetlichen sprach
 2 **n** frau Ir solt nicht irainen dirc
 3 **n** den willen mein. ia wil ich on
 4 **u**nd hilfe mir der raiſe in
 5 **u**nd hilfe mir der raiſe in
 6 **u**nd hilfe mir der raiſe in
 7 **u**nd hilfe mir der raiſe in
 8 **u**nd hilfe mir der raiſe in
 9 **u**nd hilfe mir der raiſe in
 10 **u**nd hilfe mir der raiſe in
 11 **u**nd hilfe mir der raiſe in
 12 **u**nd hilfe mir der raiſe in
 13 **u**nd hilfe mir der raiſe in
 14 **u**nd hilfe mir der raiſe in
 15 **u**nd hilfe mir der raiſe in
 16 **u**nd hilfe mir der raiſe in
 17 **u**nd hilfe mir der raiſe in
 18 **u**nd hilfe mir der raiſe in
 19 **u**nd hilfe mir der raiſe in
 20 **u**nd hilfe mir der raiſe in
 21 **u**nd hilfe mir der raiſe in
 22 **u**nd hilfe mir der raiſe in
 23 **u**nd hilfe mir der raiſe in
 24 **u**nd hilfe mir der raiſe in
 25 **u**nd hilfe mir der raiſe in
 26 **u**nd hilfe mir der raiſe in
 27 **u**nd hilfe mir der raiſe in
 28 **u**nd hilfe mir der raiſe in
 29 **u**nd hilfe mir der raiſe in
 30 **u**nd hilfe mir der raiſe in
 31 **u**nd hilfe mir der raiſe in
 32 **u**nd hilfe mir der raiſe in
 33 **u**nd hilfe mir der raiſe in
 34 **u**nd hilfe mir der raiſe in

1 fein müter er güetlichen sprach /
 2 Fraw jr solt nicht wainen / durch
 3 den willen mein / ia wil ich on
 4 sozge vor allen weyganden fein /
 5 Vnd hilfe mir der raife / in
 6 Burgundien landt / daz Ich / vnd
 7 meine Reckhen haben solch gewat
 8 daz also stoltz helde mit eren mü=
 9 gen tragen / des wil ich euch gena=
 10 de mit trewen werlichen fagen /
 11 Seyt du nicht wild erwinden
 12 sprach fraw Sigelint / so hilf ich
 13 dir der rayfe mein ainiges kindt /
 14 mit der pesten were die Ritter ye
 15 getrug / dir vnd deinen gefellen
 16 der solt jr füren genug / Do nai=
 17 get der küniginne Seyfrid der
 18 iunge man / er sprach ich wil zu
 19 der ferte nyemand mer han /
 20 Wann zwelf Recken / den sol man
 21 brufen wat / ich wil das sehen ge=
 22 ne wie es vmb Chreimhiltens stat ·
 23 Do sassen schön frawen / nacht
 24 vnd tag / daz lützel jr dhain rüe
 25 gepflag / vntz man geworcht die
 26 Seyfrides wat / Er wolte seiner
 27 rayfs haben dhainer schlachte rat /
 28 sein vater hiess im zieren sein rit
 29 terlich gewat / damit Er wolte raü=
 30 men des Sigmundes lant / Vnd
 31 jr vil liechten prüne die wurden
 32 auch bereit / vnd jr vesten helme
 33 jr Schilde schön vnd prait · Do
 34 nahent jn Ir rayfe ze Burgundj

wider sein muoter er güetlichen sprach
 Fraw jr solt nicht wainen durch den willen mein
 ia wil ich on sorge vor allen weyganden sein
 60 Vnd hilfe mir der raise in Burgundien landt
 daz Ich vnd meine Reckhen haben solch gewant
 daz also stoltz helde mit eren mügen tragen
 des wil ich euch genade mit trewen werlichen sagen
 61 Seyt du nicht wild erwinden sprach fraw Sigelint
 so hilf ich dir der rayse mein ainiges kindt
 mit der pesten were die Ritter ye getruog
 dir vnd deinen gesellen der solt jr füren genuog
 62 Do naiget der küniginne Seyfrid der iunge man
 er sprach ich wil zu der ferte nyemand mer han
 Wann zwelf Recken den sol man bruofen wat
 ich wil das sehen gerne wie es vmb Chreimhiltens stat
 63 Do sassen schön frawen nacht vnd tag
 daz lützel jr dhain ruoe gepflag
 vntz man geworcht die Seyfrides wat
 Er wolte seiner rayss haben dhainer schlachte rat
 64 sein vater hiess im zieren sein ritterlich gewat
 damit Er wolte raumen des Sigmundes lant
 Vnd jr vil liechten prune die wurden auch bereit
 vnd jr vesten helme jr Schilde schön vnd prait
 65 Do nahent jn Ir rayse ze Burgunden dan

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

jr Schilde schon vnd prait. **D**o
 nahent in ir rause ze Burgund
 dan. vmb so begunden sorgen
 weyb vnd man. ob sy vnnierko-
 men solten haim wider in das
 Landt. die gelt in hieszen saum-
Vmen baiden waffen vnd gewant.
Ir Ross die waren schon. Ir gere-
 te goldes rot. lebt vemand ober mu-
 ter des enwas nit not. denne were
 Seyfrid vnd den seinen man. Ir
 landes er do begert in Burgunden
 dan. **I**n wereten trauwillich
 der künig vnd sein weyb. er trostet
 da mynneleichen jr baiden leib
 Er sprach. jr solt nicht waynen.
 durch den willen mein vnnier-
 on sorgen solt jr meines leibes
 sein. **A**s was laid den Recken es
 wamet auch manig mayd. **N**ach
 wen in get. jr herze rechte das ge-
 sayt. dar in sonil der freunde da-
 von geleget. von schulden sy da
 klageten. des gieng in werlich
 not. **E**n dem sibenden mozn
 ze Wurms auf dem sant. riten
 die vil kuenen alles Ir gewant
 was von roten golde Ir gerete wol
 getan. Ir Ross in giengen eben
 des kuenen Seyfrids man. **I**r
 Schilde waren neu liecht vnd
 prait. vnd vil schon jr helme da
 ze hofe rait. Seyfrid der vil kuenen
 in Guntheres landt. man gesach
 an geloen in so herliches gewant.
Die ort irer schwert giengen

- 35 dan / vmb fy begunden forzen
 36 weyb vnd man / ob fy ymmer ko=
 37 men folten haim wider in das
 38 Lanndt / die held jn hießen faum=
 39 men baide waffen vnd gewant /
 40 **Ir** Rofs die waren schöne Ir gere=
 41 te golde rot / lebt yemand vber mü=
 42 ter des enwas nit not / denne wēze
 43 Seyfrid vnd den feinen man / V2=
 44 laubes er do begert zu Burgunden
 45 dan / **In** wereten trauriklich
 46 der künig vnd fein weyb / er troftet
 47 da mynnekleichen jr baiden leib
 48 Er sprach jr folt nicht waynen /
 49 durch den willen mein / ymmer
 50 one forzen folt jr meines leibes
 51 fein / **Es** was laid den Recken es
 52 wainet auch manig mayd / Ich
 53 wen In het jr hertze rechte das ge=
 54 fāyt / daz jn fouil der freunde da=
 55 uon gelege todt / von schulden fy da
 56 klagen / des gieng In werlich
 57 not / **An** dem Sibenden morgen
 58 ze Wurms auf dem fānt · riten
 59 die vil küenen / alles Ir gewant
 60 was von rotem golde / jr gerete wol
 61 getan / Jre Rofs jn giengen eben /
 62 des küenen Seyfrid man / **Ir**
 63 Schilde waren new liecht vnd
 64 prait / vnd vil schön jr helme da
 65 ze hofe rait · Seyfrid der vil küene
 66 in Guntheres landt / man gefach
 67 an Helden nie so herliches gewant /
 68 **Die** ort jrer schwert giengen
- 65 **Do** nahent jn Ir rayse ze Burgunden dan
 vmb sy begunden sorgen weyb vnd man
 ob sy ymmer komen solten haim wider in das Lanndt
 die held jn hiessen saumen baide waffen vnd gewant
- 66 **Ir** Ross die waren schöne Ir gerete golde rot
 lebt yemand vber muoter des enwas nit not
 denne were Seyfrid vnd den seinen man
 Vrlaubes er do begert zu Burgunden dan
- 67 **In** wereten trauriklichen der künig vnd sein weyb
 er troftet da mynnekleichen jr baiden leib
 Er sprach jr solt nicht waynen durch den willen mein
 ymmer one sorgen solt jr meines leibes sein
- 68 **Es** was laid den Recken es wainet auch manig mayd
 Ich wen In het jr hertze rechte das gesayt
 daz jn souil der freunde dauon gelege todt
 von schulden sy da klagen des gieng In werlichen not
- 69 **An** dem Sibenden morgen ze Wurms auf dem sant
 riten die vil küenen alles Ir gewant
 was von rotem golde jr gerete wol getan
 Jre Ross jn giengen eben des küenen Seyfrids man
- 70 **Ir** Schilde waren new liecht vnd prait
 vnd vil schön jr helme da ze hofe rait
 Seyfrid der vil küene in Guntheres landt
 man gesach an Helden nie so herliches gewant
- 71 **Die** ort jrer schwert giengen nider auf die sporn

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

inder auf die sporn. **E**s fureten
 schareffegeren die Ritter anser
 korn. **B**eyfrit der furete ir ainem
 wol zwayer spannet prait der
 zu seinen eggen vil hart frays
 eiegen schraid. **D**ie gotesfarben
 jaron fureten an der hande
 sende me furepriege sunst kom
 ens in das landt das volck sy al
 lenthalben gassen an began.
 da lieffen entgegen vil der Ban
 theres man. **D**ie hochgemut
 kecken Ritter vnd knecht die gien
 gen zu den herren das was in ich
 recht vnd empfiengen dise gest
 mit herren lant vnd namen
 in die mure mit den schilden
 von der hande. **D**ie roß sy
 wolten danne ziehn an gemach.
Beyfrit der vil kiere wie seguel
 Er do sprach lat vns se den die
 mure wir vnd mein man
 wir wollen schier von hymen
 des ich vil guten willen han.
Wenn sein kumbt die mare
 der sol mich nicht verdagen wo
 ich den künig vnde das sol man
 mir sagen. **B**unthern den
 vil reichen aus Burgundien
 lant do sagt es in iramer dem
 es rechte was bekant. **E**lt
 ir den herren vinden das mag
 vil wol geschehen in einem sal
 weyten da han ich in gesehen
 bey den seinen helden da siult fr
 hin gan da mugt ir bey in v
 den vil manigen herrlichen
 man. **N**ur waren dem künig
 die mare gesait daz da komen

1 nider auf die sporn / Es fûrt
 2 scharffe geren / die Ritter aufer=
 3 koꝛ / Seyfrit der fûrt jr ainen
 4 wol zwayer spannet prait / der
 5 zu seinen egken vil hart fraÿf=
 6 lichen schnaid / **D**ie golt farben
 7 zawm / fûrtens an der handt /
 8 seydenne fûrpûeg / fünft kom=
 9 ens in das landt / das Volck fy al=
 10 lenthalben gaffen an began ·
 11 da lieffen entgegen vil der Gun=
 12 theres man / **D**ie hochgemûtn
 13 Recken Ritter vnd knecht
 14 gen zu den herren / das was michl
 15 recht / vnd emphiengen dise gef /
 16 mit herren lant / vnd namen
 17 jn die mûre mit den schilden
 18 von der hanndt / **D**ie Ross fy
 19 wolten danne ziehē an gemach /
 20 Seyfrid der vil küene / wie schnel
 21 Er do sprach / lat vnns sten die
 22 mure / mir vnd meine man /
 23 wir wellen schier von hynnen /
 24 des ich vil gûten willen han /
 25 **W**enn sein kumbt die märe
 26 der sol mich nicht verdagen wo
 27 ich den kunig vinde / das sol man
 28 mir sagen / Gunthern den
 29 vil reichen aus Burgundien
 30 lant / do sagt es im jr ainer dem
 31 es rechte was bekannt · **W**elt
 32 jr den herren vinden / das mag
 33 vil wol geschehen / in einem sal
 34 weyten da han ich jn gesehen ·

71 **D**ie ort jrer schwert giengen nider auf die sporn
 Es fuorten scharffe geren die Ritter auserkorn
 Seyfrit der fuort jr ainen wol zwayer spannet prait
 der zu seinen egken vil hart frayslichen schnaid
 72 **D**ie golt farben zawm fuortens an der handt
 seydenne fûrpûeg sünst komens in das landt
 das Volck sy allenthalben gaffen an began
 da lieffen entgegen vil der Guntheres man
 73 **D**ie hochgemuoten Recken Ritter vnd knecht
 gen zu den herren das was michl recht
 vnd emphiengen dise gest mit herren lant
 vnd namen jn die muore mit den schilden von der hanndt
 74 **D**ie Ross sy wolten danne ziehen an gemach
 Seyfrid der vil küene wie snel Er do sprach
 lat vnns sten die mure mir vnd meine man
 wir wellen schier von hynnen des ich vil guoten willen han
 75 **W**enn sein kumbt die märe der sol mich nicht verdagen
 wo ich den kunig vinde das sol man mir sagen
 Gunthern den vil reichen aus Burgundien lant
 do sagt es im jr ainer dem es rechte was bekannt
 76 **W**elt jr den herren vinden das mag vil wol geschehen
 in einem sal weyten da han ich jn gesehen

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

Ir den herren vunden. das mag
 vil wol gesehen. in einem sal
 werten da han ich zu gesehen.
 bey den seinen helden. das sult ir
 hin gan. da mugt ir bey im vñ
 den vil manigen herlichen
 man. **I**n waren dem künig
 die mare gesait. daz da komen
 weren. **E**itter vil gemait. die
 fürten weisse praine vnd hei-
 lich gewant. sein erkant nie-
 mand in Burgundier landt.
Den künig des het wunder
 von wanken komen. daz die her-
 lichen. **E**cken in war leicht ge-
 war. vnd mit so guten. **S**childen
 neuen. vnd prait. daz in das
 sagete nyeman. das was **E**m-
 cher land. **D**es antwurt im
 künig von **A**dehen. **O**rtwein
 reich. vnd kien mocht er wol
 sein. **S**eyt wir nicht erkennen.
 nu solt ir hassen gan nach
 meinem **O**hem. **H**agene. den
 solt ir sy sehen lan. **D**em sint
 künde die reich vnd auch die
 fromden. **L**ant. **S**int in die
 herren künde. das **E**hit er vñ
 bekant. der künig pat in bring-
 en. vnd die seinen **A**an. **M**an
 sach in herliche mit **E**cken. **G**in-
 ze hofe gan. **W**as sein der kün-
 ig wolte. des fraget **H**agene.
Es sein in meinem hofe. **V**ñ künde
 degene. die nyemand hieken
 net. **H**abt ir sy ge sehen. des solt
 ir mir **H**agene der rechten

35 bey den feinen helden / da fult jr
 36 hin gan / da mugt jr beÿ jm vin=
 37 den / vil manigen herrlichen
 38 man · Nu waren dem künig
 39 die märe gefait / daz da komen
 40 weren / Ritter vil gemait / die
 41 fürten weyffe præne / vnd her²=
 42 lich gewant / fein erkant nie=
 43 mand in Burgündier landt ·
 44 Den künig des het wunder
 45 von wannen komen dar · die her²=
 46 lichen Recken / in war leicht ge=
 47 war / vnd mit so gûten Schilden
 48 newen / vnd prait / daz im das
 49 sagete nyeman / das was Gun=
 50 ther laid · Des antwurt jm
 51 künig von Metzen Ortwein
 52 reich / vnd kuen mocht Er wol
 53 fein / seÿt wir nicht erkennen /
 54 nu folt jr hayffen gan nach
 55 meinem Oheim Hagenen · den
 56 folt jr fy sehen lan · Dem sint
 57 kundt die reich vnd auch die
 58 frombden lannt / sint jm die
 59 herren kundt / das thût Er vnno
 60 bekant / der kunig pat jn bzing=
 61 en / vnd die feinen Man · man
 62 sach in herliche mit Recken hin
 63 ze hofe gan / Was fein der kü=
 64 nig wolte des fraget Hagene /
 65 Es fein in meinem hofe vnkunde
 66 degenne die nyemand hie ken=
 67 net / habt jr fy ye gefehen / des folt
 68 jr mir Hagenne der rechten

bey den seinen helden da sult jr hin gan
 da mugt jr bey jm vinden vil manigen herrlichen man
 77 Nu waren dem künig die märe gesait
 daz da komen weren Ritter vil gemait
 die fuorten weysse præne vnd herrlich gewant
 sein erkant niemand in Burgundier landt
 78 Den künig des het wunder von wannen komen dar
 die herrlichen Recken in war leicht gewar
 vnd mit so guoten Schilden newen vnd prait
 daz im das sagete nyeman das was Gunther laid
 79 Des antwurt jm künig von Metzen Ortwein
 reich vnd kuen mocht Er wol sein
 seyt wir nicht erkennen nu solt jr hayssen gan
 nach meinem Oheim Hagenen den solt jr sy sehen lan
 80 Dem sint kundt die reich vnd auch die frombden lannt
 sint jm die herren kundt das thuot Er vnns bekant
 der kunig pat jn bringen vnd die seinen Man
 man sach in herliche mit Recken hin ze hofe gan
 81 Was sein der künig wolte des fraget Hagene
 Es sein in meinem hofe vnkunde degenne
 die nyemand hie kennet habt jr sy ye gesehen
 des solt jr mir Hagenne der rechten warhait iehen

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

warheit iehen. **D**as thun
 ich sprach **H**agene zu einem
 Fenster er do giess im augen
 Er do weichen zu den gesten lie
 wol behagete im ir gegierde
 vnd auch ir gewinnit. **S**o wa
 ren in vil fromde in der Bur
 gunden lant. **E**r sprach von
 wannent umen di Fecken an
 den Fein. **E**s mochten selb fürsten
 oder fürsten poten sein. **D**ie Koss
 die waren schöne. **E**r klaidet vast
 gut von wannen das frieren
 so waren hochgemut. **A**lso
 sprach do **H**agene ich wil des
 wol verriegen. wie ich **S**eyfrid
 nie mer hab gesehen so wil ich
 wol glauben wie es darumb
 stait. daz es sey der Fecke. dendort
 so herlichen gat. **E**r bringet
 newe mare heer in diu Land.
 die tuenen **N**ibelunge schling
 des heldes kamm. **S**chilbung vnd
Nibelungen die reichen küniges
 kind. er frumbt starcke wunden
 mit seiner grossen kreffte sint.
Da der helt allanne an albe
 hilffe rait. **E**r vant voran ein
 perge das ist in ir wol gesait.
Nibelunges horte vil manigen
 tuenen man die waren in Fe
 fromde vnz. **E**r ir künde da gewan
Nort der **N**ibelunges der was
 gar getragen aus einem golden
 perge in horet wunder sagen
 wie in wolten tailen der **N**ibe
 lungen man. da sach der **D**egn
Seyfrid den helt des wunder be
 gan. **E**r kam se **I**ne sonagh

- des solt jr mir Hagenne der rechten warhait iehen
- 1 warhait iehen / **D**aes thûn
 2 ich sprach Hagene / zu einem
 3 Venster er do gie / fein augen
 4 Er do wechen zu den geften lie /
 5 wol behagete im jr getzierde /
 6 vnd auch jr gewannt · Sy wa=
 7 ren im vil frombde in der Bur=
 8 gunden lant / **E**r sprach von
 9 wannen kumen die Recken an
 10 den Rein / Eß mochten selb Fürft
 11 oder Fürften poten fein · Ire Roß
 12 die waren fchöne · Ir klaiden vast
 13 güt · von wannen das füren
 14 fy waren hochgemût / **A**lfo
 15 sprach do Hagene / ich wil des
 16 wol veriehen · wie ich Seyfrid
 17 nie mer hab gefehen / so wil ich
 18 wol glauben wie es darumb
 19 stat / daz es sey der Recke / der dort
 20 so herlichen gat · **E**r bringet
 21 neue märe heer in ditz Lanndt /
 22 die küenen Nibulunge schlüg
 23 des heldeß handt / Schilbung vnd
 24 Nibelungen / die reichen küniges
 25 kind / er frumbt stanche wunder
 26 mit feiner groffen krefft sint /
 27 **D**a der helt allaine an alle
 28 hilffe rait / Er vant vor ainem
 29 perge das ist mir wol gefait
 30 Nibelunges horte vil manigen
 31 küenen man / die waren im Ee
 32 frömde / vntz Er jr kunde da gewan /
 33 **H**ort der Nibelunges / der was
 34 gar getragen / aus einem hollen
- 82 **D**as thuo ich sprach Hagene zu einem Venster er do gie
 sein augen Er do wechen zu den gesten lie
 wol behagete im jr getzierde vnd auch jr gewannt
 Sy waren im vil frombde in der Burgunden lant
- 83 **E**r sprach von wannen kumen die Recken an den Rein
 Es mochten selb Fürsten oder Fürsten poten sein
 Ire Ross die waren schöne Ir klaiden vast guot
 von wannen das füren sy waren hochgemuot
- 84 **A**lso sprach do Hagene ich wil des wol veriehen
 wie ich Seyfriden nie mer hab gesehen
 so wil ich wol glauben wie es darumb stat
 daz es sey der Recke der dort so herrlichen gat
- 85 **E**r bringet neue märe heer in ditz Lanndt
 die küenen Nibulunge schluog des heldeß handt
 Schilbung vnd Nibelungen die reichen küniges kind
 er frumbt stanche wunder mit seiner groffen krefft sint
- 86 **D**a der helt allaine an alle hilffe rait
 Er vant vor ainem perge das ist mir wol gesait
 Nibelunges horte vil manigen küenen man
 die waren im Ee frömde vntz Er jr kunde da gewan
- 87 **H**ort der Nibelunges der was gar getragen
 aus einem hollen perge nu höret wunder sagen

35 **N**ort der Nibelunges der was
 36 gar getragen aus einem golden
 37 perge und horet wunder sagen
 38 wie in wolken teilen der Nibe-
 39 lungen man. da sach der **D**egn
 40 **S**eyfrid den helt des wunder be-
 41 gan. **E**r kam so in sonach
 42 daz er die helde sach und auch
 43 in die degenne **D**raimer dar um
 44 der sprach. hie kumbt der **S**tarch
 45 **S**eyfrid der held von **N**iderlandt
 46 vil selzame mære an den Nibe-
 47 lungen er vant. **D**en **F**ecten
 48 wol empfiengen **S**chilbung
 49 und **N**ibelung mit gemanem
 50 rate. die **E**olen fursten iung
 51 den schaz in parten teilen den
 52 wandlichen man und begeren
 53 des mit vleisse der herre loben in
 54 es began. **E**r sach von gesamtes
 55 so wir horen sagen **H**undert
 56 kanz wagen es mochten nicht
 57 getragen noch mer des roten gol-
 58 des von Nibelunge landt. daz
 59 solt in alles teilen des kuenen
 60 **S**eyfrids handt. **D**a gaben so
 61 in so miete des Nibelunges swert
 62 so waren mit dienste vil vbel
 63 gewert den in da laisten solte
 64 **S**eyfrid der helde gut erkundt
 65 es nicht verenden so waren for-
 66 nig gemig. **S**o hetten da in
 67 freunde zwelf kuen man das
 68 **S**tarch **L**hsen waren was kund
 es so verfan die slig seyt mit
 zorne die **S**eyfrides handt und

35 perge / nu hözet wunder fagen /
 36 wie jn wolten tailen der Nibe=
 37 lungen man · da fach der Degē
 38 Seyfrid den helt des wunder be=
 39 gan / **E**r kam ze Jne fo nahē
 40 daz er die helde fach / vnd auch
 41 jn die degenne / Ir ainer darum=
 42 der sprach · hie kumbt der stazch
 43 Seyfrid der held von Niderlandt /
 44 vil feltzame märe an den Nibe=
 45 lungen er vant / **D**er Recken
 46 wol emphiengen Schilbung
 47 vnd Nibelung mit gemainem
 48 rate / die Edlen Fürften iüng
 49 den schatz jn paten tailen / den
 50 waydlichen man / vnd begeztē
 51 des mit vleiffe / der herre loben jn
 52 es began / **E**r fach von gestaines
 53 fo wir horen fagen / Hundert
 54 kantz wagen / es mochten nicht
 55 getragen / noch mer des roten gol=
 56 des / von Stibelunge lanndt / daz
 57 folt jn alles tailen / des küene
 58 Seyfrids handt / **D**a gaben fy
 59 im ze miete des stibelunges fwezt /
 60 fy waren mit dienste vil vbel
 61 gewetzt / den jn da laiften folte /
 62 Seyfrid der helde gūt / er kundt
 63 es nicht nicht verenden / fy waren zo2=
 64 nig genūg / **S**y hetten da jr
 65 freunde zwelf küen man / das
 66 starch Rysen waren was kund
 67 es fy verfan / die slūg feyt mit
 68 zorne die Seyfrides handt / vnd

aus einem holen perge nu höret wunder sagen
 wie jn wolten tailen der Nibelungen man
 da sach der Degen Seyfrid den helt des wunder began

88 **E**r kam ze Jne so nahen daz er die helde sach
 vnd auch jn die degenne Ir ainer darumder sprach
 hie kumbt der starch Seyfrid der held von Niderlandt
 vil seltzame märe an den Nibelungen er vant

89 **D**en Recken wol emphiengen Schilbung vnd Nibelung
 mit gemainem rate die Edlen Fürsten iung
 den schatz jn paten tailen den waydlichen man
 vnd begerten des mit vleisse der herre loben jn es began

90 **E**r sach von gestaines so wir horen sagen
 Hundert kantz wagen es mochten nicht getragen
 noch mer des roten goldes von Stibelunge lanndt
 daz solt jn alles tailen des küene Seyfrids handt

91 **D**a gaben sy im ze miete des stibelunges swert
 sy waren mit dienste vil vbel gewert
 den jn da laisten solte Seyfrid der helde guot
 er kundt es nicht nicht verenden sy waren zornig genuog

92 **S**y hetten da jr freunde zwelf küen man
 das starch Rysen waren was kund es sy verfan
 die sluog seyt mit zorne die Seyfrides handt
 vnd Recken Sibenhundert Zwang Er von Nibelunge lanndt

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Recken Sibenhundert Dwanq.
 Er von Nibelunge lant. Mit
 dem gûten schwerte das hieß
 Balmung durch die starcken
 forchte vil manig Reckung.
 die sich zum schwerte hetten und
 an den kûren man das land
 zu den burgen so im taten vnder
 tan. Darzu die reichen künige
 die siug erbarde todt. Er kom von
 Albrich seit in grosse not. der
 vande seine herren recken da ze
 hant vnz. Er die grossen sterck
 seyt an Seyfriden vant. Do kûnd
 si in nicht gestreiten das starck
 zwerg alsam die lewen wilde so
 lieffen an den perg. da er die toren
 kappen. seyt Albrich an gewan.
 da was des hoïdes here Seyfrider
 der fray siug man. Wie da dorst
 fecten die lagen alle erslagen.
 den schatz er balde hiesse fûeren
 vndertragen. da in da wo da namen
 die Nibelunge man. Albrich
 der vil starcke do die kammern
 gewan. Er muost in schweren
 aid er dienet in so sein kûnde.
 aller hamde dinge was Er in
 gerechte so sprach von Tronege
 Hagene das hat Er getan als
 grosser krefte nie mer Recke
 gewan. Noch was ich an
 in mere das mir ist bekant.
 einen Lintacken den siug des
 heldes handt. Er padet sich in
 dem plute sein hant ware
 kûren. des enscheidet in kam
 waffen das ist die worden
 schem. Wir sullen den herren

1 Recken Sibenhundert Zwang
 2 Er von Nibelunge lanndt **Mit**
 3 dem gûten fchwerte das hiefs
 4 Balmung · durch die ftarchen
 5 forchte vil manig Reck iung /
 6 die fich zum fchwerte hetten / vnd
 7 an den kûenen man / das land
 8 zu den Burgen / fy im taten vnder=
 9 tan · **Dartzû** die reichen künige
 10 die flûg er baide todt / Er kom von
 11 Albziche feit in groffe not / der
 12 vande feine herren recken da ze
 13 hant / vntz Er die groffen fterch
 14 feyt an Seyfriden vant / **Do** kund
 15 jm nicht gefreiten / das ftarch
 16 zwerg alfam / die lewen wilde fy
 17 lieffen an den perg · da er die tozen
 18 kappen / feyt Albzich an gewan /
 19 da was des Hordes here Seyfrid dez
 20 der frayffig man / **Die** da dozftj
 21 fechten / die lagen alle erlagen /
 22 den fchatz er balde hiefs fûeren
 23 vnd tragen / da in da vor da namen
 24 die Nibelunge man / Albzich
 25 der vil ftarche / do die kammezn
 26 gewan / **Er** mußt in fchwezen
 27 aid / er dienet im fo feij kindt /
 28 aller hannde dinge was Er im
 29 gerechte / fo sprach von Tronege
 30 Hagene das hat Er getan alfo
 31 groffer krefft nie mer Recke /
 32 gewan / **Noch** wais ich an
 33 im mere / das mir ift bekant /
 34 einj Lintrachen den flûg des

vnd Recken Sibenhundert Zwang Er von Nibelunge lanndt

93 **Mit** dem guoten schwerte das hiess Balmung
 durch die starchen forchte vil manig Reck iung
 die sich zum schwerte hetten vnd an den kûenen man
 das land zu den Burgen sy im taten vndertan

94 **Dartzuo** die reichen künige die sluog er baide todt
 Er kom von Albriche seit in grosse not
 der vande seine herren recken da ze hant
 vntz Er die grossen sterch seyt an Seyfriden vant

95 **Do** kund jm nicht gestreiten das starch zwerg
 alsam die lewen wilde sy lieffen an den perg
 da er die toren kappen seyt Albrich an gewan
 da was des Hordes here Seyfrid der der frayssig man

96 **Die** da dorften fechten die lagen alle erslagen
 den schatz er balde hiess fûeren vnd tragen
 da in da vor da namen die Nibelunge man
 Albrich der vil starche do die kammern gewan

97 **Er** muost im schweren aid er dienet im so sein kindt
 aller hannde dinge was Er im gerechte
 so sprach von Tronege Hagene das hat Er getan
 also grosser krefft nie mer Recke gewan

98 **Noch** wais ich an im mere das mir ist bekant
 einen Lintrachen den sluog des Helden handt

35 gewan. **D**as mir ist bekant.
 36 einen Lintrocken den sing des
 37 heldes handt. Er padet sich in
 38 dem plute sein hant ware
 39 hurren. des erschneidet in kam
 40 waffen. das ist dick worden
 41 sehem. **W**ir sullen den herren
 42 empfangen des tee bas. daz wir wer-
 43 dienen des jungen recken hant. sein
 44 leib der ist kiere. man sol in holden
 45 han. er hat mit seiner krefft
 46 so manige wunder getan. **D**o
 47 sprach der künig des lammdes.
 48 wir sein uns willkomen. er ist
 49 edel und kiere. das han ich wol
 50 vernomen. des sol auch gemessen
 51 in Burgundien Landt. do gieng
 52 der herre Guntger da er herfir
 53 den vant. **D**er wirt und seine
 54 recken empfangen so den gast. daz
 55 man ir zuechten vil wenig acht
 56 gepraest. des begunde in berniegh
 57 der wandliche man. daz so in
 58 ketten grueessen so recht schon.
 59 getan. **N**ich wundert disz mer
 60 sprach der künig so hehant. von
 61 wannie edler herfir so ir kumbt
 62 in diu lammdt. oder was ir wel-
 63 lend werden. ze Wurms an dem
 64 Rein. da sprach der Gaste zum
 65 künig das sol erch vmerdagt
 66 sein. **N**ir ward gesagt mare
 67 in meins vaters landt. daz hie
 68 ben erch were. das het ich gern
 erkant. die kieresten recken. des
 han ich vil vernomen. die bekünig

35 Heldeſ handt / Er padet ſich in
 36 dem plūte / fein haut ware
 37 hūnen / deſ enſchneidet jn kain
 38 waffen / daſ iſt dick worden
 39 ſchein **W**ir fullen den herzen
 40 emphahen deſtee baſ / daz wir ver=
 41 dieneſ deſ jungen Recken haſ / fein
 42 leib der iſt kuene / man ſol jn holdē
 43 han / er hat mit feiner kreffte
 44 ſo manige wunder getan / **D**o
 45 ſprach der kunige deſ Lanndes ·
 46 nu ſey vnne willekomen · er iſt
 47 edel vnd küene / daſ han ich wol
 48 vernomen / deſ ſol auch genieſſen
 49 in Burgundien Landt / do gieng
 50 der herre Gūnther da Er Seyfri
 51 den vant · **D**er wirt vnd feine
 52 Recken emphiengen ſo den gaſt / daz
 53 man jr zuchten vil wenig icht
 54 gepaſt / deſ begunde jn benüegē
 55 der waydliche man / daz ſy jn
 56 hetten grüeffen / ſo recht ſchon /
 57 getan · **M**ich wundert diſ meze
 58 ſprach der künig ſo ze hant / von
 59 wanne Edler Seyfrid / ſo jr kumbt
 60 in ditz Lanndt / oder waſ jr wel=
 61 lend werben · ze Wurmbſ an den
 62 Rein / da ſprach der Gaſt zum
 63 künige / daſ ſol euch vnuerdagt
 64 fein · **M**ir ward gefagt mare
 65 in meinſ vaterſ landt / daz hie
 66 bey euch wēre / daſ het ich gern
 67 erkant / die küneneſten Recken / deſ
 68 han jch vil vernomen / die ye künig

einen Lintrachen den sluog deſ Heldeſ handt
 Er padet ſich in dem pluote ſein haut ware hūnen
 deſ enſchneidet jn kain waffen daſ iſt dick worden ſchein
 99 **W**ir ſullen den herren emphahen deſtee baſ
 daz wir verdienen deſ jungen Recken haſſ
 ſein leib der iſt kuene man ſol jn holden han
 er hat mit ſeiner kreffte ſo manige wunder getan
 102 **D**o ſprach der kunige deſ Lanndes nu ſey vnne willekomen
 er iſt edel vnd küene daſ han ich wol vernomen
 deſ ſol auch genieſſen in Burgundien Landt
 do gieng der herre Guonther da Er Seyfriden vant
 103 **D**er wirt vnd ſeine Recken emphiengen ſo den gaſt
 daz man jr zuchten vil wenig icht geprast
 deſ begunde jn benüegen der waydliche man
 daz ſy jn hetten grüeſſen ſo recht ſchon getan
 104 **M**ich wundert diſſ mere ſprach der künig ſo ze hant
 von wanne Edler Seyfrid ſo jr kumbt in ditz Lanndt
 oder waſ jr wellend werben ze Wurmbſ an den Rein
 da ſprach der Gaſt zum künige daſ ſol euch vnuerdagt ſein
 105 **M**ir ward geſagt mare in meinſ vaterſ landt
 daz hie bey euch were daſ het ich gern erkant
 die küneneſten Recken deſ han jch vil vernomen
 die ye künig gewunne Darumb bin jch heer komen

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

gewunne. Darumb bin ich
 heer kommen. **N**och hor ich
 euch selbs der Degen here sehen.
 daz man künig dhamen künere
 hab gesehen. des reden wil die leu-
 te über alle dise lant. mir wil
 ich nicht erwinden. vnges mir
 werde bekant. **N**och bin auch
 recke vnd solte krone tragen. Ich
 wil das geru freigen daz so von
 mir sagen daz ich von recke hab
 leute vnd lant. darumb sol mer
 ere vnd auch mein hant wesen
 phant. **N**ur ir seit so künere als
 mir ist gesant. so rich ich ist das
 vemand lieb oder lant ich wil an
 ew ere zwingen. was ir migt
 han lant vnd dunge das sol
 mir werden vnder tan. **D**en
 künig nam wunder vnd sein
 man alsam vmb dise märe
 die hie vernam. daz er des hette
 willen er nam in seine lant.
 das horten seine degenne da ward
 in for bekant. **N**ie het ich das
 verdient sprach Guntger der
 degen des mein vater lang mit
 eren hat gepflegen. daz wir das
 solten verliesen von vemandes
 craffe. wir ließen vbel scheinen.
 daz wir auch pflegen. **L**itter schaft
Ich wil es nicht erwinden.
 sprach aber der künere man.
 es müge von deinem ellen dein
 lant den fride han. **I**ch wil es
 alles walden vnd auch das erbe
 mein. erwirbste mit sterche
 die sullen dir vnder tan sein.
Den Erbe vnd auch das mei-
 ne sullen geleiche sein.

1 gewünne / Darumb bin jch
 2 heer komen / Auch höz ich
 3 euch felbē der Degen here iehen /
 4 daz man kunig dhainen küene /
 5 hab gefehen · des reden vil die leū=
 6 te über alle dife Lannt · nu wil
 7 ich nicht erwinden / vntz es mir
 8 werde bekant · Ich bin auch
 9 Recke vnd folte krone tragen · Ich
 10 wil daz gern fuegen / daz fy von
 11 mir fagen / daz ich von Recke hab /
 12 leūte vnd lant · darumb fol mē
 13 ere vnd auch mein haubt wefē
 14 phant · Nu jr seit so küene als
 15 mir ift gefait / fo rūch ich ift daz
 16 yemand lieb oder laid / ich wil an
 17 ew ere tẓwingen / was jr mūgt
 18 han Lanndt vnd Burge / das fol
 19 mir werden vnndertan · Den
 20 künig nam wunder vnd fein
 21 man alſam · vmb dife märe
 22 die hie vernam / daz Er des hette
 23 willen er nām jm feine landt /
 24 das hozten feine degenne / da wazd
 25 jn zorn bekant / Wie het ich daz
 26 verdient ſpazch Gūnther der
 27 degen / des mein vater lang mit
 28 Eeren hat gephegen · daz wir daz
 29 solten verliefen · von yemand
 30 crafft / wir lieffen vbel ſcheinen /
 31 daz wir auch phlegen Ritterſchaft /
 32 ICH wil es nicht erwinden /
 33 ſpach aber der küene man /
 34 es müge von deinem ellen dein

die ye künig gewunne Darumb bin jch heer komen

106 Auch hör ich euch selbs der Degen here iehen
 daz man kunig dhainen küener hab gesehen
 des reden vil die leute über alle dife Lannt
 nu wil ich nicht erwinden vntz es mir werde bekant
 107 Ich bin auch Recke vnd solte krone tragen
 Ich wil das gern fuegen daz sy von mir sagen
 daz ich von Recke hab leute vnd lant
 darumb sol mein ere vnd auch mein haubt wesen phant
 108 Nu jr seit so küene als mir ist gesait
 so ruoch ich ist das yemand lieb oder laid
 ich wil an ew ere tẓwingen was jr mūgt han
 Lanndt vnd Burge das sol mir werden vnndertan
 109 Den künig nam wunder vnd sein man alsam
 vmb dife märe die hie vernam
 daz Er des hette willen er nām jm seine landt
 das horten seine degenne da ward jn zorn bekant
 110 Wie het ich das verdient sprach Gunther der degen
 des mein vater lang mit Eeren hat gephegen
 daz wir das solten verliesen von yemand crafft
 wir liessen vbel scheinen daz wir auch phlegen Ritterschaft
 111 ICH wil es nicht erwinden sprach aber der küene man
 es müge von deinem ellen dein Landt den fride han

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

In wil es nicht erwinden.
sprach aber der künere man
es müge von demem ellen dem
Landt den fride han. **D**och wil es
alles walden vnd auch das erbe
mein erwirbsteus mit sterke
die sullen die vnder dem sein.
Dem Erbe vnd auch das mei-
ne sullen geleiche ligen. Weder
vnses ames am andern
may gesigen dem sol es alles die-
nen die leut vnd die landt. das
wider redet Hagene vnd Bernot.
ze hant. **D**och hant es nicht ge-
dingen sprach do Bernot das
wiricht lamide zwingen das
vemand darumb toelige vor
heldes hantiden wir haben reiche
lamide die dienen vns von recht.
zu wemand sint **S**o das bewegt
it grynningen müte das sein
den freunde sein da was auch
darvnder von Messen Ortwein.
der sprach diese sind die ist mir
hart land. auch hat der starke
Bertrid vnuerdient widersart.
Ob ir vnder vor Bunder hettet
nicht die wer vnd ober dann
friet ein ganzes küniges heer.
Ich traure wol erstreiten das der
künere man die starke vberwin-
ten von waren schulden mneso-
lan. **D**er fürchte hart Jere
der hiet vor Niderlant. Er sprach
ich sol vermessen nicht wider
mit dem hant. **D**och bin ein kün-
ig reiche so bist du küniger

35 Landt den fride han · Ich wil es
 36 alles walden / vnd auch das erbe
 37 mein / er wirbftuē mit fterche
 38 die füllen dir vndertenig fein /
 39 **S**ein Erbe vnd auch das mei=
 40 ne / füllen geleichē ligen / weder
 41 vnnfer ainer am annderen
 42 mag gefigen / dem sol es alles die=
 43 nen / die leut vnd die landt · Das
 44 wider redet Hagene / vnd Gernot /
 45 ze hant / **I**ch han des nicht ge=
 46 dengen sprach do Gernot / daz
 47 wir icht Lannde zwingen / daz
 48 yemand darumbē tot lige / vor
 49 Helde hannden / wir haben reiche
 50 lanndt / die diene vns von recht /
 51 zu nyemand sint Sÿ bas bewāt
 52 **M**it grÿmmigen müte da frūn=
 53 den Freunde fein / da was auch
 54 darundter von Meyffen Ortwein ·
 55 der sprach dise fū die ift mir
 56 hant laid · euch hat der farche
 57 Seyfrid vnuerdient widerfāt ·
 58 **O**b jr vnd ewr Brūder hettet
 59 nicht die wer · Vnd ob er dann
 60 fūet ein gantzē kuniges heer /
 61 jch trawt wol erstreiten daz der
 62 kuen man die farch vbermu=
 63 ten / von waren schulden muess
 64 lan / **D**er zurndte hart fere
 65 der Helt von Niderlant / Er sprach /
 66 fich sol vermessen nicht wider
 67 mich dein hant / Ich bin ein kün=
 68 nig reiche / so bist du künige

es müge von deinem ellen dein Landt den fride han
 Ich wil es alles walden vnd auch das erbe mein
 er wirbstus mit sterche die sullen dir vndertenig sein

112 **S**ein Erbe vnd auch das meine sullen geleichē ligen
 weder vnnser ainer am anndern mag gesigen
 dem sol es alles dienen die leut vnd die landt
 Das wider redet Hagene vnd Gernot ze hant
 113 **I**ch han des nicht gedingen sprach do Gernot
 daz wir icht Lannde zwingen daz yemand darumbē tot
 lige vor Helde hannden wir haben reiche lanndt
 die dienen vns von recht zu nyemand sint Sy bas bewant

114 **M**it grÿmmigen muote da stuonden Freunde sein
 da was auch darundter von Meyssen Ortwein
 der sprach dise sun die ist mir hart laid
 euch hat der starche Seyfrid vnuerdient widersait

115 **O**b jr vnd ewr Bruoder hettet nicht die wer
 Vnd ob er dann fūet ein gantzē kuniges heer
 jch trawt wol erstreiten daz der kuen man
 die starch vbermuten von waren schulden muess lan

116 **D**er zurndte hart sere der Helt von Niderlant
 Er sprach sich sol vermessen nicht wider mich dein hant
 Ich bin ein künig reiche so bist du küniges man

1 man. **S**a durffen mich dem
 2 zwelffe mit streit nimmer
 3 bestan. **N**ach swerten rüeft
 4 da sere von **A**ezzen **O**rtwein
 5 Er mocht **H**agene **S**weſter ſun
 6 von **T**ronege vil wol sein. **D**az
 7 der ſolamig dazete das was dem
 8 künig elaid. **D**a vnder ſtünd es
 9 **B**ernot der **L**itter künch vnd ge
 10 mait. **E**r sprach zu **O**rtwein
 11 lat ewz fürnen sein. **V**ns hat
 12 der herre **S**eyfrid ſolchs nicht ge
 13 tan. wir mungens noch wol ſegai
 14 den mit züchten das iſt mein
 15 rat. vnd haben ir ze freunde das
 16 vns noch lobelicher ſtat. **D**a
 17 sprach der **S**tarch **H**agene vns
 18 may wol weſen laid allen dem
 19 er degenen daz er yegerait. **D**urc
 20 ſcreiten heer ze **L**enn. er ſoles
 21 haben lan in hetten mein gen
 22 ſolher laid nicht getan. **D**es
 23 antwurt **S**eyfrid der crefftige
 24 man. miet erich das **H**agene
 25 daz ich geſprochen han. ſo ſol ich
 26 lazen **E**weſen daz die hemden mein
 27 wellen vil gewaltig hie ze **S**ur
 28 gunden sein. **D**as ſol ich allain
 29 wenden sprach aber **B**ernot
 30 allen ſeinen degenen reden **E**r ver
 31 pot. icht im vbermüte des im weiz
 32 laid. do gedacht auch **S**eyfrid an
 33 die herriblichen maid. **N**ie ſam
 34 vns mit ew ſcreiten sprach
 aber **B**ernot was helden in daz
 vnder muelle ligen todt. wir
 hetten künig ere vnd ir vil kün
 nen frumb. **D**es antwurt im do
Seyfrid des künig **S**igmunds ſun.

1 man / ja dūrffen micht dein
 2 zwelffe mit ftreit nymmer
 3 bestan · **N**ach fwerten rüeft
 4 da fere von Metzen Ortwein /
 5 Er mocht Hagene Swester fūn
 6 von Tronege vil wol fein / daz
 7 der so lanng dagete · daz was dem
 8 kunige laid / da vnderstund es
 9 Gernot der Ritter kuen / vnd ge=
 10 mait / **E**r sprach zu Ortwein
 11 lat ewz zürnen ftan / Vns hat
 12 der herre Seyfrid fōlhō nicht ge=
 13 tan / wir mugens noch wol schai=
 14 den mit züchten / daz ist mein
 15 rat / vnd haben jn ze freūde daz
 16 vnns noch lobelicher ftat · **D**a
 17 sprach der starch Hagene / vnns
 18 mag wol wesen laid / allen dein=
 19 en degenen / daz Er ye gerait / durch
 20 freiten heer ze Reine / er sol es
 21 haben lan / im hetten mein hzn?
 22 fōlher laid nicht getan · **D**es
 23 antwort Seyfrid der crefftige
 24 man / müet euch daz Hagene
 25 daz ich gesprochen han · so fol ich
 26 lazzen kyefen daz die hennde mein
 27 wellen vil gewaltig hie ze Bur=
 28 gunden fein / **D**az fol ich allain
 29 wenden sprach aber Gernot /
 30 allen feinen degenen reden Er ver=
 31 pot · icht im ūbermūte / des im weze
 32 laid / do gedacht auch Seyfrid an
 33 die herrlichen maid · **N**ie zām
 34 vnns mit Ew freiten sprach

Ich bin ein künig reiche so bist du küniges man
 ja dūrffen micht dein zwelffe mit streit nymmer bestan
 117 **N**ach swerten rüeft da sere von Metzen Ortwein
 Er mocht Hagene Swester sun von Tronege vil wol sein
 daz der so lanng dagete das was dem kunige laid
 da vnderstuond es Gernot der Ritter kuen vnd gemait
 118 **E**r sprach zu Ortwein lat ewr zürnen stan
 Vns hat der herre Seyfrid sōlhs nicht getan
 wir mugens noch wol schaiden mit züchten das ist mein rat
 vnd haben jn ze freunde das vnns noch lobelicher stat
 119 **D**a sprach der starch Hagene vnns mag wol wesen laid
 allen deinen degenen daz Er ye gerait
 durch streiten heer ze Reine er sol es haben lan
 im hetten mein herren sōlher laid nicht getan
 120 **D**es antwort Seyfrid der crefftige man
 müet euch das Hagene daz ich gesprochen han
 so sol ich lazzen kyesen daz die hennde mein
 wellen vil gewaltig hie ze Burgunden sein
 121 **D**as sol ich allain wenden sprach aber Gernot
 allen seinen degenen reden Er verpot
 icht im ūbermuote des im were laid
 do gedacht auch Seyfrid an die herrlichen maid
 122 **N**ie zām vnns mit Ew streiten sprach aber Gernot

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

land do gedacht auch Seyfrid an
die herrlichen maid. **N**ie sam
vms mit ew streiten sprach
aber Bernot was helde n dar
vnder mresse ligen todt. wir
getten lugele ere vnd jr vil klan
nen frumb. des antwort im do
Seyfrid des künig Sigmunds sun.
Darumb pitet Hagene vnd
auch Ortwein das jr mit gahet
streiten mit den freunden sein.
der er gie so manigen ze Burgun
den hat. **S**y mressen rede vermet
den das was Bernots rat. **I**r
solt vms wesen willkommen so
sprach des künig. mit erw
her gesellen die mit erw kommen
sind. **W**ir sullen ew gern dienen
ich vnd die mager men. do hieß
man den gessen segenden. **S**unt
her s wem. do sprach der wirt des
Landes alles das wir han ge
rucht jr nacheren das sey erich
vnder tan. vnd sey mit euch ge
tailt leib vnd gut. da ward der
herre Seyfrid ein wenig sanfter
gemut. **D**o hieß man zu
gehalten alles segewant. man
suctet herberge die besten die
man vande. **S**eyfrides knecht
man schuf in gut gemach. den
gast man seyt vil gerne da zu
Burgundien sach. **M**an pot
im mangel ere darnach ze ma
nigen tagen tansent stunde
mere dan ich euch künde gesagen.
das het verschult sein ellen. **I**r

35 aber Gernot / was helde nu daz=
 36 vnnder mueffe ligen todt · wir
 37 hettens lutzel ere / vnd jr vil klai=
 38 nen frumb · des antwurt im do
 39 Seyfrid des künig Sigmünds fūj /
 40 Darumb pitet Hagene vnd
 41 auch Ortwein / daz Ir nit gahet
 42 streiten / mit den Freūden fein ·
 43 der Er hie so manigen ze Burgun=
 44 den hat / Sy müessen rede vermei=
 45 den das was Gernots rat · **Ir**
 46 solt vnne wesen willekomen / so
 47 sprach des Vten kind · mit ewzj
 48 her gefellen die mit ew komen
 49 find · wir fullen ew gern dienen
 50 ich vnd die magen mein / do hiefs
 51 man den gefen schencken Gunt=
 52 herō wein : do sprach der wirt des
 53 Lanndes alles das wir han ge=
 54 rūchet jre nach eren das fey euch
 55 vnndertan · vnd fey mit euch ge=
 56 tailt leib vnd gūt / da ward der
 57 herre Seyfrid ein wenig fanftez
 58 gemūt / **Do** hiefs man jn
 59 gehalten alles jr gewant / man
 60 fūchet herberge die pefte die
 61 man vandt / Seyfrides knechtj
 62 man schuf in gūt gemach / den
 63 gaft man feyt vil gerne / da zu
 64 Burgundien sach / **Man** pot
 65 im michel ere / darnach ze ma=
 66 nigen tagen / tausent ftunde
 67 mere dan ich euch kunde gefagj /
 68 das het verschult fein ellen / Ir

122 **N**ie zäm vnns mit Ew streiten sprach aber Gernot
 was helde nu darvnnder muesse ligen todt
 wir hettens lutzel ere vnd jr vil klainen fruomb
 des antwurt im do Seyfrid des künig Sigmunds suon

 123 **D**arumb pitet Hagene vnd auch Ortwein
 daz Ir nit gahet streiten mit den Freunden sein
 der Er hie so manigen ze Burgunden hat
 Sy müessen rede vermeiden das was Gernots rat

 124 **I**r solt vnns wesen willekomen so sprach des Voten kind
 mit ewrn her gesellen die mit ew komen sind
 wir sullen ew gern dienen ich vnd die magen mein
 do hiess man den gesten schencken Gunthers wein

 125 do sprach der wirt des Lanndes alles das wir han
 geruochet jrs nach eren das sey euch vnndertan
 vnd sey mit euch getailt leib vnd guot
 da ward der herre Seyfrid ein wenig sanfter gemuot

 126 **D**o hiess man jn gehalten alles jr gewant
 man suochet herberge die peste die man vandt
 Seyfrides knechten man schuof in guot gemach
 den gast man seyt vil gerne da zu Burgundien sach

 127 **M**an pot im michel ere darnach ze manigen tagen
 tausent stunde mere dan ich euch kunde gesagen
 das het verschult sein ellen Ir solt glauben daz

1 solt glauben daz ni sach vil
 2 künig yeman der in were gehad.
 3 **S**ich vliessen künigweyle die kün-
 4 nig vnd auch ir man. also was
 5 vnder pester wesen man da began.
 6 des künde in genolgen niemant.
 7 so mit gelwas sein crachte so sy den
 8 stein wurffen oder schriffen den
 9 schaffte. **W**o sy bey den frauen
 10 durch ir hoflichkeit künigweil
 11 pflagen die kitter vil gemait.
 12 da sach man ye vil gerne den helt
 13 von Viderlandt. er het auf hohe
 14 mynne sein sonne gewant:
 15 **E**s man ye begunde des was
 16 sein leib bereit. er trug in seinem
 17 sonne ein mynnliche maid.
 18 vnd auch in ain frau die er noch
 19 nyem gesach. die in heimlich
 20 vil dicke guetlichen sprach.
 21 **W**enn auf dem hof wolten speln
 22 da die künig kitter vnd knechte das
 23 geschach vil dicke mit. **L**ohrumbilt
 24 durch die fenster die küniginne
 25 her dhainer künigweyle bedorfftes
 26 in den zeiten mer. **W**ellet daz in
 27 sege die er in herren trug da get
 28 immer künigweyle von genung
 29 sehen sy seine augen. ich wol wif-
 30 fen das daz in in diser woldte
 31 künde ymmer werden bas.
 32 **W**enn er bey den helden auf
 33 dem hofe stund. also noch die
 34 leute durch künigweyl ehund.
 so stund so mynnelich das sy
 gelinde künde. daz in durch hergh
 liebe trawete manig frauwe sint.
Er gedacht auch manige zeite
 wie sol das geschehen. daz ich die

1 folt gelaūben / daz nu fach vil
 2 lützel yeman der jm were gehafo ·
 3 **S**ich vliffen kurtzweyle die kü=
 4 nig vnd auch jr man · also was
 5 ye der peſte weſ man da began ·
 6 deſ kunde im geuolgen nieman /
 7 fo michel waſ fein crafft / fo fy den
 8 Stain wurffen oder ſchuffen den
 9 ſchafft **W**o Sy bey den Frawen
 10 durch jr hoflichait kurtzweil
 11 phlagen · die Ritter vil gemait /
 12 da fach man ye vil gerne den helt
 13 von Niderlandt / er het auf hohe
 14 mynne fein fynne gewant :
 15 **W**eſ man ye begunde deſ waſ
 16 fein leib berait / er truog in feinem
 17 fynne ein mynnikliche maid ·
 18 vnd auch in ain frawe die Er noch
 19 nyene gefach / die im heimlich
 20 vil dicke güettlichen ſprach ·
 21 **W**enn auf dem hofe wolten ſpilē
 22 da die kint / Ritter vnd knechte / daſ
 23 geſchach vil dicke ſint / Chrymhilt
 24 durch die venſter die kuniginne
 25 her / dhainer kurtzweyle / bedorffte
 26 in den zeiten mer / **W**ellet daz jn
 27 ſehe die Er im hertzen truog / da het
 28 immer kurtzweyle von genūg
 29 ſehen fy ſeine augen / ich wol wiſ=
 30 ſen daſ / daſ im in diſer weldte
 31 kunde ymmer werden baſ ·
 32 **W**enn er bey den helden auf
 33 dem hofe ſtund / alſo noch die
 34 leute durch kurtzweyl thund /

das het verschult sein ellen Ir solt glauben daz
 nu sach vil lützel yeman der jm were gehass

128 **S**ich vlissen kurtzweyle die künig vnd auch jr man
 also was ye der peſte wes man da began
 des kunde im geuolgen nieman so michel was sein crafft
 so sy den Stain wurffen oder schussen den schafft

129 **W**o Sy bey den Frawen durch jr hoflichait
 kurtzweil phlagen die Ritter vil gemait
 da sach man ye vil gerne den helt von Niderlandt
 er het auf hohe mynne sein synne gewant

130 **W**eſ man ye begunde deſ was sein leib berait
 er truog in seinem synne ein mynnikliche maid
 vnd auch in ain frawe die Er noch nyene gesach
 die im heimlich vil dicke güettlichen sprach

131 **W**enn auf dem hofe wolten spilen da die kint
 Ritter vnd knechte das geschach vil dicke sint
 Chrymhilt durch die venster die kuniginne her
 dhainer kurtzweyle bedorfftes in den zeiten mer

132 **W**ellet daz jn sehe die Er im hertzen truog
 da het immer kurtzweyle von genuog
 sehen sy seine augen ich wol wissen das
 das im in diſer weldte kunde ymmer werden baſ

133 **W**enn er bey den helden auf dem hofe ſtuond
 also noch die leute durch kurtzweyl thuond

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56

Wenn er bey den helden auf
 dem hofe stund also noch die
 leute durch künig wyl schund
 so stund so mynnelich das so
 gelinde künde daz in durch herren
 liebe trawete manny frauwe sint.
Er gedacht auch manny zeite
 wie sol das geschehen daz ich die
 mayet edel mit augen myne
 gesehen die ich von herren myn
 ne und lannig han getan die
 ist mir vil frombde des myns
 ich traurig gestan. **S**o ye die
 künigereich riten in ir landt
 so muessen auch die berken
 mit in all zehant damit rait
 auch Seyfrid das was der frauen
 laid. **E**r lydt auch von ir mynne
 oft mychel arbeit. **D**unst
 wonet er bey den herren das ist
 alles war in Buntgers lande
 vollicklich ein jar daz er die myn
 nelichen die zeit myne gesach
 danon in seit vil liebe und auch
 vil lande gestach.

35 fo ftûnd fo mÿnnekleich das Sÿ
 36 gelinde kindt · daz in durch hert̃z̃
 37 liebe trawte manig frawe fint ·
 38 **E**r gedacht auch manige zeite
 39 wie fol das geschehen / daz ich die
 40 maget edle mit augen müge
 41 gesehen · die ich von hertzen mynne
 42 ne vnd lanng han getan · die
 43 ift mir vil frombde des muos
 44 ich traurig gestan · **S**o ye die
 45 kunige reich riter in jr landt /
 46 so muessen auch die Recken /
 47 mit jn all ze hant · damit rait
 48 auch Seyfrid / das was der frauen
 49 laid / Er lydt auch von jr mÿnne
 50 oft michel arbeit · **S**unft
 51 wonet Er bey den herren / das ift
 52 alles war / in Gunter̃s lande
 53 volliklich ein jar / daz Er die mÿnne
 54 neklichen die zeit nyene gefach
 55 dauon im seit vil liebe / vnd auch
 56 vil laide geschach ·

so stuond so mynnekleich das Sy gelinde kindt
 daz in durch hertzen liebe trawte manig frawe sint

134 **E**r gedacht auch manige zeite wie sol das geschehen
 daz ich die maget edle mit augen müge gesehen
 die ich von hertzen mynne vnd lanng han getan
 die ist mir vil frombde des muos ich traurig gestan

135 **S**o ye die kunige reich riten in jr landt
 so muessen auch die Recken mit jn all ze hant
 damit rait auch Seyfrid das was der frauen laid
 Er lydt auch von jr mynne oft michel arbeit

136 **S**unst wonet Er bey den herren das ist alles war
 in Gunters lande volliklich ein jar
 daz Er die mynneklichen die zeit nyene gesach
 dauon im seit vil liebe vnd auch vil laide geschach

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33

Wentheur. Wie er mit den
Sachsen traut.

In nahend fromde
mare in Guntgers
land von potendie
in verre wurden dar
gesant von unkun-
den recken die in trugen hase.
do sy die rede vernomen laid was
in werliogen das **D**ie wilicheng
nennen das was Ludeger aus
Sachsen lande ein reicher furst
het und auch von Emmarich
der kunig Ludegast die prachn
in ir rause vil manigen heri-
lichen gast. **I**r poten komen
waren in Guntgers lande
die seme wider winnen herren
dar gesant do fraget man der
mare die unkunden man ma-
hie se die poten bald ze hofe für
den kunig gan. **D**er kunig h
grüeste sehon. **E**r sprach seir mil-
lekomem wer euch heer hab ge-
lendet des han ich nicht vernö-
men das solt ir lazen horen spr-
ach der kunig gut do forchten sy
vil seir des grimmigen Gunt-
gers mit. **W**elt ir vnnis kunig
erlauben daz wir euch da bringen
so sollen wir nicht verdagen wir
nennen euch die herren die vnnis
heer haben gesant. Ludegast
und Ludeger die wellen heer
suechen ewer lande. **I**r habt in
sorn verdienet ir horten wir
wol das daz euch die herren bar-
de trauen aus ir lant.

1 Abentheür · Wie Er mit den
2 Sachfenn ftrait

3 **N**u nahend frömde
4 mare in Gunthero
5 lannd / von poten die
6 jm verre würden daz
7 gefant / von vnkun=
8 den Recken / die im trügen hafs /
9 do fy die rede vernomen laid was
10 jn werlichen das **D**ie wil ich euch
11 nennen / das was Ludeger aus
12 Sachfen lannde / ein reicher Fürft
13 her? / vnd auch von Tennmarch ·
14 der kunig Ludegast die prachñ
15 jn jr rayse / vil manigen her2=
16 lichen gaft / **I**r poten komen
17 waren / in Gunterø landt /
18 die seine wider winnen herren
19 dar gefant / do fraget man der
20 mare / die vnkunden man / mā
21 hiefø die poten bald ze hofe für
22 den künig gan / **D**er kunig fy
23 grüefte schon / Er sprach seit wil=
24 lekomen / wer euch heer hab ge=
25 fendet / des han jch nicht verno=
26 men / das folt jr lazzen hören / fp2=
27 ach der kunig güt / do forchten fy
28 vil fere des grymmigen Gunt=
29 herø müt / **W**elt jr vnns kunig
30 erlauben daz wir euch mëre
31 sagen / die wir euch da bringen /
32 so follen wir nicht verdagen / wir
33 nennen euch die herren die vnns

4 Abentheur Wie Er mit den Sachsenn strait

137 Nu nahend frömde mare in Gunthers lannd
von poten die jm verre würden dar gesant
von vnkunden Recken die im truogen hass
do sy die rede vernomen laid was jn werlichen das

138 **D**ie wil ich euch nennen das was Ludeger
aus Sachsen lannde ein reicher Fürst herr
vnd auch von Tennmarch der kunig Ludegast
die prachen jn jr rayse vil manigen herrlichen gast

139 **I**r poten komen waren in Gunters landt
die seine wider winnen herren dar gesant
do fraget man der mare die vnkunden man
man hiess die poten bald ze hofe für den künig gan

140 **D**er kunig sy grüeste schon Er sprach seit willekomen
wer euch heer hab gesendet des han jch nicht vernomen
das solt jr lazzen hören sprach der kunig guot
do forchten sy vil sere des grymmigen Gunthers muot

141 **W**elt jr vnns kunig erlauben daz wir euch mere sagen
die wir euch da bringen so sollen wir nicht verdagen
wir nennen euch die herren die vnns heer haben gesant

34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67

sagen die wir euch da bringen
so sollen wir nicht verdagen wir
nehmen euch die herren die um
heer haben gesant. **L**udegast
wird **L**udeger die wollen heer
suchen ewer lande. **E**r habet zu
sorn verdienet. ich horten wir
wol das. daz euch die herren bai-
de tragen grossen has. **S**o wellen
heerferten ze wurms an den
Leim. **S**ien hieffet vil der degen
das wisset auf die trewen mein.
Vmer zwelf woehen die rai-
se mus gesehen habet. **I**ch nicht
guter freunde das lasset balde
sehen. die euch friden helffen
die. **B**urgen und ewer lande. **H**ie
wirt von zu verharren vil manig
heim und ran. **O**der welt **I**ch
mit in dingen so empriet es in dar
so reiten euch so nahend nicht die
manigen schar ewerer starcken
verinde auf herzenlich layd. danon
verderben müssen vil guet. **D**it-
ter gemait. **N**u vertet ein weil.
Sprach der künig gut. **E**nz ich
nich das versone. **I**ch kunde
euch meinen mit. **H**an ich getr-
ewer nyeman. die solich nicht
verdagen. **D**ise starcken maxe
solich meinen freunden elagn.
Eunt herren dem vil reichen.
ward laid genig die rede er tau-
genleichen in seinem herzen
trug. **E**r hieß gewynnen **H**age-
nen und annder seme man. und
pat auch hart palde ze hofen nach

34 heer haben gefant / Ludegast
 35 vnd Ludeger die wellen heer
 36 fûchen ewz landt / **I**r habt jz
 37 zoiz verdienet / ia hozten wir
 38 wol das / daz euch die herren bai=
 39 de tragen grossen has / Sy wellē
 40 heerferten ze wurms an den
 41 Rein / Jnen hilffet vil der Degen
 42 das wiffet auf die trewe mein /
 43 **Y**nnere zwelf wochen die rai=
 44 fe mûs geschehen / habt jr icht
 45 gûter Freunde das lassē balde
 46 sehen / die eûch friden helffen
 47 die Burge vnd ewz lanndt / hie
 48 wirt von jn verhawen vil manig
 49 helm vnd ran / **O**der welt jr
 50 mit jz dingen fo empiet es jz daz /
 51 fo reiten euch fo nahend nicht die
 52 manigen schar / ewrer starchen
 53 veinde auf hertzenlich laÿd / dauon
 54 verderben müffen / vil gûet Rit=
 55 ter gemait / **N**u peitet ein weil /
 56 sprach der kûnig gû / vntz ich
 57 mich bas verfynne jch kûnde
 58 eûch meiner mût / han ich getr=
 59 ewer nyeman / die fol ich nicht
 60 verdagen / dife starchen märe
 61 fol ich meiner Freûnden clagē :
 62 **G**untherzen dem vil reichen /
 63 ward laid genûg die rede er taû
 64 genleichen in seinem hertzen
 65 trûg / Er hiefs gewynnen Hage=
 66 nen vnd annder seine man / vnd
 67 pat auch hart palde ze hofe nach

wir nennen euch die herren die vnns heer haben gesant
 Ludegast vnd Ludeger die wellen heer suochen ewr landt

142 **I**r habt jrn zorn verdienet ia hortē wir wol das
 daz euch die herren baide tragen grossen has
 Sy wellen heerferten ze wurms an den Rein
 Jnen hilffet vil der Degen das wisset auf die trewe mein

143 **Y**nnere zwelf wochen die raise muos geschehen
 habt jr icht guoter Freunde das lasset balde sehen
 die euch friden helffen die Burge vnd ewr lanndt
 hie wirt von jn verhawen vil manig helm vnd ran

144 **O**der welt jr mit jn dingen so empiet es jn dar
 so reiten euch so nahend nicht die manigen schar
 ewrer starchen veinde auf hertzenlich layd
 dauon verderben müssen vil guet Ritter gemait

145 **N**u peitet ein weil sprach der kûnig guot
 vntz ich mich bas versynne jch kunde euch meinen muot
 han ich getrewer nyeman die sol ich nicht verdagen
 dise starchen märe sol ich meinen Freunden clagen

146 **G**untherren dem vil reichen ward laid genuog
 die rede er taugenleichen in seinem hertzen truog
 Er hiess gewynnen Hagenen vnd annder seine man
 vnd pat auch hart palde ze hofe nach Gernot ze gan

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Hernot ze gant. **D**a kamen
 in die potten was man der da
 vant. **E**r sprach man wil uns
 suchen her in unser Land
 mit starken heerferten darlat
 euch wesen land. des amttwirt
Hernot ein Ritter kien und ge
 mait. **D**as weren et wir
 mit schwerten also sprach
Hernot da sterbent wann die
 vungen die lassen ligen tot
 darum ich nicht vergessen
 mag der eren mein die vungen
 vemd sollen vns wille komen
 sein. **D**o sprach von Tronege
 dagene das enduncket mich
 nicht gut. **L**udegast und
Ludeger die tragend vber mit
 wir vngen vns nicht besen
 den in so kurzen tagen also sp
 rach der kien rechte. **W**ann mu
 get jr Seyfiden sagen. **D**ie
 poten herbergen gies man in
 die stat wie vemt man in were
 vil schon. **D**r phlegen pat. **G**unt
 her der reiche das was wol getan
 vnz er vand an freunden von
 in da wolt gestan. **D**em k
 nige in seinen sorgen was bedog
 vil land. da sach in trauende
 ein Ritter vil gemait der nicht
 mochte wissen was im was
 geschehen da pat er. **I**nder mere
 den künig. **G**unt her vnter
Mich wmbt des michel wun
 der sprach do Seyfrid wie habt
 jr euch so verkeret die frolichait
 sit die jr in mit vns lange
 habt algeer vepflegen. des ant

vnd pat auch hart palde ze hofe nach Gernot ze gan

1 Gernot ze gan / **D**a kamen
 2 im die pesten / was man der da
 3 vant / Er sprach man wil vno
 4 fuchen / her in vnnser Lannd /
 5 mit starchen heerferten / das lat
 6 euch wesen laid / des anntwurt
 7 Gernot ein Ritter kuen / vnd ge=
 8 mait / **D**as weren et wir
 9 mit schwerten / also sprach
 10 Gernot / da sterbent wann die
 11 vuzigen die lassen ligen todt /
 12 darumb ich nicht vergeffen
 13 mag · der eren mein / die vnnfñ
 14 veind folley vnne willekomen
 15 fein / **D**o sprach von Tronege /
 16 Hagene / das enduncket mich
 17 nicht gut / Ludegast vnd
 18 Ludeger die tragend vber mut /
 19 wir mügen vnne nicht befen=
 20 den in fo kurtzen tagen / also sp=
 21 nach der kuen recke / wanñ mü=
 22 get jrø Seyfriden sagen / **D**ie
 23 poten herbergen hiefs man in
 24 die stat / wie veint man jñ wēze /
 25 vil schon Ir phlegen pat · Gunt=
 26 her die reiche das was wol getan /
 27 vntz er vand an Freunden / wez
 28 jm da wolt gestan / **D**em kü=
 29 nige in feinen forzen / was yedoch
 30 vil laid / da fach jñ traurende
 31 ein Ritter vil gemait / der nicht
 32 mochte wissen / was im was
 33 geschehen / da pat Er In der mēre ·
 34 den kunig Günthern veriefhñ /

147 **D**a kamen im die pesten was man der da vant
 Er sprach man wil vns suochen her in vnnser Lannd
 mit starchen heerferten das lat euch wesen laid
 des anntwurt Gernot ein Ritter kuen vnd gemait

148 **D**as weren et wir mit schwerten also sprach Gernot
 da sterbent wann die vorigen die lassen ligen todt
 darumb ich nicht vergessen mag der eren mein
 die vnnsern veind sollen vnns willekomen sein

149 **D**o sprach von Tronege Hagene das enduncket mich nicht guot
 Ludegast vnd Ludeger die tragend vber muot
 wir mügen vnns nicht besenden in so kurtzen tagen
 also sprach der kuen recke wann müget jrø Seyfriden sagen

150 **D**ie poten herbergen hiess man in die stat
 wie veint man jñ were vil schon Ir phlegen pat
 Gunther die reiche das was wol getan
 vntz er vand an Freunden wer jm da wolt gestan

151 **D**em künige in seinen sorgen was yedoch vil laid
 da sach jñ traurende ein Ritter vil gemait
 der nicht mochte wissen was im was geschehen
 da pat Er In der mere den kunig Gunthern veriehen

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

geschehen da pat er in der mere.
 den künig **G**untther verzeih.
Ich wunt des michel wun-
 der sprach do Seyfrid wie habt
 ir euch so verkeret die frolichait
 sit die ir nu mit vns lange
 habt alheer gepflegen des ant-
 wort in do **G**untther der vil
 zierlich degen. **A** mag ich al-
 len leuten die sohwere nicht ge-
 sagen die ich muß taugenlich
 in meinem herzen tragen.
 man sol staten freunden clagn
 herzen not. des Seyfrids vande
 ward do plaich vnd rot. **E**r
 sprach zu dem künige Ich han
 euch nicht versait ich sol helffen
 wemden all ewr lant. **W**elt ir
 freunde suchen der solich ant-
 sein vnd trawe es wol volbring-
 en mit eren an das ende mein.
An lon euch got her Seyfrid
 die rede mich dunctet güt vnd
 ob mir nimmer helffe ewr eln
 getut Ich freu mich doch der
 maxe daz ir mir seyt soholt.
 lebe ich am weyle es wirt vmb
 euch wol versolt. **I**ch wil euch
 lassen hören warum ich tran-
 rig stan von vten meiner
 vnde ich das vernomen han
 daz ir mich wellen suchen mit
 herferten hie das getaten vnd
 noch degen her zu disem lant
 we. **D**as lat euch achten
 künge sprach do Seyfrid vnd

35 **M**ich nymbt des michel wunder
 36 der sprach do Seyfrid / wie habt
 37 jr euch so verkeret / die frölichait
 38 sit / die jr nu mit vnns lange
 39 habt alheer gephlegen / des ant=
 40 wort im do Gunther der vil
 41 zierlich degen / **I**a mag ich al=
 42 len leuten die schwere nicht ge=
 43 sagen / die ich müß taugenlichē
 44 in meinem hertzen tragen /
 45 man sol stäten freunden clagē
 46 hertzen not · des Seyfrids varbe
 47 ward do plaich vnd rot · **E**r
 48 sprach zu dem kunige / Ich han
 49 euch nicht verfaît / ich sol helffē
 50 wennden all ewr laid / welt jr
 51 freunde sūchen / der sol ich ainer
 52 fein / vnd trawe es wol volbring=
 53 en mit eren an das ende mein /
 54 **N**u lon euch got her Seyfrid
 55 die rede mich duncket gūt / vnd
 56 ob mir nymmer helffe ewr ellē
 57 getūt / Ich frew mich doch der
 58 märe / daz Ir mir seyt so holt /
 59 lebe ich ain weyle es wirt vmb
 60 euch wol verfolgt / **I**ch wil euch
 61 lassen hōzen warumb ich tzaū=
 62 rig ftan / von poten meiner
 63 Veinde ich das vernomen han /
 64 daz sy mich wellen sūchen mit
 65 herferten hie / das getaten vns
 66 noch degen her zu difem land
 67 nye / **D**as lat euch achten
 68 ringe sprach do Seyfrid / vnd

152 **M**ich nymbt des michel wunder sprach do Seyfrid
 wie habt jr euch so verkeret die frölichait sit
 die jr nu mit vnns lange habt alheer gephlegen
 des antwort im do Gunther der vil zierlich degen

 153 **I**a mag ich allen leuten die schwere nicht gesagen
 die ich muoss taugenlichen in meinem hertzen tragen
 man sol stäten freunden clagen hertzen not
 des Seyfrids varbe ward do plaich vnd rot

 154 **E**r sprach zu dem kunige Ich han euch nicht versait
 ich sol helffen wennden all ewr laid
 welt jr freunde suochen der sol ich ainer sein
 vnd trawe es wol volbringen mit eren an das ende mein

 155 **N**u lon euch got her Seyfrid die rede mich duncket guot
 vnd ob mir nymmer helffe ewr ellen getuot
 Ich frew mich doch der märe daz Ir mir seyt so holt
 lebe ich ain weyle es wirt vmb euch wol versolt

 156 **I**ch wil euch lassen hören warumb ich traurig stan
 von poten meiner Veinde ich das vernomen han
 daz sy mich wellen suochen mit herferten hie
 das getaten vns noch degen her zu disem land nye

 157 **D**as lat euch achten ringe sprach do Seyfrid
 vnd senfftet ewren muot Thüet des ich euch pit



1 senfftet ewre mūt / Thūet
 2 des ich euch pit lat mich euch
 3 erwerben ere vnd frūmmen /
 4 vnd pitet ewre degenne / daz fī
 5 euch auch ze hilffe kumen /
 6 **W**enn ewre stanche veinde
 7 ze hilffe mochten han / daz fī
 8 fīg tausent Degenne / so wolt
 9 ich fī bestan / Vnd het ich nūn
 10 Taufent · des lat euch an mich
 11 do sprach der kunig Gūnthe /
 12 das diene ich ymmer vmb dich /
 13 **N**u hāffet mir gewynnen
 14 Taufent ewrer man / seyt daz
 15 ich der meinen nicht beī mir
 16 han / wann zwelff Recken / so
 17 were ich ewre lannd / euch fol
 18 mit trewen diene ymmer
 19 Seyfrides hant · **D**es fol vns
 20 helffen Hagene vnd auch
 21 Ortwein Tanckwart vnnd
 22 Sindolt / die lieben Recken dein ·
 23 auch fol damit reiten / Volcke
 24 der kuen man / der fol den Fanen
 25 fūeren / daz ich nyeman engan ·
 26 **U**nd lat die poten reiten /
 27 hāim in jr herren Lannd · daz
 28 fī vnns sehen schiere / daz thūe
 29 man jn bekant / also daz Er vns
 30 Burgfriden müeffen han / do
 31 hieβ der kunig besennden / bai
 32 de mag vnd man / **D**ie poten
 33 Ludeger ze hofe giengen / do daz
 34 fī ze Lannde solten / des waren

vnd senfftet ewren muot Thūet des ich euch pit
 lat mich euch erwerben ere vnd frummen
 vnd pitet ewr degenne daz sy euch auch ze hilffe kumen

158 **W**enn ewr stanche veinde ze hilffe mochten han
 dreissig tausent Degenne so wolt ich sy bestan
 Vnd het ich nun Tausent des lat euch an mich
 do sprach der kunig Gunther das diene ich ymmer vmb dich

159 **N**u haysset mir gewynnen Tausent ewrer man
 seyt daz ich der meinen nicht bey mir han
 wann zwelff Recken so were ich ewr lannd
 euch sol mit trewen dienen ymmer Seyfrides hant

160 **D**es sol vns helffen Hagene vnd auch Ortwein
 Tanckwart vnnd Sindolt die lieben Recken dein
 auch sol damit reiten Volcker der kuen man
 der sol den Fanen fūeren daz ichs nyeman engan

161 **U**nd lat die poten reiten hāim in jr herren Lannd
 daz sy vnns sehen schiere das thue man jn bekant
 also daz Er vns Burgfriden müessen han
 do hiess der kunig besennden baide mag vnd man

162 **D**ie poten Ludegers ze hofe giengen do
 daz sy ze Lannde solten des waren sy vil fro

de may vnd man. Die poten
 Ludegers ze hofe bringen. do daz
 sy ze lamnde solten des waren
 sy vil fro. do pot in reiche gabe
 Guntger der künig güt. vnd
 schriff in sein gelarte des stund
 in hoch der mit. **N**ur sagt sprach
 do Guntger den starcken vnn-
 den mein. Sy mingen mit ir
 rause wol daz hawzen sein wol-
 len aber Sy nich suchen heer in
 mein Land mir fern vnn-
 mer freunde sine vriet arbeit
 bekant. **D**en poten reiche gab
 man daz furtrug der herz in ze
 geben. Guntger genug den costn
 nicht versprechen die Ludegers
 man. daz sy vrlaub genomen sy
 schieden frolich von dan. **D**a die
 poten waren ze Temmarche
 komen. **V**nd der künig Ludegast
 gette das vernomen. **W**ie sy von
 Tem komen als in das ward
 gesait. Ir starckes vbermuten
 das was in werlichen laid.
Sy sagten daz sy hetten vil
 manigen kuenen man auch
 sahen sy daz vnder ainem kechen
 stau der was gehawzen. **H**eyfrid
 ein held aus Tyderlamnd. es
 leydete Ludegast als er das mere
 recht erfant. **D**ie von Tem-
 marche daz horten sagen. daz ist
 sy der freunde beste man berayn
 vnz daz herz Ludegast seiner
 kuenen man zwanzig tau-
 sent degene in seiner Rause gewan.



35 fy vil fro / do pot jn reiche gabe
 36 Gunther der kunig gû / vnnd
 37 schûff jn fein gelaite / des stûnd
 38 jn hoch der mût **Nu** sagt spzach
 39 do Gunther den starchen vein=
 40 den mein / Sÿ mügen mit jr
 41 raÿfe wol dahaÿmen fein / wel=
 42 len aber Sÿ mich fûchen / heer in
 43 meine Land / mir zerynne ym=
 44 mer freûnde jne wirt arbeit
 45 bekant / **Den** poten reiche gab
 46 man da fürtrûg der herz jn ze
 47 geben / Gûnther genûg / den coftj
 48 nicht versprechen / die Lundegezer
 49 man / da fy vrlaub genomen / fy
 50 schieden frölich von dan / **Da** die
 51 poten waren ze Tennmarche
 52 komen / Vnd der kûnig Ludegast
 53 hette das vernomen / wie fy von
 54 Rein komen / als im das ward
 55 gefait / jr starches vbermûten
 56 das was im werlichen laid ·
 57 **Sÿ** sagten · daz fy hetten vil
 58 manigen kûenen man / auch
 59 sahen fy dar vnnder ainen Reckj
 60 ftan / der was gehaÿffen Seyfrid
 61 ein Held aus Nyderlannd / es
 62 leydete Ludegast als Er das mēze
 63 recht erfant / **Do** die von Ten=
 64 marche ditz horten sagen · da ift
 65 fy der Freunde beste mār beiagj
 66 vntz daz herz Ludegast feiner
 67 kûenen man / zwaintzig tau=
 68 sent degene zu feiner Rayfs gewan /

daz sy ze Lannde solten des waren sy vil fro
 do pot jn reiche gabe Gunther der kunig guot
 vnnd schuoff jn sein gelaite des stuond jn hoch der muot

163 **Nu** sagt sprach do Gunther den starchen veinden mein
 Sy mügen mit jr rayse wol dahaymen sein
 wellen aber Sy mich suoehen heer in meine Land
 mir zerynne ymmer freunde jne wirt arbeit bekant

164 **Den** poten reiche gab man da fürtruog
 der herr jn ze geben Gunther genuog
 den costen nicht versprechen die Lundegezes man
 da sy vrlaub genomen sy schieden frölich von dan

165 **Da** die poten waren ze Tennmarche komen
 Vnd der kûnig Ludegast hette das vernomen
 wie sy von Rein komen als im das ward gesait
 jr starches vbermuoten das was im werlichen laid

166 **Sy** sagten daz sy hetten vil manigen kûenen man
 auch sahen sy dar vnnder ainen Recken stan
 der was gehayssen Seyfrid ein Held aus Nyderlannd
 es leydete Ludegast als Er das mere recht erfant

167 **Do** die von Tenmarche ditz horten sagen
 da ist sy der Freunde beste mār beiagen
 vntz daz herr Ludegast seiner kûenen man
 zwaintzig tausent degene zu seiner Rayss gewan

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

So besandte auch sich von
 Sachsen der künig Ludeger
 vnz **h** vierzig tausent
 getten vnd mer mit **h** wol-
 ten reiten in Burgunden lant.
 do get auch sich hie haimme der
 künig **G**ünther gesambt. **M**it
 den seinen mayen vnd seiner
 brueder man die sy wolten fye-
 ren durch yrlange dan. **V**nd
 auch die **H**agene **R**ecken des
 greny den helden not. darumb
 muessen degene sicher kiesen
 den todt. **D**ie wiesen sich der
 rath so do sy wolten dan den fa-
 ren muessen layten. **V**olcker
 der kuen man als sy wolten
 reiten von **W**urms über dem
Hagene von **T**ronegeder mis-
 se **S**chaymaister sein. **D**amit
 auch **S**indolt vnd **H**unolt die
 wol gedienen künden das künig
 heres golt dann wart **H**agene
Brueder vnd auch **E**rwein die
 mochten wol mit eren in her-
 ferte sein. **D**er künig seit hie
 haimen sprach do **S**eyfrit seit
 daz ewe **R**ecken mir wollen vol-
 gen mit. bekribet bey den freind
 vnd traget hogen mit **S**chtraw
 eruch wol bekrieten beide ere
 vnd gut. **D**ie eruch da wolten
 sungen ze **W**urms an dem
Fein das wil ich wol bekrieten
Symgen da herem sein **V**ir
 sullen in gereiten so nagen in
 ir lande daz in **R**uber muren
 werden in sorgen erwant. **V**on
Fein sy durch **H**essen mit **h**
 helden vnter

1 Do befandt auch sich von
 2 Sachſen der küene Ludeger /
 3 vntz Sy Viertzigk tauſent
 4 hetten vnd mer mit jn fy wol=
 5 ten reiten in Burgunden lant /
 6 do het auch ſich hie hayme der
 7 kunig Gunther gefambt / Mit
 8 den feinen magen / vnd feiner
 9 Brueder man / die fy wolten füe=
 10 ren durch vrlauge dan / Vnnd
 11 auch die Hagene Recken / deß
 12 gieng den Helden not / darumb
 13 muessen degene ſicher kiesen
 14 den todt · Die vliffen ſich der
 15 rayſe / do fy wolten dan / den fa=
 16 nen muessen layten / Volcker
 17 der küen man / als fy wolten
 18 reiten / von Wurmbse über Rein ·
 19 Hagene von Tronege der muß=
 20 ſe Scharmaister fein / Damit
 21 auch Sindolt vnd Hunolt die
 22 wol gedienen künden das kunig=
 23 hereß golt / dann wart Hagene
 24 Brüder / vnd auch Erwein die
 25 mochten wol mit ernen in her=
 26 ferte fein / Der künig seyt hie
 27 haymen sprach / do Seyfrid seyt
 28 daz ewe Recken mir wellen vol=
 29 gen mit / beleibet bey den freudē
 30 vnd traget hohen mūt / jch traw
 31 euch wol behueten baide Eere
 32 vnd gūt / Die euch da wolten
 33 ſuchen / ze wurmbse an dem
 34 Rein / das wil ich wol behüeten

168 Do besandt auch sich von Sachsen der küene Ludeger
 vntz Sy Viertzigk tausent hetten vnd mer
 mit jn sy wolten reiten in Burgunden lant
 do het auch sich hie hayme der kunig Gunther gesambt

169 Mit den seinen magen vnd seiner Brueder man
 die sy wolten führen durch vrlauge dan
 Vnnd auch die Hagene Recken des gieng den Helden not
 darumb muessen degene sicher kiesen den todt

170 Die vliffen sich der rayss do sy wolten dan
 den fanen müessen layten Volcker der küen man
 als sy wolten reiten von Wurmbse über Rein
 Hagene von Tronege der muosse Scharmaister sein

171 Damit auch Sindolt vnd Hunolt
 die wol gedienen künden das kunigheres golt
 dann wart Hagene Bruoder vnd auch Erwein
 die mochten wol mit ernen in herferte sein

172 Der künig seyt hie haymen sprach do Seyfrid
 seyt daz ewe Recken mir wellen folgen mit
 beleibet bey den freuden vnd traget hohen muot
 jch traw euch wol behueten baide Eere vnd guot

173 Die euch da wolten suchen ze wurmbse an dem Rein
 das wil ich wol behüeten Sy mugen da herein sein

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

und gut. **D**ie enoch da wolten
singen ze wurms an dem
Fein das wil ich wol behieten
Symmen da herem sein. Wir
sullen in gereiten sonagen in
ir lande. daz in ir übermitten
werden in sorgen erwant. Von
Fein sy durch Hessen mit zu
Helden riten gegen Sachsen lan-
de da ward seht gestritten mit
ranbe und auch mit prande.
wiristen sy das land daz er
den fürsten beiden ward mit
arbeit bekant. **D**ie komen
auf die Haroge die trucht zo-
gen dan. **S**eyfrid der vil starke
fragen des began wer sol des ge-
sinde vuns in hieten. Sie an-
warden Sachsen geriten seged-
licher nie. **S**y sprachen lat
den toberden auf den wegen
den kuenen. **D**ankwart
der ist ein schneller degen. Wir
verliesen dester mynder von
Ludegers man. lat in vund
Ortwein hiedre nach hute han.
So wil ich selber reiten.
sprach Seyfrid der degen und
wil der wardt gegen den vein-
den plegen. vnz ich recht er-
winde wo die Sachsen sind. da
ward gewaffent so giere der
schönen Sigelanden kint.
Das volck bernalch er hage-
nen da er wolte dan. und Ger-
not dem vil kuenen man.
do rapt er inne von dan. in der

- 35 Sy mugen da herein / fein / Wir
 36 füllen in gereiten so nahen in
 37 jr landt · daz jn Ir vbermüten
 38 werden in sozgen erwant / Von
 39 Rein fy durch Heffen mit jn
 40 helden riten gegen Sachfen lan=
 41 de / da ward feyt gefriten / mit
 42 raube vnd auch mit prande /
 43 wüefen Sy das Lannd / daz Er
 44 den Fürften baiden ward mit
 45 arbeit bekannt / **D**ie komen
 46 auf die Marche / die knecht zo=
 47 gen dan / Seyfrid der vil starche
 48 fragen des began / wer fol des ge
 49 findes vnns nu hüeten / hie an
 50 ward den Sachfen geriten sched=
 51 licher nie / **S**y sprachen lat
 52 den tobenden auf den wegen /
 53 den kuenen Danckwarten
 54 der ift ein schneller degen / Wir
 55 verliefen defter mynder von
 56 Ludegero man / lat jn / vnnd
 57 Ortwein hie die nachhüte han /
 58 **S**o wil ich selber reiten /
 59 sprach Seyfrid der degen / vnd
 60 wil der wardt gegen den vein=
 61 den phlegen / vntz ich recht er
 62 vinde wo die Recken find / da
 63 ward gewaffent schiere / der
 64 schönen Sigelanden kindt /
 65 **D**as volck beualch Er hage=
 66 nen / da Er wolte dan · vnd Ger=
 67 not dem vil küenen man /
 68 do rayt Er aine von dan / in der
- das wil ich wol behüeten Sy mugen da herein sein
 Wir süllen in gereiten so nahen in jr landt
 daz jn Ir vbermuoten werden in sorgen erwant
- 174 Von Rein sy durch Hessen mit jrn helden riten
 gegen Sachsen lande da ward seyt gestriten
 mit raube vnd auch mit prande wüesten Sy das Lannd
 daz Er den Fürsten baiden ward mit arbeit bekannt
- 175 **D**ie komen auf die Marche die knecht zogen dan
 Seyfrid der vil starche fragen des began
 wer sol des gesindes vnns nu hüeten hie
 an ward den Sachsen geriten schedlicher nie
- 176 **S**y sprachen lat den tobenden auf den wegen
 den kuenen Danckwarten der ist ein schneller degen
 Wir verliesen dester mynder von Ludegers man
 lat jn vnnd Ortwein hie die nachhuote han
- 177 **S**o wil ich selber reiten sprach Seyfrid der degen
 vnd wil der wardt gegen den veinden phlegen
 vntz ich recht er vinde wo die Recken sind
 da ward gewaffent schiere der schönen Sigelanden kindt
- 178 **D**as volck beualch Er hagenen da Er wolte dan
 vnd Gernot dem vil küenen man
 do rayt Er aine von dann in der Sachsen Landt

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Sachsen Landt. des ward
 von im verharren des tags.
 manig helm pandt. **D**o sach
 Er gere grosse. daz auf dem vel-
 de lag. daz wider seiner hilffe
 mit unsige wag. des was wol
 vierzig tausent oder dan noch
 bas. **S**eyfrid in hohem mûte
 sach vil trolichen das. **D**o het
 auch sich ein recke gegen den
 vanden dan erhaben auf die
 wart der was jefre segar.
 den sach her Seyfrid und sine
 der kuenen man. yetweder do des
 andern mit reide gûeten be-
 gan. **I**ch sag euch wer der were
 der der wart phlay. ein liechter
 schilt von golde in vor der hende
 lag. **E**s was der künig Ludegast.
 der gûetet seiner schar. diser
 gast vil edle sprachte herlich
 dar. **D**u het auch in her. Lu-
 degast vuntlich erkorn. **D**u wost
 so namen beide zeden seiten
 mit den sporn so naigeten auf
 die heilde schefte mit ir craft.
 des ward der künig reich mit
 grossen sorgen behafft. **D**ie ro-
 nach sticge trugen die reichen
 küniges kint. beide fûreinander
 sam so waet ein wint. mit zomet
 ward gewendet vil ritter lichte
 dann mit schwerten es versuch-
 ten die zwen grimmen man.
Da sechling der herre Seyfrid
 daz alles das veld erdos. da sech
 aus den helm en sam von den
 prenden gros. die fêw roten
 fanten von des heldes hamdt.

1 Sachfen Landt / des ward
 2 von im verhawen des tago /
 3 manig Helm pandt / **Do** fach
 4 Er here groffe / daz auf dem vel=
 5 de lag / daz wider seiner hilffe
 6 mit vnfüge wag / des was wol
 7 Viertzigk taufent oder dannoch
 8 bas / Seyfrid in hohem müte /
 9 fach vil trolichen das / **Do** het
 10 auch sich ein recke gegen den
 11 veinden dan erhaben auf die
 12 wart / der was ze fueffe gar /
 13 den fach her Seyfrid / vnd jne
 14 der kuene man / yetweder do deo
 15 anndern mit neide hüeten be=
 16 gan / **Ich** sag euch wer der weze
 17 der der wart phlag / ein liechte
 18 Schilt von golde im vor der hende
 19 lag / Es was der kunig Ludegast /
 20 der hüetet seiner schar · difer
 21 gast vil edle sprangte herlichj
 22 dar / **Nu** het auch jn herz Lu=
 23 degast veintlich erkozn / Ir Rofo
 24 fy namen baide ze den feiten /
 25 mit den spozn / fy naigeten auf
 26 die Schilde scheffte mit jr craft
 27 des ward der kunig reich mit
 28 groffen fozen behafft · **Die** rofo
 29 nach stiche trügen die reichen
 30 küniges kind / baide für einander
 31 sam fy wäet ein wint / mit zömet
 32 ward gewendet vil ritterliche /
 33 dann mit schwerten es verfüh=
 34 ten die zwen grymmigen man

do rayt Er aine von dann in der Sachsen Landt
 des ward von im verhawen des tags manig Helm pandt

179 **Do** sach Er here grosse daz auf dem velde lag
 daz wider seiner hilffe mit vnfuoge wag
 des was wol Viertzigk tausent oder dannoch bas
 Seyfrid in hohem muote sach vil trolichen das

180 **Do** het auch sich ein recke gegen den veinden dan
 erhaben auf die wart der was ze fuesse gar
 den sach her Seyfrid vnd jne der kuene man
 yetweder do des anndern mit neide hüeten began

181 **Ich** sag euch wer der were der der wart phlag
 ein liechter Schilt von golde im vor der hende lag
 Es was der kunig Ludegast der hüetet seiner schar
 diser gast vil edle sprangte herrlichen dar

182 **Nu** het auch jn herr Ludegast veintlich erkorn
 Ir Ross sy namen baide ze den seiten mit den sporn
 sy naigeten auf die Schilde scheffte mit jr craft
 des ward der kunig reich mit grossen sorgen behafft

183 **Die** ross nach stiche truogen die reichen küniges kind
 baide fuor einander sam sy wäet ein wint
 mit zömet ward gewendet vil ritterliche dann
 mit schwerten es versuchten die zwen grymmigen man

35 ward gewendet vil ritter lichte
 36 dann mit schwerten es verfuht
 37 ten die zwen grimmen man
 38 **D**a schlug der herre **H**eyfrid
 39 daz alles das volder des. das scob
 40 aus dem helmen sam von den
 41 punden gros. die ferre roten
 42 sancten von des heldes hamdt.
 43 **T**ret weder den seinen an dem
 44 amndern vant. **D**och schlug
 45 in herre **L**udegast vil man
 46 gen grimmen schlag. tret weder
 47 ellen auf. **S**childen vaster lay.
 48 do hetten daz gehuetet wol dreis-
 49 sig seiner man. **E**daz in die
 50 komen den **S**ig doch **H**eyfrid
 51 gewan. **M**it dreien starkhen
 52 wunden die er dem künig slug
 53 durch ein weisse preuere die
 54 was gut genug. das schwert
 55 an seinen egken. bracht aus wun-
 56 den plit. des mis der künig **L**u-
 57 degast haben traurigen mit.
 58 **E**r pat sich leben lassen vnd
 59 pot in seine Lande. **V**nd saget
 60 in daz **E**r were **L**udegast genat.
 61 da komen seine leuten die hetten
 62 wol gesehen was da von in bat-
 63 ten auf der wart was geschefen.
 64 **E**r wolt in fieren dannen
 65 da ward er angerant von dreis-
 66 sig seinen mannen. do weret
 67 des heldes hamdt seinen reitern
 68 gisel mit vnfigen slagen. seit
 et Schaden mere der vil fierlich
 degen. **D**ie dreissig er ze tode
 werlichen slug. **E**r liess **S**ich leben

35 **Da** schlûg der herre Seyfrîd
 36 daz alles dæ veld erdoos · da stob
 37 aus den Helmen / sam von den
 38 prenden groos / die few₂ roten
 39 fancken / von des heldes hanndt /
 40 Jr yetweder den feinen an dem
 41 anndern vant / **Doch** schlûg
 42 im her₂ / Ludegast vil mani=
 43 gen grÿmmen schlag / yetwed_o?
 44 ellen auf Schilden vaste lag ·
 45 do hetten dar gehüetet / wol dzeif=
 46 fig feiner man / Ee daz im die
 47 komen / den Sig doch Seyfrîd
 48 gewan · **Mit** dreyen starchen
 49 wunden die Er dem kunig flûg
 50 durch ein weÿffe prewne die
 51 was gût genûg / dæ schwert
 52 an feinen egken / bracht aus wun=
 53 den plût / des muos der künig Lu=
 54 degast haben traürigen mût /
 55 **Er** pat sich leben lassen / vnd
 56 pot im feine Landt · Vnd saget
 57 im daz Er were Ludegast genât ·
 58 da komen feine Recken / die hett_n
 59 wol gesehen was da von jn bai=
 60 den auf der wart was geschef_n /
 61 **Er** wolt jn füren dannen
 62 da ward Er angerant von dzeif=
 63 fig feinen mannen / do weret
 64 des heldes hanndt / feinen reich_n
 65 gifel / mit vnfügen flegen / feit
 66 tet schaden mere der vil zierlich
 67 degen / **Die** dzeÿfflig er ze tode
 68 werlichen flûg / Er liefs jr leb_n

184 **Da** schluog der herre Seyfrîd daz alles das veld erdos
 da stob aus den Helmen sam von den prenden gros
 die fewr roten fancken von des heldes hanndt
 Jr yetweder den seinen an dem anndern vant

185 **Doch** schluog im herr Ludegast vil manigen grymmen schlag
 yetwed_es ellen auf Schilden vaste lag
 do hetten dar gehüetet wol dreissig seiner man
 Ee daz im die komen den Sig doch Seyfrîd gewan

186 **Mit** dreyen starchen wunden die Er dem kunig sluog
 durch ein weysse prewne die was guot genuog
 das schwert an seinen egken bracht aus wunden pluot
 des muos der künig Ludegast haben traurigen muot

187 **Er** pat sich leben lassen vnd pot im seine Landt
 Vnd saget im daz Er were Ludegast genant
 da komen seine Recken die hetten wol gesehen
 was da von jn baiden auf der wart was geschehen

188 **Er** wolt jn füren dannen da ward Er angerant
 von dreissig seinen mannen do weret des heldes hanndt
 seinen reichen gisel mit vnfuogen slegen
 seit tet schaden mere der vil zierlich degen

189 **Die** dreyssig er ze tode werlichen sluog
 Er liess jr leben ainen pald er rait genuog

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

gmen palderrait genug. **V**nd
sagt gûr die mare. was gûr was
gesehen. auch mocht mans
die warheit an seinem roten
helme sehen. **D**en von Temmarz
was vilgrûm laid. Ir herre was
gefangen do in das ward gesait.
man sagt es seinem bruder to-
ben er began. von vngesiegem
zorn wann im was laid getan.
Ludegast der fete was ge-
fuert von dann. von Seyfrides
gewalte zu Vuntgeres man.
Er bewalt in hagere do in das
ward gesait. daz es der künig
were. do was in vnmesslichen
laid. **D**an gûr den Burgun-
den Ir samen pinden an. **V**ol
auf so sprach Seyfrid gûr wirt
mer getan. **E**s sich der tag verende.
sol ich haben den leib. das muet
in Vassen lammvil maniges
waydeliches weib. **I**r helde von
dem dem Ir solt nememen
war. Ich kan euch wol gelaiten.
in Ludegeres sehan. so secht Ir
helm hawen von gûter helde
handt. ee daz wir wider wendn.
In wirdet soze bekant. **D**en
rossen gachte. **G**ernot und sem
man den samen frucht balde der
starcke spilman. **V**ol der der
herre do rait vorder sehan. do was
auch das gesinde gestreite herlich
en gar. **S**y fructen doch nicht
niere wann tausent. **D**an
darüber zwelf fete. stieben do.
began die molten von den strassn
sy riten vberlant. da sach man

1 ainen pald er rait genûg Vnd
 2 fagt hin die mare / was hie was
 3 geschehen / auch mocht mans
 4 die warhait an feinem roten
 5 helme sehen / **Den** von Tenmarc
 6 was vil grÿm laid / jr herre was
 7 gefangen / do jn das ward gefait ·
 8 man fagt es feinem Brûder to=
 9 ben er began / von vngefûgem
 10 zorn / wann im was laid getan /
 11 **Lude**gast der Recke was ge=
 12 fûert von dann / von Seyfrides
 13 gewalte zu Guntheres man /
 14 Er beualch jn Hagene do jn das
 15 ward gefait / daz es der kunig
 16 wëre / do was jn vnmëfflichen
 17 laid / **Man** hieû den Burgun=
 18 den Ir fanen pinden an / wol
 19 auf so sprach Seyfrid hie wirt
 20 mer getan / Ee sich der tag verende /
 21 sol ich haben den leib / das müet
 22 in Sachfen lannde vil maniges
 23 waydeliches weib / **Ir** helde von
 24 dem Rein / jr solt mein nemen
 25 was / jch kan euch wol gelaiten /
 26 in Ludegeres schar / so secht jr
 27 helm hawen von gûter helde
 28 handt / ee daz wir wider wendÿ /
 29 jn wirdet forge bekant / **Den**
 30 roffen gachte Gernot vnd fein
 31 man / den Fanen zugt balde der
 32 starche Spilman / Volcker der
 33 herre do rait vor der schar / do was
 34 auch das gefinde ze streite herlich=

Er liess jr leben ainen pald er rait genuog
 Vnd sagt hin die mare was hie was geschehen
 auch mocht mans die warhait an seinem roten helme sehen

190 **Den** von Tenmarch was vil grym laid
 jr herre was gefangen do jn das ward gesait
 man sagt es seinem Bruoder toben er began
 von vngefûgem zorn wann im was laid getan

191 **Lude**gast der Recke was gefûert von dann
 von Seyfrides gewalte zu Guntheres man
 Er beualch jn Hagene do jn das ward gesait
 daz es der kunig were do was jn vnmesslichen laid

192 **Man** hiess den Burgunden Ir fanen pinden an
 wol auf so sprach Seyfrid hie wirt mer getan
 Ee sich der tag verende sol ich haben den leib
 das müet in Sachsen lannde vil maniges waydeliches weib

193 **Ir** helde von dem Rein jr solt mein nemen war
 jch kan euch wol gelaiten in Ludegeres schar
 so secht jr helm hawen von guoter helde handt
 ee daz wir wider wenden jn wirdet sorge bekant

194 **Den** rossen gachte Gernot vnd sein man
 den Fanen zugt balde der starche Spilman
 Volcker der herre do rait vor der schar
 do was auch das gesinde ze streite herlichen gar

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

starke spilman. **V**older der
 herre do rait vorder schar do was
 auch das gesinde gescreite herlich
 en gar. **S**y fürten doch nicht
 niere wann tausent **A**man
 darüber zwelf recken stieben do
 began die molten von den strassen
 sy riten vberlant da sach man
 von scheinen vil manigen her-
 lichen rait. **D**a waren auch
 die Sachsen mit ir scharn komen
 mit schwerten wol gewachsen
 das han ich seyt vernomen die
 schwert seiten sere den gelden an
 der handt da wolten sy den gestu-
 weren berge vnd landt. **D**er
 herren Scharmaister das volk
 fürten dan da was auch komen
 Seyfid mit den seinen man.
 die Er mit im prachte aus **Ni-**
 derlandt des tages ward in stur-
 me vil manig plütige handt.
Syndolt vnd Hündolt vnd auch
 Vernot die slügen in dem streite
 vil manigen gelt todt. **E**so das
 recht erfunden wie krene was
 ir leib das muesse seyt bewainen.
Vil maniger edler frauen leib.
Volcker vnd Hagene vnd auch
 Orwein die lesseten im streit
 vil maniges helmes schem mit
 fließendem plüte die stur-
 krene man do ward von **T**anct
 warte vil michel wunder getan.
Die von **T**emmarcke ver-
 suchten wol ir hant do hort man
 von harte erdrissen manigen

35 en gar / Sÿ fürten doch nicht
 36 mere wann tausent Man /
 37 darüber zwelf Recken / friben do
 38 began / die molten von den strassē
 39 fy riten vberlant / da sach man
 40 von scheinen vil manigen herze
 41 lichen rant / Da waren auch
 42 die Sachsen mit jr scharē komen /
 43 mit schwerten wol gewachsen /
 44 das han ich seyt vernomen / die
 45 schwert feiten fere den helden an
 46 der handt da wolten fy den gestē
 47 weren Burge vnd landt / Der
 48 herren Scharmaister das volck
 49 fürten dan · da was auch komen
 50 Seyfrid mit den feinen man ·
 51 die Er mit jm prachte aus Ni
 52 derlandt / des tages ward jn Stur
 53 me vil manig plütige handt ·
 54 Sÿndolt vnd Hündolt / vnd auch
 55 Gernot / die flügen in dem streite
 56 vil manigen helt todt / Ee fy das
 57 recht erfunden / wie kuene waz
 58 jr leib / das müesse seyt bewainen /
 59 vil maniger edlen Frawen leib /
 60 Uolckher vnd Hagene vnd auch
 61 Ortwein die lescheten im streit
 62 vil maniges helmes schein / mit
 63 fließendem plüte / die sturm
 64 küene man / do ward von Tanck
 65 warte vil michel wunder getan /
 66 Die von Tennmarche ver
 67 fuchten wol jr hant / do hort man
 68 von hurte erdieffen manigen

do was auch das gesinde ze streite herlichen gar

- 195 Sy fuorten doch nicht mere wann tausent Man
 darüber zwelf Recken stieben do began
 die molten von den strassen sy riten vberlant
 da sach man von scheinen vil manigen herrlichen rant
 196 Da waren auch die Sachsen mit jr scharn komen
 mit schwerten wol gewachsen das han ich seyt vernomen
 die schwert seiten sere den helden an der handt
 da wolten sy den gesten weren Burge vnd landt
 197 Der herren Scharmaister das volck fuorten dan
 da was auch komen Seyfrid mit den seinen man
 die Er mit jm prachte aus Niederlandt
 des tages ward jn Sturme vil manig pluotige handt
 198 Syndolt vnd Hundolt vnd auch Gernot
 die sluogen in dem streite vil manigen helt todt
 Ee sy das recht erfunden wie kuene waz jr leib
 das müesse seyt bewainen vil maniger edlen Frawen leib
 199 Uolckher vnd Hagene vnd auch Ortwein
 die lescheten im streit vil maniges helmes schein
 mit fließendem pluote die sturm küene man
 do ward von Tanckwarte vil michel wunder getan
 200 Die von Tennmarche versuochten wol jr hant
 do hort man von hurte erdiessen manigen rant

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

vant. Und auch von scharffen
 Schwertern der man da vil
 geschlug die streit kienem
 Sachsen tetten schaden dage
 mig. **D**o die von Burgund
 drungen in den streit von zu
 warderhauwen vil manige
 wunden weyt da sahe man
 über die Säteln fließen das blut
 siest wurden nach den Eeren
 die Ritter kien und gret. **M**an
 hort da laut erhellten den hel
 den an der hant die vil scharf
 fen do die von **N**iderlant drun
 gen nach ir in die herten schai
 si kamen degenliche mit sambt
 Seyfid dar. **F**olgen der von
 Fein meinen man in sach
 man mochte kiesen vliessen
 den blutigen puch durch die
 lichter helmen von Seyfides
 handt. **V**nz Er **L**udegeren vor
 seinen heer gesellen fandt. **D**ie
 widerlere het Er in genomen
 durch das heer an das ende nu
 was **H**agene komen der half
 in wol er vollen in sturmen
 seinen mit des tages mues Er
 sterben vor in manig Ritter gut.
Do der storch **L**udeger Sey
 fiden vant und daz Er also ho
 he trug an seiner hant den geit
 palmingen und so mani
 gen slug des ward der herre for
 nig und grimmig gemig.
Da waren mitchel drungen
 und grosser schwert klange da
 ir in gesmide zu kein aneman
 der drang da versuchten sich die

1 rant · Vnd auch von scharffē
 2 Schwerten / der man da vil
 3 geschlūg die streit kūenen
 4 Sachfen tetten schaden da ge
 5 nūg / **D**o die von Burgundē
 6 dzūngen / in den streit von jn
 7 ward erhawen vil manige
 8 wunden weyt / da fahe man
 9 vber die Säteln fließen das plūt /
 10 fuft wurden nach den Eeren /
 11 die Ritter kūen vnd guet **M**an
 12 hort da laut erhellen / den hel=
 13 den an der hant / die vil scharf
 14 fen do die von Nyderlant · dzun=
 15 gen nach ir in die herzen schar /
 16 fy kamen degenliche mit sambt
 17 Seyfrid dar / **V**olgen der von
 18 Rein meinen man im sach ·
 19 man mochte kiesen · vliessen
 20 den plūtigen pach · durch die
 21 liechten helmen von Seyfrides
 22 handt / vntz Er Ludegeren vor
 23 feinen heer gefellen fandt / **D**ie
 24 widerkere het Er nū genomen /
 25 durch das heer an das ende / nu
 26 was Hagene komen / der half
 27 im wol / er vollen in sturmen
 28 feinen mūt / des tages mue Er
 29 sterben / vor jn manig Ritter gūt /
 30 **D**o der starch Ludeger Sey=
 31 friden vant / vnd daz Er also ho=
 32 he trug an feiner hant / den gūtē
 33 palmungen / vnd jr so mani=
 34 gen flūg / des ward der herre zorn=

do hort man von hurte erdiessen manigen rant
 Vnd auch von scharffen Schwerten der man da vil geschluog
 die streit kūenen Sachsen tetten schaden da genuog

201 **D**o die von Burgunden drungen in den streit
 von jn ward erhawen vil manige wunden weyt
 da sahe man vber die Säteln fließen das pluot
 sust wurden nach den Eeren die Ritter kūen vnd guet

202 **M**an hort da laut erhellen den helden an der hant
 die vil scharf fen do die von Nyderlant
 drungen nach ir in die herten schar
 sy kamen degenliche mit sambt Seyfrid dar

203 **V**olgen der von Rein meinen man im sach
 man mochte kiesen vliessen den pluotigen pach
 durch die liechten helmen von Seyfrides handt
 vntz Er Ludegeren vor seinen heer gesellen fandt

204 **D**ie widerkere het Er nu genomen
 durch das heer an das ende nu was Hagene komen
 der half im wol er vollen in sturmen seinen muot
 des tages mues Er sterben vor jn manig Ritter guot

205 **D**o der starch Ludeger Seyfriden vant
 vnd daz Er also hohe truog an seiner hant
 den guoten palmungen vnd jr so manigen sluog
 des ward der herre zornig vnd grymmig genuog

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

getrig an seiner hant den gey-
 palmenen und so man-
 gen krieg, des ward der herre for-
 mig und grimmig genig.
Da waren in muel dringen
 und grosser schwert kampf da
 frungefunde zu dem ane man-
 der drang da versuchten sich die
 Lecken beide deßer bas die sechse
 begunden weichen sich hie da
 großlicher haß. **D**em vogt
 von Darsen was das wol ge-
 sagt sein Bruder was gefangen
 das was im hart land wol ver-
 set daz es tette das Sigelinde kint
 man zig es. **B**ernot vil wol
 er wart er es sint. **D**ie flege
 Ludegers die waren also stark
 daz im wunder satel strauchte
 das murech do sich das voss ergol-
 te der kiere. **B**eyfid der gewan
 in dem sturme einen freyslug-
 en site. **D**es half in wol hage-
 ne und auch Bernot. **D**anck wart
 und Volker. **D**es lay se da vil tot.
Sindolt und Humolt und Ort-
 wein der Degene die kieren in
 dem streite zum tode manig
 widerlegten. **I**n sturm vinge-
 schaiden waren die fursten her-
 da sach ober helme fliegen ma-
 nigen ger durch die liechten
 Schilde von der helde hant man
 sach da var nach plute vil ma-
 nigen herrlichen kant. **I**n dem
 starcken sturme erpayszte ma-
 nig man wider von den Vossn

35 nig vnd grÿmmig genûg /
 36 Da war ein michel dringen ·
 37 vnd groffer fchwert klangk / da
 38 jr yngesynnde zu Rein aneinan=
 39 der dzang / da verfluchten sich die
 40 Recken baide defter bas / die fchar
 41 begunden weychen / sich hûb da
 42 großlich er hafz / Dem vogt
 43 von Sachfen was das wol ge=
 44 fait / fein Brûder was gefangr̃
 45 das was im hart laid / wol wif=
 46 fet daz es tette das Sigelinde kint
 47 man zig es Gernot vil wol
 48 er vant er es fint / Die flege
 49 Ludegers die waren also starch
 50 daz im vnnder fatel ftrauchte
 51 das march / do sich das rofs erhol=
 52 te der küene Seyfrid der gewan
 53 in dem fturme einen fräylich=
 54 en fite / Des half im wol hage=
 55 ne vnd auch Gernot / Danckwart
 56 vnd Volcker / des lag jr da vil tot /
 57 Sindolt vnd Hunolt vnd Ort=
 58 wein der Degene die kuenen in
 59 dem ftreite · zum tode manigr̃
 60 niderlegten / Im ftûrm vnge=
 61 schaiden waren die Fürften her /
 62 da fach vber helme fliegen ma=
 63 nigen ger / durch die liechten
 64 Schilde von der helde hant / man
 65 fach da var nach plûte vil ma=
 66 nigen herzlichen rant · In dem
 67 ftarchen fturme / erpayfzte ma=
 68 nig man nider von den Roßr̃

des ward der herre zornig vnd grymmig genuog

206 Da war ein michel dringen vnd grosser schwert klangk
 da jr yngesynnde zu Rein aneinander drang
 da versuochten sich die Recken baide dester bas
 die schar begunden weychen sich huob da groslich er hasz

207 Dem vogt von Sachsen was das wol gesait
 sein Bruoder was gefangen das was im hart laid
 wol wisset daz es tette das Sigelinde kint
 man zig es Gernot vil wol er vant er es sint

208 Die slege Ludegers die waren also starch
 daz im vnnder satel strauchte das march
 do sich das ross erholte der küene Seyfrid
 der gewan in dem sturme einen frayslichen site

209 Des half im wol hagene vnd auch Gernot
 Danckwart vnd volcker des lag jr da vil tot
 Sindolt vnd Hunolt vnd Ortwein der Degene
 die kuenen in dem streite zum tode manigen niderlegten

210 Im sturm vngeschaiden waren die Fürsten her
 da sach vber helme fliegen manigen ger
 durch die liechten Schilde von der helde hant
 man sach da var nach pluote vil manigen herrlichen rant

211 In dem starchen sturme erpayszte manig man
 nider von den Rossen einander lieffen an

1 einander lieffen an. Seyfrid
 2 der künene vnd auch Ludeger
 3 man sach das schepfte feigen
 4 vnd manigen scharffen ger
 5 **D**a flog das Schillegespene
 6 von Seyfrides hant den sige
 7 gedacht er werben der held von
 8 Niderlandt an den künenen
 9 Sachsen der man vil wunder
 10 sach. Hey was da lichter ringe
 11 der künene dancet wart zerbrach.
 12 **D**a hette der herre Ludeger
 13 auf ein begildt erkant gema
 14 let ein kroue vor Seyfrides hant
 15 wol wisset daz es were der kief
 16 tige man der helt zu seinen
 17 freunden da lant kreffen be
 18 gan. **S**chrieb eruch des stur
 19 mes alle meine man. Sig
 20 mundes Sun den ich hie gesehen
 21 han. Seyfriden den scharffen
 22 han ich hie bekant. In hat der
 23 vbel teirfe heer zu den Sachsen
 24 gesant. **D**en famen gies er
 25 lassen in dem sturm nider
 26 frides er do orte des weret man
 27 frider doch müste er werden
 28 Bisel in Bruntgers land. das
 29 het an in bezwungen des
 30 künenen Seyfrides hant. **M**it
 31 gemainem rat so lieffen sy den
 32 streit durch vil der helme
 33 vnd auch der Schilde weit. **S**y
 34 legten vor den hamiden schwert
 so man der vant die trugen
 plütes varbe von der burgun
 den hant. **S**y wiengen wen
 sy wolten des hetten sy gewalt
 Bernot vnd haben die recht

1 einander lieffen an / Seyfrid
 2 der küene vnd auch Ludeger
 3 man sach da scheffte fliegen
 4 vnd manigen scharffen ger
 5 **D**a flog das Schilt gespenge
 6 von Seyfrides hant / den sige
 7 gedacht Er werben der held von
 8 Nederlandt / an den kuenen
 9 Sachsen / der man vil wunder
 10 sach / heÿ was da liechter ringe
 11 der küene danckwart zerbrach /
 12 **D**a hette der herre Ludeger
 13 auf ein Schildt erkant / gema=
 14 let ein krone von Seyfrides hant
 15 wol wisset daz es were der kref=
 16 tige man / der helt zu seinen
 17 freunden da laut rueffen be=
 18 gan / **G**eliebt euch des sturm=
 19 mes alle meine man / Sig=
 20 mundes Sun den ich hie gefehē
 21 han / Seyfriden den starchen /
 22 han ich hie bekant · Jn hat der
 23 vbel teüfl heer zu den Sachsen
 24 gefant / **D**en fanen hieß Er
 25 lassen in dem Sturm nider /
 26 frides er do gerte / des weret man
 27 jn sider / doch müß er werden
 28 Gisel / in Gunthers land / das
 29 het an jm betzwungen / des
 30 kuenen Seyfrides hant **M**it
 31 gemainem rat so lieffen fy den
 32 streit / durchl vil der Helme /
 33 vnd auch der Schilte weit / Sÿ
 34 legten von den hannden schwert

nider von den Rossen einander lieffen an
 Seyfrid der küene vnd auch Ludeger
 man sach da scheffte fliegen vnd manigen scharffen ger
 212 **D**a flog das Schilt gespenge von Seyfrides hant
 den sige gedacht Er werben der held von Nederlandt
 an den kuenen Sachsen der man vil wunder sach
 heÿ was da liechter ringe der küene danckwart zerbrach
 213 **D**a hette der herre Ludeger auf ein Schildt erkant
 gemalet ein krone vor Seyfrides hant
 wol wisset daz es were der kreftige man
 der helt zu seinen freunden da laut rueffen began
 214 **G**eliebt euch des sturmmes alle meine man
 Sigmundes Sun den ich hie gesehen han
 Seyfriden den starchen han ich hie bekant
 Jn hat der vbel teüfl heer zu den Sachsen gesant
 215 **D**en fanen hiess Er lassen in dem Sturm nider
 frides er do gerte des weret man jn sider
 doch muost er werden Gisel in Gunthers land
 das het an jm betzwungen des kuenen Seyfrides hant
 216 **M**it gemainem rat so liessen sy den streit
 durchl vil der Helme vnd auch der Schilte weit
 Sy legten von den hannden schwert so man der vant

35 und auch der Schilte weit. **S**y
 36 legten vor den hantiden schwert
 37 so man der vant. die trugen
 38 plütes varbe von der burgun
 39 den hant. **S**y wienzen wien
 40 sy wolten des getten sy gewalt.
 41 Bernot und Hagen die Reche
 42 vil palz die wunden gessen
 43 piten sy fürten mit in dan
 44 gefangen zu dem Reine fünf
 45 hundert werlicher man. **D**ie
 46 sigelosen legten so Tenmarcke
 47 ritten. do hetten auch die Sach
 48 sen so hohe nicht gestritten dar
 49 man in lobes sage das was den
 50 helden lait. da wurden auch
 51 die vargen von freunden seie
 52 gekleit. **S**y gissen das gewaf
 53 sen wider samen an den Reine
 54 es wol geworben mit den helden
 55 sein. **D**es fride der Reche het es
 56 gut getan des in iegen mißin
 57 alle. **E**mit her o man. **G**egen
 58 Vurms sande der herre Bernot
 59 Hagen zu seinem lande den
 60 freunden Er empot wie gewun
 61 nen were in und seinen man
 62 es hetten die vil kienen wol
 63 nacheren getan. **D**ie gar sume
 64 lieffen von den wande es gesait.
 65 do freuten sich vor liebe die da
 66 heten laid diser lieben märe
 67 die in da waren komen da man
 68 de von edlen frauwen michel
 fragen vernommen. **W**ie ge
 wunnen were des reichen tu

35 fo man der vant · die trugen
 36 plūtes varbe / von der Burgun=
 37 den hant · Sy viengen wen
 38 fy wolten / des hetten Sy gewalt /
 39 Gernot vnd Hagene die Reckē
 40 vil pald / die wunden hießen
 41 piten fy fürten mit jn dan
 42 gefangen zu dem Reine Fünf=
 43 hundert werlicher man / Die
 44 sigelosen Regken ze Tenmarche
 45 riten / do hetten auch die Sach=
 46 fen / fo hohe nicht geftriten / daz
 47 man jn lobes iahe das was den
 48 helden lait / da wurden auch
 49 die vaigen von Freūden fere
 50 geklait · Sy hießen das gewaf
 51 fen wider fāmen an den Rein /
 52 es wol geworben mit den heldē
 53 fein / Seyfrid der Recke het es
 54 gūt getan / des im iehen müftē
 55 alle Guntherō man · Gegē
 56 Würms fāde der herre Gernot /
 57 haīm zu feinem lande / den
 58 Freunden Er empot wie gewun=
 59 nen wēre im / vnd feinen man /
 60 es hetten die vil kūenen wol
 61 nach eren getan / Die garfune
 62 lieffen von den ward es gefait /
 63 do freūten sich vor liebe / die da
 64 heten laid / diser lieben māze
 65 die jn da waren komen / da wa=
 66 de von edlen Fraūen michel
 67 fragen vernomen / Wie ge=
 68 wunen wēre des reichen kū=

Sy legten von den hannden schwert so man der vant
 die trugen pluotes varbe von der Burgunden hant

217 Sy viengen wen sy wolten des hetten Sy gewalt
 Gernot vnd Hagene die Recken vil pald
 die wunden hiessen piten sy fuorten mit jn dan
 gefangen zu dem Reine Fünfhundert werlicher man

218 Die sigelosen Regken ze Tenmarche riten
 do hetten auch die Sachsen so hohe nicht gestriten
 daz man jn lobes iahe das was den helden lait
 da wurden auch die vaigen von Freunden sere geklait

219 Sy hiessen das gewaffen wider sāmen an den Rein
 es wol geworben mit den helden sein
 Seyfrid der Recke het es guot getan
 des im iehen muosten alle Gunthers man

220 Gegen Wurms sande der herre Gernot
 haym zu seinem lande den Freunden Er empot
 wie gewonnen were im vnd seinen man
 es hetten die vil kūenen wol nach eren getan

221 Die garsune lieffen von den ward es gesait
 do freuten sich vor liebe die da heten laid
 diser lieben māre die jn da waren komen
 da warde von edlen Frawen michel fragen vernomen

222 Wie gewonnen were des reichen küniges man

1 niges man man hieß der po-
 2 ten amen für Chrmhilden
 3 gan. das geschach vil tungen
 4 Da tröstes vber laut. wann sy
 5 het das wunder jr vil liebes kün-
 6 traüt. **D**o sy den poten kumen
 7 de zu jr kummenaten sach Chrm-
 8 hilt da schone vil guetlichen sprach
 9 **D**u sag an liebe märe. **I**a gib ich
 10 dir mein golt tuß du on lieg
 11 Ich wil dir vimmer wesen golt.
 12 **W**ie schier aus dem streite
 13 mein Bruder Gernot vnd ander
 14 mein freunde ist vns icht ma-
 15 niger todt. oder wer tet da das pest.
 16 das solt du mir sagen. da sprach
 17 der pote wir hetten myndert dhar-
 18 men jagen. **S**e ernste vnd je
 19 streite rait nyemand also wol
 20 **V**il edle küniginne seyt ichs
 21 mir sagen sol. so der gast vil edle
 22 aus **N**iderland da wozhte myn-
 23 ghe wunder des künigen Seyfides
 24 handt. **W**as die Recken alle
 25 in streite han getan. **D**ankwart
 26 vnd Hagene vnd ander küniges
 27 man. was sy striten nacheren
 28 das ist garein wint. vnz amie
 29 an Seyfiden des künig Sigmunds
 30 kindt. **S**y frumbein in dem
 31 seume der helde viler slagen doch
 32 mocht ouch das wunder nyemand
 33 wol gesagen. was da wozht Sey-
 34 fid. wann er gestreite rait den
 frauen an smagen tet er die gros-
 kichen laid. **E**rich müste da be-
 leiben maniger frauen traüt.
 seine flege man horte auf helme
 also laut. daz sy von wunden brach

1 nigeß man / man hiefs der po=
 2 ten ainen / für Chrimhilden
 3 gar · das geschach vil taügen
 4 Ia tröstes vber laüt / wann fy
 5 het das wunder jr vil liebes hzn?
 6 traüt / **Do** fy den poten kumen=
 7 de zu jr kemmenaten sach / Chrim=
 8 hilt da schone vil güetlichen spzach /
 9 Nu sag an liebe märe / Ja gib ich
 10 dir mein golt tûft du one liegñ
 11 jch wil dir ymmer wesen holt /
 12 **Wie** schier auß dem freite
 13 mein Brûder Gernot / vnd an der
 14 mein Freûnde / ift vnne icht ma=
 15 niger todt / oder wer tet da das pest /
 16 das folt du mir fagen / da sprach
 17 der pote wir hetten nyndert dhai=
 18 nen zagen / **Ze** ernfte vnd ze
 19 freite / rait nyemand also wol
 20 Vil edel küniginne feyt icho
 21 nu fagen fol · fo der gaft vil edle
 22 auß Nederland da wozchte michl
 23 wunder des küenen Seyfrides
 24 handt / **Was** die Recken alle
 25 in freite han getan / Danckwart
 26 vnd Hagene / vnd ander kunigeo
 27 man / was fy fritten nach eren /
 28 das ift gar ein wint / vntz aine
 29 an Seyfriden des kunig Sigmundeo
 30 kindt / **Sy** frûmbten in dem
 31 sturme der helde vil erlagen / doch
 32 mocht euch das wunder nyemand
 33 wol gefagen / was da wozcht Sey=
 34 frid / wann Er ze freite rait / den

222 **Wie** gewonnen were des reichen küniges man
 man hiess der poten ainen für Chrimhilden gan
 das geschach vil taugen Ia tröstes vber laut
 wann sy het das wunder jr vil liebes herren traut
 223 **Do** sy den poten kumende zu jr kemmenaten sach
 Chrimhilt da schone vil güetlichen sprach
 Nu sag an liebe märe Ja gib ich dir mein golt
 tuost du one liegen jch wil dir ymmer wesen holt
 224 **Wie** schier aus dem streite mein Bruoder Gernot
 vnd an der mein Freunde ist vnns icht maniger todt
 oder wer tet da das pest das solt du mir sagen
 da sprach der pote wir hetten nyndert dhainen zagen
 225 **Ze** ernste vnd ze streite rait nyemand also wol
 Vil edel küniginne seyt ichs nu sagen sol
 so der gast vil edle aus Nederland
 da worchte michl wunder des küenen Seyfrides handt
 226 **Was** die Recken alle in streite han getan
 Danckwart vnd Hagene vnd ander kuniges man
 was sy striten nach eren das ist gar ein wint
 vntz aine an Seyfriden des kunig Sigmunds kindt
 227 **Sy** frûmbten in dem sturme der helde vil erslagen
 doch mocht euch das wunder nyemand wol gesagen
 was da worcht Seyfrid wann Er ze streite rait
 den Frawen an jr magen tet Er die gröslichen laid

35 moecht er es dar wunder nyemant
 36 wol gesagen was da vorcht **B**ey
 37 friden wann er gestreite rait den
 38 frauen an irn magen tet er die gros-
 39 liegen lant **E**rich muoste da be-
 40 leiben maniger frauen trant
 41 seine slege man horte auf helme
 42 also laut daz sy von wunden brach-
 43 ten das fliessende blut **E**r ist an
 44 allen tugenden ein **K**itter **K**uene
 45 vnd girt **W**as da hat begangh
 46 von **A**ezzen Ortwein was er ir
 47 mochte erlangen mit dem swert
 48 sein die muosten wunde beleben
 49 oder man stach sy ze todt da tet
 50 ein **B**ruder die aller grossisten
 51 not **D**ie vimmer in dem sein
 52 me künde sein geschehen man
 53 mus der warheit den aussen wel-
 54 ten liegen die stolzen **B**urgunden
 55 die habend so gefarn daz sy vor al-
 56 len sehenden ir ere kinnen wol
 57 bewaren **M**an sach da vor iren
 58 hamden vil manigen satel plos
 59 da von liechten schwerten da velt
 60 so laut er dos die **R**ecken von dem
 61 **K**enne die haben so geriten daz es
 62 iren vunden were besser vermit
 63 **D**ie **K**uene **T**ronegare die fremb-
 64 ten grosse lant do mit volkes
 65 krefft das heer zusamen rait
 66 da frembten manigen toden
 67 des **K**uene **H**agene handt des vil
 68 gesagen were her ze **B**urgunden
 lant **S**indolt vnd **H**unolt
 die **B**ernotes man vnd **F**unolt
 der **K**uene die haben so vil getan

35 Frawen an jr magen / tet Er die gröf=
 36 lichen laid / Auch müfte da be
 37 leiben maniger Frawen traüt ·
 38 feine flege man horte auf Helme
 39 alfo laüt / daz fy von wunden bzach=
 40 ten das fließende plüt / Er ift an
 41 allen tugenden ein Ritter küene
 42 vnd güt Was da hat begangē
 43 von Mezzen Ortwein / was Er jr
 44 mochte erlanngen / mit dem fwert
 45 fein · die müften wundt beleiben /
 46 oder man ftach fy ze todt / da tet
 47 Ew2 Brüder die aller groffiften
 48 not / Die ymmer in dem ftur=
 49 me kunde fein gefchehen / man
 50 muß der warhait den aufferwel=
 51 ten iehen / die ftoltzen Burgunden
 52 die habend fo gefarn / daz fy vor al=
 53 len fchanden jr ere kumen wol
 54 bewaren / Man fah da vor jren
 55 hannden vil manigen fatel ploos /
 56 da von liechten fchwertē das velt
 57 fo laut erdoos · die Recken von dem
 58 Reine die haben fo geriten / daz es
 59 jren veinden were beffer vermitj /
 60 Die kuenē Tronegare die frūmb=
 61 ten groffe laid / do mit volckes
 62 krefften das heer zufamen rait /
 63 da frumbten manigen todten /
 64 des kuenen Hagene handt des vil
 65 ze fagen were / her ze Burgunden
 66 Landt / Sindolt vnd Hunolt
 67 die Gernotes man / vnd Rumolt
 68 der küene / die haben fo vil getan ·

den Frawen an jr magen tet Er die gröslichen laid

228 Auch muoste da be leiben maniger Frawen traut
 seine slege man horte auf Helme also laut
 daz sy von wunden brachten das fließende pluot
 Er ist an allen tugenden ein Ritter küene vnd guot

229 Was da hat begangen von Mezzen Ortwein
 was Er jr mochte erlanngen mit dem swert sein
 die muosten wundt beleiben oder man stach sy ze todt
 da tet Ewr Bruoder die aller grossisten not

230 Die ymmer in dem sturme kunde sein geschehen
 man muos der warhait den ausserwelten iehen
 die stoltzen Burgunden die habend so gefarn
 daz sy vor allen schanden jr ere kumen wol bewaren

231 Man sach da vor jren hannden vil manigen satel plos
 da von liechten schwerten das velt so laut erdos
 die Recken von dem Reine die haben so geriten
 daz es jren veinden were besser vermiten

232 Die kuenen Tronegare die frūmbten grosse laid
 do mit volckes krefften das heer zusammen rait
 da frumbten manigen todten des kuenen Hagene handt
 des vil ze sagen were her ze Burgunden Landt

233 Sindolt vnd Hunolt die Gernotes man
 vnd Rumolt der küene die haben so vil getan

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

dar es Ludegere mag nimmer
 wesen laud. dar er den seinen
 magen so dem get wider seit
Ereit den allerhochsten der
 vnder da geschach zum iung-
 sten vnd zum ersten den yeman
 gesach den tet vil willklichen
 die Seyfides hant. er bringet
 reiche gysel in das Guntzers
 landt. **S**y tzuwang mit seine
 ellen der wandeliche man des
 auch der künig Ludegast mus
 den schaden han vnd auch von
 Sachsen lant de sein vnder. Lu-
 deger nu hoeret meine mere edle
 künig in her. **S**y hat gefangen
 beide des Seyfides handt. me so
 manigen Bisel man bracht in
 dise lant so von seinen schuldh
 Nu tomet an den sein vnd lant
 diem are nimmer lieber gesin.
Man bringet der gesunden fünf
 hundert oder das vnd der forschw
 inden sear nu wisset das wol
 lechzig rote bare heer in vnni
 lant. die maistail hat verharv
 en des searthen Seyfids handt.
Die durch irerbermitten wider
 sagten an den sein. die muessen
 nu gefangen des Guntzers
 sein. die bringet man mit freu-
 den her. in diu lant. da erphir-
 et ir liechte varbe do sy die mare
 recht eruandte. Ir schonen antlag
 das ward Rosenrot damit liebe
 was geschaiden aus der grossen
 not der wandeliche Feste. Sey-
 fid der junge man sich freut
 auch ir freunde das was von

1 daz es Ludegere mag ymmer
 2 wesen laid / daz Er den deinen
 3 magen / ze Rein het wider fait /
 4 **S**treit den allerhöchsten der
 5 ynndert da geschach / zum iung=
 6 ften vnd zum erften / den yeman
 7 gefach / den tet vil williklichen
 8 die Seyfrides hant / Er bringet
 9 reiche gyfel in das Gunthers
 10 landt **S**y tzwang mit feinē
 11 ellen der waydeliche man / des
 12 auch der künig Ludegast muo
 13 den schaden han / vnd auch von
 14 Sachsen lannde / fein Brüder Lu=
 15 deger / nu höret meine mere / edle
 16 künigin her / **S**y hat gefangen
 17 baide des Seyfrides handt / nie fo
 18 manigen Gifel man bracht in
 19 dife lanndt / fo von feinen schuldē
 20 Nu komet an den Rein / Ir kundē
 21 dife märe nymmer lieber gefein /
 22 **M**an bringet der gefunden Fünf
 23 hundert oder bas / vnd der Ferchw=
 24 unden Fraw nu wisset das / wol
 25 Achtzigk rote bare heer in vnni²
 26 lant / die maistail hat verha²=
 27 en des starchen Seyfrids hanndt /
 28 **D**ie durch jr vbermuoten / wider=
 29 sagten an den Rein · die mueflē
 30 nu gefangen des Gunthers
 31 fein / die bringet man mit fzeu=
 32 den her · in ditz lannd / da erplü=
 33 et jr liechte varbe / do fy die märe
 34 recht eruandt / Jr schones antlitz

daz es Ludegere mag ymmer wesen laid
 daz Er den deinen magen ze Rein het wider sait
 234 **S**treit den allerhöchsten der ynndert da geschach
 zum iungsten vnd zum ersten den yeman gesach
 den tet vil williklichen die Seyfrides hant
 Er bringet reiche gysel in das Gunthers landt
 235 **S**y tzwang mit seinen ellen der waydeliche man
 des auch der künig Ludegast muos den schaden han
 vnd auch von Sachsen lannde sein Bruoder Ludeger
 nu höret meine mere edle künigin her
 236 **S**y hat gefangen baide des Seyfrides handt
 nie so manigen Gisel man bracht in dise lanndt
 so von seinen schulden Nu komet an den Rein
 Ir kunden dise märe nymmer lieber gesein
 237 **M**an bringet der gesunden Fünf hundert oder bas
 vnd der Ferchwunden Fraw nu wisset das
 wol Achtzigk rote bare heer in vnnser lant
 die maistail hat verhawen des starchen Seyfrids hanndt
 238 **D**ie durch jr vbermuoten wider sagten an den Rein
 die muessen nu gefangen des Gunthers sein
 die bringet man mit freuden her in ditz lannd
 da erplüet jr liechte varbe do sy die märe recht eruandt
 239 Jr schones antlitz das ward Rosenrot

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

den her. in diu land da er phr
et ir liechte varbe do sy die märe
recht eruandte. Ir schonen antag
das ward Rosenrot damit liebe
was geschanden aus der grossen
not der waydeliche Leete. **H**ey
fud der junge man sich freut
auch Ir freunde das was von
schuldten getan. **D**a sprach
die mynckliche du hast mir
wol gesait du solt haben dar
umbe ze mir reiche klaid. und
zeihen marck von golde die kays
ich dir tragen des mag man
solche märe reichen frauen gern
sagen. **A**n gab im seine mie
te das golt und auch die klaid.
Do gieng an die venster vil
manig schone mayd. swarchen
auf die strassen reiten man
do wart vil der hochgemüeten.
in der Burgunden landt.
Da kanten die gesunden
die von den toden sam sy moch
ten grüessen hören von frauen
one scham. der wirt gen seinen
gesten vil frolichen rait mit
freunden was verendet daz sein
vil grösser klaid. **D**o empfing
er wol die seine die fromden
tet er sam wann dem reichen
künige am dero nicht gezam.
wann danclichen guetlichen den
diem waren komen daz sy den
signach eren in turmen heten
genommen. **E**ntger pot mi
nere von seinen freunden sagen

35 das ward Rofenrot / damit liebe
 36 was geschaiden aus der grofſſen
 37 not / der waydeliche Recke / Sey
 38 frid der jünge man / ſich freüt
 39 auch jr Freünde / das was von
 40 ſchulden getan / **Da** ſprach
 41 die mynekliche du haſt mir
 42 wol gefait / du ſolt haben dar=
 43 umbe ze mir reiche klaid / vnd
 44 zehen marck von golde / die hayſſe
 45 ich dir tragen / des mag man
 46 ſolhe märe reichen frawen gezen
 47 ſagen / **Man** gab im ſeine mie=
 48 te das golt vnd auch die claid ·
 49 **Do** gieng an die venſter vil
 50 manig ſchone mayd / ſy wartē
 51 auf die Straſſen reiten man
 52 do vant / vil der hochgemüeten /
 53 in der Burgunden landt /
 54 **Da** kamen die gefunden
 55 die von den todten ſam / ſy moch=
 56 ten grüeffen hözen von frawen
 57 one ſcham / der wirt gen feinen
 58 geſten vil frölichen rait / mit
 59 freuden was verendet / daz ſein
 60 vil gröſliche laid / **Do** emphiēg
 61 Er wol die ſeine die frömbden
 62 tet er / ſam wann dem reichen
 63 künige anndere nicht getzam /
 64 wan dancchen gütlichen den
 65 die im waren komen / daz ſy den
 66 ſig nach eren in ſtürmen hetē
 67 genomen / **Gunther** pot im
 68 mere von feinen Freünden ſagē

239 Jr ſchones antlitz das ward Rosenrot
 damit liebe was geschaiden aus der groſſen not
 der waydeliche Recke Sey frid der junge man
 ſich freut auch jr Freunde das was von ſchulden getan

 240 **Da** ſprach die mynekliche du haſt mir wol geſait
 du ſolt haben darumbe ze mir reiche klaid
 vnd zehen marck von golde die hayſſe ich dir tragen
 des mag man ſolhe märe reichen frawen gern ſagen

 241 **Man** gab im ſeine miete das golt vnd auch die claid
Do gieng an die venſter vil manig ſchone mayd
 ſy warten auf die Straſſen reiten man do vant
 vil der hochgemuoten in der Burgunden landt

 242 **Da** kamen die geſunden die von den todten ſam
 ſy mochten grüeffen hören von frawen one ſcham
 der wirt gen ſeinen geſten vil frölichen rait
 mit freuden was verendet daz ſein vil gröſliche laid

 243 **Do** emphieng Er wol die ſeine die frömbden tet er ſam
 wann dem reichen künige annders nicht getzam
 wann dancchen gütlichen den die im waren komen
 daz ſy den ſig nach eren in ſtürmen heten genomen

 244 **Gunther** pot im mere von ſeinen Freunden ſagen

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Ver in ander **V**ayse ze tode
 werer slagen da het **E**r verlorn
 niemant wann **S**echziget
 man verklagen man die
 misse so seit nach helden ist
 getan. **D**ie **S**igmunden
 brachten ze hofe manigen rant
 vnd helme vil verschnitten
 in **G**untgers land das volk
 erpant indere für des künigs
 sal ze lieben erpange man
 hort frolichen schal. **D**a hies
 man herbergen die **R**ecken in
 die stat der künig seiner geste
 vil schone plegen hat. **E**r hies
 der wunden hieten vnd schaf
 fen gut gemacht wol man sein
 ergende an seinen vanden sach.
Er sprach zu **L**udegasten
 nu seit mir willkommen **I**ch
 han von ewren schulden vil gros
 sen schaden genomen der wirt
 mir nu vergolten ob ich gelücke
 han got lon meinen freunden
 dann so haben mir liebe getan.
Ir künig zu gerne danken
 sprach do **L**udeger also hoher
 gisel gewan wie künig mer um
 schone hute wir geben mit hel
 gut daz sy genedlicken an ewren
 vanden gut **I**ch wil euch beide
 lassen sprach er ledig geen daz
 mein vande hie bey mir besteen
 des wil ich haben vür gen daz sy
 mein land icht raumen on
 hulde des pot **L**udeger die hant.
An bracht sy ze rure vnd schuf
 zu sy gemacht den wunden man
 gebet tet vil guetlichen sach.

1 Wer im an der Rayse ze tode
 2 wer erlagen / da het Er verlozē
 3 nyemand wann Sechtzigk
 4 man / verklagen man die
 5 müsse / so seit nach helden ist
 6 getan / **Die** Sigmunden
 7 brachten ze hofe manigen rant
 8 vnd Helme / vil verschrotten /
 9 in Gunthers lannd / das volck
 10 erpayft nydere für des kunigō
 11 sal / ze liebem enphange man
 12 hort frölichen schal / **Da** hiefo
 13 man herbergen die Recken in
 14 die stat / der kunig feiner gefte
 15 vil schone phlegen hat · Er hiefo
 16 der wunden hueten vnd schaf
 17 fen gūt gemach / wol man feij
 18 tugende an feinen veinden fach /
 19 **Er** sprach zu Ludegasten /
 20 nu feyt mir willekumen / Ich
 21 han von ewren schulden vil grof=
 22 fen schaden genomen / der wirt
 23 mir nu vergolten / ob ich gelücke
 24 han / got lon meinen freunden /
 25 dann fy haben mir liebe getan /
 26 **Ir** mügt jn gerne dancken
 27 sprach do Ludeger · also hoher
 28 gifel gewan nie kunig mer vmb
 29 schone hūte wir geben michel
 30 gūt / daz jr genediklichen an ewrē
 31 veinden gūt / Jch wil euch baide
 32 lassen sprach er ledig geen daz
 33 mein veinde hie beÿ mir besteen /
 34 des wil ich haben pürgen / daz fy

Wer im an der Rayse ze tode wer erslagen
 da het Er verlorn nyemand wann Sechtzigk man
 verklagen man die muosse so seit nach helden ist getan

- 245 **Die** Sigmunden brachten ze hofe manigen rant
 vnd Helme vil verschrotten in Gunthers lannd
 das volck erpayst nydere für des kunigs sal
 ze liebem enphange man hort frölichen schal
- 246 **Da** hiess man herbergen die Recken in die stat
 der kunig seiner geste vil schone phlegen hat
 Er hiess der wunden hueten vnd schaf fen guot gemach
 wol man sein tugende an seinen veinden sach
- 247 **Er** sprach zu Ludegasten nu seyt mir willekumen
 Ich han von ewren schulden vil grossen schaden genomen
 der wirt mir nu vergolten ob ich gelücke han
 got lon meinen freunden dann sy haben mir liebe getan
- 248 **Ir** mügt jn gerne dancken sprach do Ludeger
 also hoher gisel gewan nie kunig mer
 vmb schone huote wir geben michel guot
 daz jr genediklichen an ewrn veinden guot
- 249 Jch wil euch baide lassen sprach er ledig geen
 daz mein veinde hie bey mir besteen
 des wil ich haben pürgen daz sy meine lannd

35 lassen sprach er ledig geen dar
 36 mein beinde sie bey mir besteen
 37 des wil ich haben pürgen dar sy
 38 meine lamm dacht raumen on
 39 hulde des pot **L**udeger die hant
 40 **D**an bracht sy ze rure vnd schrif
 41 in sy gemach den wunden man
 42 gebet tet vil guetlichen sach
 43 man schanck den gesunden met
 44 vnd giten wein da künde das
 45 gesinde mynner frolicher sein
 46 **I**r sehawen schilde behalten
 47 man dat rüg vil plütiger **S**a
 48 tele der was da gehung die hies
 49 man verbergen das iranten
 50 nicht die weib da kam heer nure
 51 de man ges giten **L**itters leit
 52 **D**er Wiert phlag seiner geste
 53 vil großlichen wol der fromden
 54 vnd der künden die lande waren
 55 wol er pat der sere wunden vil
 56 guetlichen phlegen do was sy
 57 vbermüten vil hart ruge gelegh
 58 **D**ie erzney künden den pot
 59 man reihen solt silber one wa
 60 ge darzu das liechte golt dar sy
 61 die helde nerten nach der strecke
 62 not darzu der künig den gesten
 63 gabe großlichen pot **D**ie wider
 64 heym ze hawse hetten rassen mit
 65 die pat man noch ze belegen als
 66 man freunden tüt der künig
 67 do gie ze rate wie er louet seinen
 68 man sy hetten seinen willen
 nach uren getan **D**a sprach
 der her herre **G**ernot man sol
 sy reiten lan vber sechs wochen

35 meine lannd / icht räumen on
 36 hulde / des pot Ludeger die hant /
 37 **Man** bracht fy ze rue vnd schuof
 38 jn jr gemach den wunden man
 39 gebet tet vil güetlichen fach /
 40 man schanckt den gefunden met
 41 vnd guten wein / da kunde das
 42 gefinde nymmer frölicher feij /
 43 **Ir** zehawen Schilde behalten
 44 man da trug / vil plütiger Sæ=
 45 tele der was da genug / die hies
 46 man verbergen / das waiten
 47 nicht die weib da kam heer müe=
 48 de maniges guten Ritters leib /
 49 **Der** Wiert phlag seiner geste
 50 vil gröflichen wol / der frömbdij
 51 vnd der kunden / die landt waz
 52 vol / er pat der fere wunden vil
 53 guetlichen phlegen / do was jr
 54 vbermüten vil hart ringe geleg
 55 **Die** ertznei kunden / den pot
 56 man reichen folt / filber one wa=
 57 ge / dartzu das liechte golt / daz fy
 58 die helde nerten nach der freite
 59 not / dartzu der künig den gest
 60 gabe gröflichen pot / **Die** wider
 61 haym ze hawfe hetten rayfe mü
 62 die pat man noch ze beleiben / al
 63 man freunden tut / der künig
 64 do gie ze rate wie Er lonet feine
 65 man fy hetten feinen willen
 66 nach eren getan / **Da** sprach
 67 der her herre Gernot / man sol
 68 fy reiten lan / vber Sechz woch

des wil ich haben pürgen daz sy meine lannd
 icht raumen on hulde des pot Ludeger die hant

250 **Man** bracht sy ze rue vnd schuof jn jr gemach
 den wunden man gebet tet vil güetlichen sach
 man schanckt den gesunden met vnd guoten wein
 da kunde das gesinde nymmer frölicher sein

251 **Ir** zehawen Schilde behalten man da truog
 vil pluotiger Sätele der was da genuog
 die hiess man verbergen das waiten nicht die weib
 da kam heer müede maniges guoten Ritters leib

252 **Der** Wiert phlag seiner geste vil gröflichen wol
 der frömbden vnd der kunden die landt waren vol
 er pat der sere wunden vil guetlichen phlegen
 do was jr vbermuoten vil hart ringe gelegen

253 **Die** ertznei kunden den pot man reichen solt
 silber one wage dartzuo das liechte golt
 daz sy die helde nerten nach der streites not
 dartzuo der künig den gesten gabe gröflichen pot

254 **Die** wider haym ze hawse hetten rayse muot
 die pat man noch ze beleiben als man freunden tuot
 der künig do gie ze rate wie Er lonet seinen man
 sy hetten seinen willen nach eren getan

255 **Da** sprach der her herre Gernot man sol sy reiten lan
 vber Sechs wochen sey Jn das kunt getan

1 sey In das kint getan, daz In
 2 kinnen wider ze einer hochzeit
 3 so ist maniger gehandelt, der in
 4 vil sere wunt leyt. **D**a gert
 5 auch vrlaub Seyfrid von **N**ider
 6 land, do der künig Guntger den
 7 willen sein erkant. **E**r pat zu in
 8 vilreiche noch bey in bestan, in
 9 durch sein **S**wester, so wer es
 10 inmer getan. **D**arzu was
 11 **E**r zereiche, daz er icht neme ze solt,
 12 er gette das wol verdienet, der künig
 13 was in holt, sam wer er sein mag
 14 die getten das gesehen, was seinen
 15 krefft in dem streit was gegeben.
 16 **D**urch der schonen willen gedacht
 17 **E**r noch zu bestan, ob **E**r sy gesehen
 18 mochte, seyt wardes getan wol
 19 nach seinem willen ward in die
 20 magt bekant, seyt rait **E**r frolich
 21 in des **S**igmunds land, **E**r wirt
 22 hiez zu allenzeiten **F**itterschafft
 23 phlegen, das tet do willklichen vil
 24 manig iungerdegen, die weil hiez
 25 er sidelen vor **W**urms auf den samt
 26 den die in kinnen solten zu der **V**ir-
 27 gunden lant. **I**n den selben zeiten
 28 daz sy in solten kinnen, do get die
 29 schon **E**gringilt die mare wol vor-
 30 nommen, er wolte hochzeit durch
 31 liebe freinde han, da ward vil
 32 mangel vlessen von schonen frau-
 33 en getan. **D**it wate vnd mit
 34 gepende daz sy da solten tragen.
Die die vilreiche die mare horte
 sagen, vonden stolzen **R**echen, die
 da solten kinnen, da ward aus
 der wale vilreicher elander geno-
 men. **D**urch ir kinde liebe hiez

1 fey Jn das künt getan / daz fy
 2 kumen wider ze einer hochzeit /
 3 so ift maniger gehaylet / der nu
 4 vil fere wundt leyt / **D**a gert
 5 auch vrlaub Seyfrid von Nider=
 6 land / do der künig Günther den
 7 willen fein erfant / Er pat jn my=
 8 nikleiche noch beÿ im beftan / nun
 9 durch fein Swefter / so wer es
 10 nymmer getan / **D**artzu was
 11 Er ze reiche / daz er icht neme ze folt /
 12 er hette das wol verdienet / der künig
 13 was im holt / sam wer Er fein mage
 14 die hetten das gefehen / was feinen
 15 krefften in dem streit was gefchehē ·
 16 **D**urch der schonen willen gedacht
 17 Er noch zu beftan / ob Er fy gefehen
 18 mochte · feyt ward es getan / wol
 19 nach feinem willen ward im die
 20 magt bekant · feyt rait Er frölichē
 21 in des Sigmunds landt / **D**er wirt
 22 hiez zu allenzeiten Ritterschafft
 23 phlegen / das tet do willeklichen vil
 24 manig iunger degen / die weil hiefo
 25 er fidelen vor Wurms auf den fant /
 26 den die im kumen folten zu der Burgun=
 27 gunden lant / **I**n denselben zeiten
 28 da fy nu folten kumen / do het die
 29 schön Chrimhilt die mare wol ver=
 30 nomen / er wolte hochzeit durch
 31 liebe freunde han · da ward vil
 32 michel vleiffen von schonen Fraÿ=
 33 en getan / **M**it wate vnd mit
 34 gepende daz fy da folten tragen /

vber Sechs wochen sey Jn das kunt getan
 daz sy kumen wider ze einer hochzeit
 so ist maniger gehaylet der nu vil sere wundt leynt

256 **D**a gert auch vrlaub Seyfrid von Niderland
 do der künig Gunther den willen sein erfant
 Er pat jn mynikleiche noch bey im bestan
 nun durch sein Swester so wer es nymmer getan

257 **D**artzuo was Er ze reiche daz er icht neme ze solt
 er hette das wol verdienet der künig was im holt
 sam wer Er sein mage die hetten das gesehen
 was seinen krefften in dem streit was geschehen

258 **D**urch der schonen willen gedacht Er noch zu bestan
 ob Er sy gesehen mochte seyt ward es getan
 wol nach seinem willen ward im die magt bekant
 seyt rait Er frölichen in des Sigmunds landt

259 **D**er wirt hies zu allenzeiten Ritterschafft phlegen
 das tet do willeklichen vil manig iunger degen
 die weil hiess er sidelen vor Wurms auf den sant
 den die im kumen solten zu der Burgunden lant

260 **I**n denselben zeiten da sy nu solten kumen
 do het die schön Chrimhilt die mare wol vernomen
 er wolte hochzeit durch liebe freunde han
 da ward vil michel vleissen von schonen Frawen getan

261 **M**it wate vnd mit gepende daz sy da solten tragen

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45

in gel vleysen von jenen frau-
 en getan. **D**it wate vnd mit
 gepende daz sy da solten tragen.
Die die vil reiche die mare horte
 sagen von den stolzen Leuten die
 da solten kommen da ward aus
 der wale vil reicher clauder geno-
 men. **D**urch jr kinde liebe gies
 sy beraiten claud damit ward
 gezieret vil manig frau vnd
 maid vnd vil der jungen Leuten
 aus Burgunden Landt auch
 gies sy vil den fremden prinnen
 herlich gewant.

35 Vte die vil reiche die mare horte
36 fagen / von den stoltzen Recken / die
37 da folten komen / da ward aus
38 der wale vil reicher claider geno=
39 men / **D**urch jr kinde liebe hiefō
40 Sy beraiten claid / damit ward
41 getzieret / vil manig frawe vnd
42 maid / vnd vil der iungen Reckē /
43 aus Burgunden Landt / auch
44 hiefō fy vil den Frēmden pūuen
45 herlich gewant /

Vote die vil reiche die mare horte sagen
von den stoltzen Recken die da solten komen
da ward aus der wale vil reicher claider genomen
262 **D**urch jr kinde liebe hiess Sy beraiten claid
damit ward getzieret vil manig frawe vnd maid
vnd vil der iungen Recken aus Burgunden Landt
auch hiess sy vil den Fremden prouen herrlich gewant

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33

Bemtheur. Wie Seyfrid
Hymhilden allererst sage
An sach sy tange-
lichen in reiten
an den dem die zu
der hochzeiten geme-
wolten sein die durch
des künigs liebe kommen in das lant
den pot man samenlichen zosb und
herlich gewant. **I**n was sege-
dele allen wolberait den höchsten
und pesten als vms das ist gesait
zwen und dreyssig fürsten da zu
der hochzeit da zierten sich entgegen
die schonen frauen wider freit.
As was da vil vmmessig
Bissher das kint die gesten mit den
künden vil guetliche mit empfi-
nger und Gernot und auch sebar
der man da grüesten sy die degene
als es nach eren was getan. **V**il
golt roter satelle sy fürten in das
lant zierliche schilde und herlich
gewant brachten sy ze Fein zu der
hochzeit manigen vngesunden
sach man frolichen seyt. **D**ie in
den petten lagen und heten vnmü-
not die müssen des vergessen wie
herte es was der tot die siechen
vngesunden müssen sich verelagen
sy fröten sich der märe gen der
hochzeite tagen. **N**ie sy leben
wolten da zu der vnterschaft wun-
ne one massen mit freunden in ber-
krafft hetten alle die leute was
man se da vant des hies sich nicht ge-
freunde vber all des Gunters lant.
In amem pñmztay morgen
sach man turen an geclaidet wun-

1 Abennteur · Wie Seyfrid
2 Chrymhilden aller erft sahe

3 **M**an sach fy taüge=
4 lichen nu reiten
5 an den Rein / die zu
6 der hochzeiten / geze
7 wolten fein · die durch
8 des künigs liebe komen in das lant /
9 den pot man famenlichen Roß vnd
10 herlich gewant / **I**n was jr gefi=
11 dele allen wolberait den höchften
12 vnd pesten / als vnne das ist gefait /
13 Zwenunddreißig Fürsten da zu
14 der hochzeit / da zierten sich entgegen
15 die schonen Frawen widerstreit /
16 **E**s was da vil vnmüessig
17 Gifelher das kint / die geste mit den
18 künden vil güetliche sint emphi=
19 eng er vnd Gernot / vnd auch jr bai=
20 der man / Ia grüesten fy die degene
21 als es nach eren was getan · **U**il
22 golt roter fätelle fy fürten in das
23 lannd / Zierliche Schilde vnd herlich
24 gewant / brachten fy ze Rein · zu der
25 hochzeit manigen vngesunden
26 sach man frolichen seyt / **D**ie in
27 den petten lagen / vnd heten wundt
28 not / die müffen des vergessen wie
29 herte es was der tot / die siechen
30 vngesunden müften sich verclagē
31 Sy fröten sich der märe gen der
32 hochzeite tagen / **H**ie fy leben
33 wolten da zu der wirtschafft wun=

5 Abennteur Wie Seyfrid Chrymhilden aller erst sahe

263 Man sach sy taugelichen nu reiten an den Rein
die zu der hochzeiten gerne wolten sein
die durch des künigs liebe komen in das lant
den pot man samenlichen Ross vnd herlich gewant

264 **I**n was jr gesidele allen wolberait
den höchsten vnd pesten als vnns das ist gesait
Zwenunddreißig Fürsten da zu der hochzeit
da zierten sich entgegen die schonen Frawen widerstreit

265 **E**s was da vil vnmüessig Giselher das kint
die geste mit den kunden vil güetliche sint
emphieng er vnd Gernot vnd auch jr baiden man
Ia grüesten sy die degene als es nach eren was getan

266 **U**il golt roter sätelle sy fuorten in das lannd
Zierliche Schilde vnd herlich gewant
brachten sy ze Rein zu der hochzeit
manigen vngesunden sach man frolichen seyt

267 **D**ie in den petten lagen vnd heten wunden not
die muossen des vergessen wie herte es was der tot
die siechen vngesunden muosten sich verclagen
Sy fröten sich der märe gen der hochzeite tagen

268 **H**ie sy leben wolten da zu der wirtschafft
wunne one massen mit freuden über krafft

34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67

Sy fröten sich der märe gen der
 hochzeite tagen. **N**ie sy leben
 wolten da zu der hanttschaft wun-
 ne one massen mit freunden über
 krafft hetten alle die leute was
 man zu da vant des hies sich mit gel
 freunde über all des Bunters lant.
In anem phinztag morgen
 sach man fingen geclaydet wun-
 nelligen vil manigen kuenen
 man funff tausent oder mere
 da zu der hochzeit sich hies die künig
 weyle an menigem ende vider stiet.
Der wirt der get die syme in
 was das wol erkant wie recht ger-
 zenliche der gelt vort. **V**ider lant
 sein swester trante wie ersynene
 gesach der man so grosser schone vor
 allen junckfrawen iach. **D**o sprach
 zu dem künige der Degen. **O**rtwem
 wellt ir mit vollen uren bey der
 hochzeit sein. so solt ir lassen sohan
 en die wunnelligen kint die mit
 so grossen uren hieze Burgunden
 sint. **D**as were mannes wunne
 des freute sich sein leib. es tetten
 schone magete vnd gerliche weib
 lassent enor. **S**chwester für enor
 gesten gan der rat was zeliebe vil
 manigem gelde getan. **D**es wil
 ich gerne volgen. sprach der künig
 da alle die es ersinden die waren
 des harte fro. **E**ren pot es froir
Vten vnd ir tochter wolgetan
 dar. **S**y mit ir mageden hin ze
 hofe solte gan. **D**a ward also
 dem schreine gesucht gut gewat

34 ne one maffen / mit freuden über
 35 krafft hetten alle die leute / was
 36 man jr da vant / des hûb sich michel
 37 frewde vber all des Gûnthers lant /
 38 An ainem Phintztag morgen
 39 sach man fûrgan / geclaidet wun=
 40 neklichen vil manigen kuenen
 41 man / Fûnfftausent oder mere /
 42 da zu der hochzeit sich hûb / die kurtz
 43 weyle an menigem ende wider freit /
 44 Der wirt der het die synne / im
 45 was das wol erkant / wie recht her=
 46 tzenliche der helt von Nyderlant /
 47 fein swefter trawte / wie er fy niene
 48 gefach / der man so groffer schône vor
 49 allen junckfrawen iach Do sprach /
 50 zu dem künige / der Degen Ortwein
 51 wellt jr mit vollen eren bey der
 52 hochzeit fein / so folt jr lassen schau=
 53 en die wunneklichen kindt / die mit
 54 so groffen Eren / hie ze Burgunden
 55 sint / Das were mannes wuene
 56 des freute sich fein leib / es tetten
 57 schône magete vnd herliche weib
 58 laffet ewr Schwester für ewr
 59 gefte gan / der rat was ze liebe vil
 60 manigem helde getan / Des wil
 61 ich gerne volgen / sprach der kunig
 62 da alle die es erfunden / die waren
 63 des harte fro / Eeren pot es Fron
 64 Vten / vnd jr tochter wolgetan /
 65 daz Sÿ mit jr mageden hin ze
 66 hofe solte gan / Da ward aus
 67 dem schreine gefücht gût gewat

wunne one massen mit freuden über krafft
 hetten alle die leute was man jr da vant
 des huob sich michel frewde vber all des Gunthers lant
 269 An ainem Phintztag morgen sach man fûrgan
 geclaidet wunneklichen vil manigen kuenen man
 Fünfftausent oder mere da zu der hochzeit
 sich huob die kurtz weyle an menigem ende wider streit
 270 Der wirt der het die synne im was das wol erkant
 wie recht hertenliche der helt von Nyderlandt
 sein swester trawte wie er sy niene gesach
 der man so grosser schône vor allen junckfrawen iach
 271 Do sprach zu dem künige der Degen Ortwein
 wellt jr mit vollen eren bey der hochzeit sein
 so solt jr lassen schauen die wunneklichen kindt
 die mit so grossen Eren hie ze Burgunden sint
 272 Das were mannes wunne des freute sich sein leib
 es tetten schône magete vnd herliche weib
 lasset ewr Schwester für ewr geste gan
 der rat was ze liebe vil manigem helde getan
 273 Des wil ich gerne volgen sprach der kunig da
 alle die es erfunden die waren des harte fro
 Eeren pot es Fron Voten vnd jr tochter wolgetan
 daz Sy mit jr mageden hin ze hofe solte gan
 274 Da ward aus dem schreine gesuoht guot gewat

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Was man in der Valde der edel
 wat vant die poge mit den porten
 des was in vil berait sich zieret
 vleysliche vil manig way
 deliche mayd. **V**il manig rechte
 tumber des tages gette mit daz
 Er an gesegen den frauen were
 gut daz er dar für nicht neme
 ems reichen küniglant sy sa
 gen die vil gerne daz sy in getten
 bekant. **D**o hies der künig reiche
 mit seiner Schwester gan die sy
 dienen solten wol hundert seiner
 man sy und seiner magedietzung
 en schwert en hant das was das
 hofgesinde von der Burgunden
 lant. **A**ten die vil reiche sach
 man mit sy komen die gette scho
 ne frauen gesellliche genomen
 wol hundert oder mere die tru
 gen reiche kland auch gieng da
 nach sy tochter und vil manig
 waydeliche mayd. **V**on amer
 kinnenaten sach man halli
 gan da ward vil michele dymn
 von helden dar getan die des ge
 dnigen getten ob künde das gesche
 gen daz sy die magt edle solten
 frolich segen. **D**a gieng die
 mynneliche als die morgen rot
 tanch aus den trüben volk
 da schied von maniger not der
 sy datrug in herchen und lang
 gette getan er sach die mynne
 leichen in vil herlichen stan
Da leuchtete es von sy wate
 vil manig edelstein sy rosen
 rote varbe vil mynnelichen
 scham ob yemand wunschen
 lichte dan

1 Was man in der Valde der edlī
 2 wat vant / die poge mit den portī /
 3 des was jn vil berait / sich zieret
 4 vleifflichen vil manig way=
 5 deliche mayd / Uil manig recke
 6 tumber des tages hette mūt / daz
 7 Er an ze fehen / den frawen were
 8 gūt / daz Er darfür nicht nēme /
 9 einē reichen kunigō lant / fy fa=
 10 hen die vil gerne / da fy jn hetten
 11 bekant / Do hieß der kunig reiche
 12 mit feiner Schwefter gan / die jr
 13 dienen folten / wol Hundert feiner
 14 man Jr / vnd feiner mage / die tūg=
 15 en ſchwert enhant / das was das
 16 hofgefinde von der Burgunden
 17 lant / Uten die vil reiche ſach
 18 man mit jr komen / die hette ſcho=
 19 ne frawen gefelliklich genomen /
 20 Wol hundert / oder mere / die trū=
 21 gen reiche klaid / auch gieng da
 22 nach jr tochter vnd vil manig
 23 waydeliche mayd / Von ainer
 24 kemmenaten ſach man fy alle
 25 gan · da ward vil michel dzingī /
 26 von Helden dar getan / die des ge=
 27 dingen hetten ob kunde das gefche=
 28 hen daz fy die magt edle folten
 29 frolich ſehen / Da gieng die
 30 mynnekliche als die morgen rōt
 31 tauch aus den trüeben Wolckī /
 32 da ſchied von maniger not / der
 33 fy da trūg im hertzen vnd lang
 34 hette getan / er ſach die mynne=

Was man in der Valde der edlen wat vant
 die poge mit den porten des was jn vil berait
 sich zieret vleissiklichen vil manig waydeliche mayd

275 Uil manig recke tumber des tages hette muot
 daz Er an ze sehen den frawen were guot
 daz Er darfür nicht neme eins reichen kunigs lant
 sy sahen die vil gerne da sy jn hetten bekant

276 Do hiess der kunig reiche mit seiner Schwester gan
 die jr dienen solten wol Hundert seiner man
 Jr vnd seiner mage die truogen schwert enhant
 das was das hofgesinde von der Burgunden lant

277 Uoten die vil reiche sach man mit jr komen
 die hette schone frawen geselliklich genomen
 Wol hundert oder mere die truogen reiche klaid
 auch gieng da nach jr tochter vnd vil manig waydeliche mayd

278 Von ainer kemmenaten sach man sy alle gan
 da ward vil michel dringen von Helden dar getan
 die des gedingen hetten ob kunde das geschehen
 daz sy die magt edle solten frolich sehen

279 Da gieng die mynnekliche als die morgen rōt
 tauch aus den trüeben Wolcken da schied von maniger not
 der sy da truog im hertzen vnd lang hette getan
 er sach die mynnekleichen nu vil herlichen stan

35 da sech von maniger not der
 36 sy da trug in herzen vnd lang
 37 gette getan er sach die mynne
 38 gleichen in vil herlichen stan
 39 **D**a leuchtet es von ir wate
 40 vil manig edel stain Ir rosen
 41 rote varbe vil mynneklischen
 42 scham ob vemand wunsohen
 43 solte der kind nicht geiehen daz
 44 Ir ze diser woldte het icht schonen
 45 gesehen **S**am der liecht man
 46 vor den sternnen stat des sehem
 47 solantexliche ob den wolcken gat
 48 dem seind synn geleitge vor
 49 manigen frauwen gut des ward
 50 da wol gehoget der zierden geldin
 51 der mit **D**ie reitgen faherere
 52 sach man vor ir gan die hochge
 53 muten degenne dienen wolten
 54 es nicht larn sy durngen daz sy
 55 sahen die mynneklischen mit
 56 heysid dem herren waren beide
 57 lieb vnd laid **E**r dacht in
 58 seinem munde wie kind das er
 59 gan daz ich dich mynnen solte
 60 das ist ein kumber wann sol
 61 aber ich dich frombden so wer ich
 62 samffter todt er ward von den
 63 gedanken vil dicke plaitz vnd
 64 rot **D**a seind so mynneklisch
 65 des Dignundes kind sam er
 66 entworffen were an ein permint
 67 von gutes maisters listen als
 68 man in iach daz man gelt
 dhanen menschen so schon ge
 sach **D**ie mit der frauwen gieng
 gen die hies sen von den wayen

35 kleichen / nu vil herlichen ftan /
 36 **Da** leuchtet es von jr wate
 37 vil manig edel ftain / Jr rofen
 38 rote varbe vil mynneklichen
 39 fchain / ob yemand wunfchen
 40 folte / der künd nicht geiehen / daz
 41 Er ze difer weldte het icht fchöne
 42 gefehen / **Sam** der liecht mane
 43 vor den fternen ftat / des fchein
 44 fo läuterliche ob den wolcken gat /
 45 dem ftünd fy nu geliche / vor
 46 manigen frawen güt / des warð
 47 da wol gehöhet / der zierden helden
 48 der müt / **Die** reichen kamerere
 49 fah man vor jr gan / die hoch ge=
 50 müten degenne dienen wolten /
 51 es nicht lan / fy dzüngen daz fy
 52 fahen die mynneklichen mait ·
 53 Seyfrid dem herren waren baide
 54 lieb vnd laid / **Er** dacht in
 55 feinem müte / wie künd das er=
 56 gan / daz ich dich mynnen folte
 57 das ift ein tumber wan / fol
 58 aber ich dich frombden / fo wer ich
 59 fanffter todt / er ward von den
 60 gedancken / vil dicke plaich / vnd
 61 rot / **Da** ftünd fo mynneklich
 62 des Sigmundes kind / fam er
 63 entworffen were an ein permint
 64 von güttes maister liften / als
 65 man im iach / daz man helt
 66 dhainen menfchen fo fchon ge=
 67 fah / **Die** mit der frawen gieng=
 68 gen / die hießen von den wägen

er sach die mynnekleichen nu vil herlichen stan

- 280 **Da** leuchtet es von jr wate vil manig edel stain
 Jr rosen rote varbe vil mynneklichen schain
 ob yemand wunschen solte der künd nicht geiehen
 daz Er ze diser weldte het icht schönes gesehen

 281 **Sam** der liecht mane vor den sternen stat
 des schein so lauterliche ob den wolcken gat
 dem stuond sy nu geliche vor manigen frawen guot
 des ward da wol gehöhet der zierden helden der muot

 282 **Die** reichen kamerere sach man vor jr gan
 die hoch gemuoten degenne dienen wolten es nicht lan
 sy drungen daz sy sahen die mynneklichen mait
 Seyfrid dem herren waren baide lieb vnd laid

 283 **Er** dacht in seinem muote wie kund das ergan
 daz ich dich mynnen solte das ist ein tumber wan
 sol aber ich dich frombden so wer ich sanffter todt
 er ward von den gedancken vil dicke plaich vnd rot

 284 **Da** stuond so mynneklich des Sigmundes kind
 sam er entworffen were an ein permint
 von guotes maisters listen als man im iach
 daz man helt dhainen menschen so schon gesach

 285 **Die** mit der frawen gienggen die hießen von den wägen



1 weichen allenthalben / das
 2 laift manig degen / die hochtra=
 3 genden hertzen / freuten mani=
 4 gen leib / man fach in hohen züch=
 5 ten manig herliches weib / Da
 6 sprach von Burgunden / der herze
 7 Gernot / der euch feinen dienst
 8 so güetlichen pot / Gunther
 9 vil lieber Bröder dem fult jr
 10 tûn alſam / vor allen diſen Reckē /
 11 des ratō nymmer mich geſcham ·
 12 Ir haiffet Seyfrid zu mein=
 13 er Swester kumen / daz jn die
 14 magt grüesse / des hab wir ym=
 15 mer frummen / die mer gegrüest
 16 recken / die sol in grüessen phle=
 17 gen / damit wir haben gewun=
 18 nen / den vil zierlichen degen /
 19 Do giengen wirts magen
 20 da man den helt vant / fy sprach=
 21 en zu dem Recken / aus Niderlant /
 22 euch hat der künig erlaubet / jr
 23 solt ze hofe gan / fein Swester sol
 24 euch gruessen / das ist zu den eren
 25 euch getan / Der herre in seinem
 26 mûte was des vil gemait / da tûg
 27 er in dem hertzen lieb vnd one lait ·
 28 daz Er sehen solte der Vten kind /
 29 mit mynniklichen tugenden fy
 30 grüefzte Seyfriden sint / Do fy
 31 den hochgemûten vor jr steende
 32 fach / do erzûnde sich fein varbe
 33 die schön magt sprach / feyt wil=
 34 lekumen herz Seyfrid / ein edel

weichen allenthalben das laist manig degen
 die hochtragenden hertzen freuten manigen leib
 man sach in hohen züchten manig herliches weib

286 Da sprach von Burgunden der herre Gernot
 der euch seinen dienst so güetlichen pot
 Gunther vil lieber Bruoder dem sult jr tuon alsam
 vor allen disen Recken des rats nymmer mich gescham

287 Ir haisset Seyfrid zu meiner Swester kumen
 daz jn die magt grüesse des hab wir ym mer frummen
 die mer gegrüest recken die sol in grüessen phlegen
 damit wir haben gewonnen den vil zierlichen degen

288 Do giengen wirts magen da man den helt vant
 sy sprachen zu dem Recken aus Niderlant
 euch hat der künig erlaubet jr solt ze hofe gan
 sein Swester sol euch gruessen das ist zu den eren euch getan

289 Der herre in seinem muote was des vil gemait
 da truog er in dem hertzen lieb vnd one lait
 daz Er sehen solte der Voten kind
 mit mynniklichen tugenden sy grüeszte Seyfriden sint

290 Do sy den hochgemuoten vor jr steende sach
 do erzûnde sich sein varbe die schön magt sprach
 seyt willekumen herr Seyfrid ein edel Ritter guot

35 Iach do erzunoe ich jem varoe
 36 die schon magt sproech seht wil
 37 lekommen herz. **B**ey frid ein edel
 38 Ritter gut da ward in von dem
 39 griess vil wol gehohet der mit
 40 **E**r naigt jr vles sellichen
 41 bey der hende in in fr wie recht
 42 mynne lichen er bey der frau
 43 en gie mit lieben augen plirfen
 44 einander sahen an der herre
 45 und auch die frau das ward
 46 vil tungenlich getan. **W**ard
 47 icht da freimdelich gezwungen
 48 weisse gawndt von herzen lie
 49 ber mynne das ist mir nicht
 50 bekannt doch kan ich nicht ge
 51 lichen daz es wurde lan. **E**y
 52 get mir holden willen kint vil
 53 schier getan. **B**ey der Summe
 54 forte und gen des mayentagn
 55 dorfft er in seinem herzen myn
 56 mer getragen sonil der hohen
 57 freunden dan noch da gewan do
 58 in dogie erigende die er getraute
 59 wolte han. **D**o gedacht manig
 60 werke. **B**ey wer mir also gescheh
 61 daz ich jr gieng neben sam ich
 62 in han gesehen oder bey seligen
 63 das liebt ich onc has. **E**y gedie
 64 net wie werke nachem er kün
 65 ginnre das. **V**on welcher künige
 66 kannde die geste kohnen daz die
 67 namen all geleiche nun. **I**n swan
 68 er war. **I**n ward er kanbet künst
 den woydlichen man in ward
 in aller wolde nie so liebt getan
Der künig von Tennarche



35 Ritter gūt / da ward im von dem
 36 grūffe vil wol gehohet der mūt /
 37 **E**r naigt jr vleiffklichen /
 38 bey der hende / fÿ jn fie / wie recht
 39 mynneklichen er beÿ der Fraŵ=
 40 en gie / mit lieben augenplickfÿ /
 41 einander faÿen an / der herre
 42 vnd auch die frawe / das ward
 43 vil taugenlich getan / **W**a2ð
 44 icht da freuntlich getzwūngÿ /
 45 weÿffe hanndt / von hertzenlie=
 46 ber mynne · das ift mir nicht
 47 bekannt / doch kan ich nicht ge=
 48 lauben / daz es wurde lan / Sÿ
 49 het im holden willen · künt vil
 50 ſchier getan / **B**ey der Sum̄er
 51 zeite vnd gen des maÿen tagÿ /
 52 dorfft er in feinem hertzen / nÿm̄=
 53 mer getragen / fouil der hohen
 54 freuden dannoch da gewan / do
 55 im do gie enhende / die Er ze traute
 56 wolte han / **D**o gedacht manig
 57 Recke / heÿ wer mir alfo geſchehÿ /
 58 daz ich jr gienge neben / ſam ich
 59 jn han geſehen / oder bey ze ligen
 60 das lief̄ ich one haſ̄ / Eſ gedie=
 61 net nie recke / nach einer kuni=
 62 ginne baſ̄ / **U**on welher kunige
 63 lannde die geſte komen / daz die
 64 namen all geleiche nun Ir zwaÿ=
 65 er war · Ir ward erlaubet küſſÿ /
 66 den waydlichen man / im ward
 67 in aller welde nie ſo liebe getan /
 68 **D**er künig von Tenmarche /

seyt willekumen herr Seyfrid ein edel Ritter guot
 da ward im von dem gruosse vil wol gehohet der muot

291 **E**r naigt jr vleissiklichen bey der hende sy jn fie
 wie recht mynneklichen er bey der Frawen gie
 mit lieben augenplickhn einander sahen an
 der herre vnd auch die frawe das ward vil taugenlich getan

292 **W**ard icht da freuntlich getzwungen weysse hanndt
 von hertzenlieber mynne das ist mir nicht bekannt
 doch kan ich nicht glauben daz es wurde lan
 Sy het im holden willen kunt vil schier getan

293 **B**ey der Summer zeite vnd gen des mayen tagen
 dorfft er in seinem hertzen nymmer getragen
 souil der hohen freuden dannoch da gewan
 do im do gie enhende die Er ze traute wolte han

294 **D**o gedacht manig Recke hey wer mir also geschehen
 daz ich jr gienge neben sam ich jn han gesehen
 oder bey ze ligen das liess ich one hass
 Es gedienet nie recke nach einer kuniginne bas

295 **U**on welher kunige lannde die geste komen
 daz die namen all geleiche nun Ir zwayer war
 Ir ward erlaubet küssen den waydlichen man
 im ward in aller welde nie so liebe getan

296 **D**er künig von Tenmarche der sprach so ze stund

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

der sprach so d' es kund d' vil
hohen griffes leit maniger
ungesundt des ich vil wol em-
phunde von Seyfides handt.
got lass in mynnermere ko-
men in meine küniges lant.
Man gries da allenthalben
weycken von den wegen der
schonen Chrimhilden man-
gen künigen degen sach man
gezogenliche zu der kuchen
mit ir gan. seit ward von ir
gescheiden der vil waidelich
man. **D**o gieng sy zu dem
münster. ir volgte manig weib
da was auch so gehieret der
küniginne leid. daz da hoher
wunsche vil maniger ward
verloren sy was da ze augen
waiden vil manigen kœnen
erlorn. **V**il künne erpit Sey-
fid. daz man da gesamig. Er
mocht seinen selden des kün-
sagen danck daz in die was
so wege die er in herten trug.
auch was er der schönen holt
von schulden genig. **D**o sy
kam aus dem münster. sam
er het ee getan. man bat den
degen künigen wider zu ir gan.
aller erste begunde in danck
die mynnelicheit mard daz er
vor magen so recht herlichen
traut. **V**u lon er och got her
Seyfid sprach das vil schöne
künd. daz ir d' abt verdienet
daz eruch die kœnen sind so holt
mit rechten trewen. als ich sy
hore sehen. do begund er myn-

1 der sprach so ze stünd / ditz vil
 2 hohen grüfles / leit manige
 3 vngesundt / des ich vil wol em=
 4 phinde / von Seyfrides handt /
 5 got lafs jn nymmermere / ko=
 6 men in meine kuniges lant /
 7 **M**an hiefs da allenthalben
 8 weychen / von den wegen / der
 9 schonen Chrimhilden / mani=
 10 gen küenen degen / sach man
 11 getzogenliche zu der kirchen
 12 mit jr gan / feyt ward von jr
 13 geschaiden / der vil waidelich
 14 man / **D**o gieng Sy zu dem
 15 münster / jr volgte manig weib /
 16 da was auch so getzieret / der
 17 kuniginne leib / daz da hoher
 18 wunsche / vil maniger ward
 19 verloren / fy was da ze augen
 20 waide vil manigem Recken
 21 erkorn / **U**il kaume erpfit Seyfrid
 22 daz man da gefanng / Er
 23 mocht seinen felden des ymm?
 24 sagen danck / daz im die was
 25 so wege / die Er im hertzen trug /
 26 auch was Er der schonen holt /
 27 von schulden genug / **D**o Sy
 28 kam aus dem münster / fan
 29 Er het ee getan / man bat den
 30 degen küenen wider zu jr gan /
 31 aller erst begunde im danck
 32 die mynnekliche maid / daz Er
 33 vor magen so recht herlichen
 34 ftrait · **N**u lon euch got her?

296 **D**er künig von Tenmarche der sprach so ze stund
 ditz vil hohen gruosses leit maniger vngesundt
 des ich vil wol emphinde von Seyfrides handt
 got lass jn nymmermere komen in meine kuniges lant

297 **M**an hiess da allenthalben weychen von den wegen
 der schonen Chrimhilden manigen küenen degen
 sach man getzogenliche zu der kirchen mit jr gan
 seyt ward von jr geschaiden der vil waidelich man

298 **D**o gieng Sy zu dem münster jr volgte manig weib
 da was auch so getzieret der kuniginne leib
 daz da hoher wunsche vil maniger ward verloren
 sy was da ze augen waide vil manigem Recken erkorn

299 **U**il kaume erpfit Seyfrid daz man da gesanng
 Er mocht seinen selden des ymmer sagen danck
 daz im die was so wege die Er im hertzen truog
 auch was Er der schonen holt von schulden genuog

300 **D**o Sy kam aus dem münster sam Er het ee getan
 man bat den degen küenen wider zuo jr gan
 aller erst begunde im dancken die mynnekliche maid
 daz Er vor magen so recht herlichen strait

301 **N**u lon euch got herr Seyfrid sprach das vil schone kind

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

die mynneliche maid daz Er
vor magen so recht herlichen
strait. **I**n lon enoch got her
Seysfrid sprach das vil schone
kint daz sedababt verdienet
daz enoch die Recken sind soholt
mit rechten trewen als ich so
hore iehen do begund er mynn
lichen an frau Chrimhilden
sehen. **I**ch sol zu ymmer dien
en also sprach der degen und
wil niem handt mynmer ee ge
legen. **D**och werbe dann nach ir wil
len sol ich niem leben han das
ist nach ewien gilden niem frau
Chrimhilt getan. **I**ren tagen
zwelffen der tag alliezlich sahe
man bei dem degenne die maget
loblich so sy ze hofe solte für ir
freunde gan der dienst ward
dem Recken durch gros lob getan.
Ereide und wunne vil groß
lichen schal sach man aller te
geliche vor Gunters sal dar
zu und auch darynne von ma
nigem kuenen man. **O**rt wein
und Hagene vil grosse wunder
began. **W**es yemand pflegen
solte des waren sy bereit mit
vollklicher masse die gelden vil
gemait des wurden von den gesin
vil Recken wol bekant danon so
was gezeiret alles Gunters
kaindt. **D**ie da wunde lagn
die sahe man hiez her gan. **S**y wel
ten künzweyle mit dem gesinde
han so hirmen mit den tegilden.

35 Seyfrid / sprach das vil schone
 36 kind / daz jr das habt verdienet /
 37 daz euch die Recken find fo holt /
 38 mit rechten trewen / als ich fy
 39 hoze iehen / do begund er myni=
 40 klichen an frau Chrimhilden
 41 fehen / **I**ch fol jn ymmer dien=
 42 en / also sprach der degen / vnd
 43 wil mein haubt nymmer ee ge=
 44 legen / Ich werbe dann nach jr wil=
 45 len / fol jch mein leben han / das
 46 ist nach ewren hulden / mein frau
 47 Chrimhilt getan / **I**ren tagen
 48 zwelffen / der tag all yetzlich / sahe
 49 man bey dem degenne die maget
 50 loblich fo Sy ze hofe solte fur jr
 51 Freunde gan / der dienst ward
 52 dem Recken durch grooß lieb getan /
 53 **F**reude vnd wunne vil grooß=
 54 lichen schal / sach man aller te=
 55 geliche vor Gunthero fal / dar=
 56 zu vnd auch darynne / von ma=
 57 nigem kuenen man / Ortwein
 58 vnd Hagene vil grooße wunder
 59 began / **W**es yemand phlegen
 60 solte / des waren fy bereit / mit
 61 volliklicher masse die helden vil
 62 gemait / des wurden von den gesten
 63 vil Recken wol bekant / dauon fo
 64 was getzieret / alles Gunthero
 65 lanndt / **D**ie da wunde lagē /
 66 die sahe man furher gan / Sy wol=
 67 ten kurtzweyle mit dem gefinde
 68 han / schirmen mit den Schilden /

301 **N**u lon euch got herr Seyfrid sprach das vil schone kind
 daz jr das habt verdienet daz euch die Recken sind
 so holt mit rechten trewen als ich sy hore iehen
 do begund er myniklichen an frau Chrimhilden sehen

302 **I**ch sol jn ymmer dienen also sprach der degen
 vnd wil mein haubt nymmer ee ge legen
 Ich werbe dann nach jr willen sol jch mein leben han
 das ist nach ewren hulden mein frau Chrimhilt getan

303 **I**ren tagen zwelffen der tag all yetzlich
 sahe man bey dem degenne die maget loblich
 so Sy ze hofe solte fur jr Freunde gan
 der dienst ward dem Recken durch grooß lieb getan

304 **F**reude vnd wunne vil grooßlichen schal
 sach man aller tegeliche vor Gunthers sal
 darzuo vnd auch darynne von manigem kuenen man
 Ortwein vnd Hagene vil grooße wunder began

305 **W**es yemand phlegen solte des waren sy bereit
 mit volliklicher masse die helden vil gemait
 des wurden von den gesten vil Recken wol bekant
 dauon so was getzieret alles Gunthers lanndt

306 **D**ie da wunde lagen die sahe man furher gan
 Sy wolten kurtzweyle mit dem gesinde han
 schirmen mit den Schilden vnd schiessen manigen schafft

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

und so schiessen manigen schaffe
 des hilffes in geminge sy hetten
 grosliche krafft. **I**n der hochzeit
 der wirt der hiesz ir pñligen mit
 der pesten speyse. **E**r het sich bewege
 gen aller schlacht schande die ve
 künig gewan man sach in freu
 ndtlichen zu seinen gester gan.
Er sprach ir guten recken. **E**r
 daz ir schandet von irn sonen mit
 irn gabe also stet mein syn
 daz ich s ymmer diene verschma
 het ench nicht mein gut das wil
 ich mit ench teilen des handes wil
 ligen mit. **D**ie von Com
 marce die sprachen so gehant
 daz wir wider reiten haim in
 unser landt. **W**ir gerten scater
 sin des ist vns recken not. **W**ir
 haben von urren degenen manni
 gen lieben freindt todt. **L**udegast
 gehaylet seiner wunden was der
 vogt von den Sachsen nach seireit
 wol genas etliche toden sy lieffen
 dar gelant do gieng künig Gunt
 her da. **E**r seyffiden vart. **E**r
 sprach zu dem recken. **n**ur rat
 wie ich thur die vnsen wider
 wimen die wellend reiten fri
 und begereut scater sin an mich
 und mein man. **N**ur rate dem
 seyffid was dich des düncke gut
 getan. **D**az wird die herren pñt
 das wil ich dir sagen was fünf
 hundert more goldes möchtere
 tragen das geben sy mir gerne
 wolt ich sy ledig lan. **D**a sprach
 der starck seyffid das was vil
 vbel getan. **E**r solt sy ledig sein

1 vnd schieffen manigen schafft /
 2 des hulffen jn genüge / fy hetten
 3 großliche krafft / **In** der hochzeit
 4 der wirt der hiefs jr phlegen / mit
 5 der pesten speyse / Er het sich bewe=
 6 gen / aller schlacht schande / die ye
 7 kunig gewan / man sach jn freu=
 8 ndtlichen zu feinen gesten gan /
 9 **Er** sprach jr guͤtem Recken / Ee
 10 daz jr schaidet von hin / so nembt
 11 jr mein gabe also stet mein syn /
 12 daz ichs ymmer diene / verschma=
 13 het euch nicht mein guͤt / das wil
 14 ich mit euch tailen des han Ich wil=
 15 ligen muͤt / **Die** von Tenn=
 16 marche die sprachen so ze hant /
 17 daz wir wider reiten haym in
 18 vnnser landt / wir gerten stäter
 19 fūn / des ist vnns Recken not / wir
 20 haben von ewren degenen mani=
 21 gen lieben Freūdt todt / **L**udegast
 22 gehaylet feiner wunden was / der
 23 Vogt von den Sachsen nach freit
 24 wol genaos / ettliche todtē fy lieffj /
 25 dar ze lant / do gieng künig Gunt=
 26 her da Er Seyfriden vant **Er**
 27 sprach zu dem Recken / nu rat
 28 wie ich thu / die vnnsern wider
 29 wynnen die wellend reiten fū /
 30 vnd begerent stäter fū an mich /
 31 vnd mein man / Nu rate degj /
 32 Seyfrid was dich des dūncke / guͤt
 33 getan / **D**az mir die herren pietj /
 34 das wil ich dir sagen / was Fünff=

schirmen mit den Schilden vnd schiessen manigen schafft
 des hulffen jn genuoge sy hetten groszliche krafft

307 **In** der hochzeit der wirt der hiess jr phlegen
 mit der pesten speyse Er het sich bewegen
 aller schlacht schande die ye kunig gewan
 man sach jn freuntlichen zu seinen gesten gan

308 **Er** sprach jr guotem Recken Ee daz jr schaidet von hin
 so nembt jr mein gabe also stet mein syn
 daz ichs ymmer diene verschmahet euch nicht mein guot
 das wil ich mit euch tailen des han Ich willigen muot

309 **Die** von Tennmarche die sprachen so ze hant
 daz wir wider reiten haym in vnnser landt
 wir gerten stäter suon des ist vnns Recken not
 wir haben von ewren degenen manigen lieben Freundt todt

310 **L**udegast gehaylet seiner wunden was
 der Vogt von den Sachsen nach streit wol genas
 ettliche todtē sy liessen dar ze lant
 do gieng künig Gunther da Er Seyfriden vant

311 **Er** sprach zu dem Recken nu rat wie ich thuo
 die vnnsern wider wynnen die wellend reiten fruo
 vnd begerent stäter suon an mich vnd mein man
 Nu rate degen Seyfrid was dich des dūncke guot getan

312 **D**az mir die herren pietē das wil ich dir sagen
 was FünffHundert möre goldes möchten tragen

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

Despud was daz des dincke gut
 getan. **D**az mirdie herren pich
 das wil ich dir sagen was fünf
 hundert more golde möchten
 tragen das geben sy mir gerne
 wolte ich sy ledig lan. **D**a sprach
 der starck. **H**eynd das wer vil
 vbel getan. **D**er solt sy ledig
 von hymmen lassen farn. **U**nd
 daz die Lecken edelmere wol be-
 waren. vintliches reiten heer
 in ewer lant. des lat erich gebn
 sicherheit hie der baiden herren
 hant. **D**es rates wil ich vol-
 gon damit sy giengen dan den
 seinen vanden ward das kint
 getan. **D**es golde begerten nyman
 daz sy da puten ee dahaim. **S**yn
 lieben freunden was nach den
 heer in eder we. **L**ange schil-
 de volle man dar so hages kring
 er tait es ore wage den freunden
 sein genig. **B**ey fünf hundert
 marcen vnd etlichen bas.
Bernot der vil kuerie der briedt
 kint gern das. **O**rlaub sy alle
 namen also sy wolten von dan
 da sach man die geste für. **E**gum
 hilden gan. **U**nd auch da fram
 die die kunigin sach. eeren ward
 nie denger noch mere genlan-
 bet bas. **D**ie herbergen wur-
 den lare do sy von dannen rith
 noch bestund da haim mit
 herlichen siten der kunig mit
 seinen mugen vil manig edel
 man die sach man tegetliche

35 Hundert möze goldeß möchten
 36 tragen / das geben Sȳ mir gezne /
 37 wolt ich fy ledig lan / Da sprach
 38 der starch Seyfrid / das wër vil
 39 v̄bel getan / **I**r solt Sy lediklichȳ
 40 von hynnen laffen farn / Vnd
 41 daz die Recken edele mere wol be=
 42 waren / veintliches reiten heer
 43 in ewr lanndt / des lat euch gebȳ
 44 sicherhait / hie der baiden herzen
 45 hanndt / **D**es rates wil ich vol=
 46 gen / damit fy giengen dan / den
 47 feinen veinden ward das kundt
 48 getan / Ir goldes begerte nyeman /
 49 das fy da puten ee / dahaim jrn
 50 lieben Freunden was nach den
 51 heer mueden wee / **L**ange schil=
 52 de volle / man dar schatzes truȳ /
 53 er tait es one wage den Freundȳ
 54 fein genȳ / bey Fünffhundert
 55 marchen / vnd ettlichen bas ·
 56 Gernot der vil kuene / der Riedt
 57 Güntherȳ das / **U**rlaub fy alle
 58 namen / also fy wolten von dāȳ /
 59 da sach man die geste für Chrim=
 60 hilden gan / Vnd auch da Fraw
 61 Vte die kunigin fass / eeren was
 62 nie degenen noch mere geurlau=
 63 bet bas / **D**ie herbergen wur=
 64 den läre / do fy von dannen ritȳ /
 65 noch bestund da hayme mit
 66 herlichen fiten / der kunig mit
 67 feinen magen / vil manig edel
 68 man / die sach man tegeleiche

was FünffHundert möre goldes möchten tragen
 das geben Sy mir gerne wolt ich sy ledig lan
 Da sprach der starch Seyfrid das wer vil v̄bel getan
 313 **I**r solt Sy lediklichen von hynnen lassen farn
 Vnd daz die Recken edele mere wol bewaren
 veintliches reiten heer in ewr lanndt
 des lat euch geben sicherhait hie der baiden herren hanndt
 314 **D**es rates wil ich volgen damit sy giengen dan
 den seinen veinden ward das kundt getan
 Irs goldes begerte nyeman das sy da puten ee
 dahaim jrn lieben Freunden was nach den heer mueden wee
 315 **L**ange schilde volle man dar schatzes truog
 er tait es one wage den Freunden sein genuog
 bey Fünffhundert marchen vnd ettlichen bas
 Gernot der vil kuene der Riedt Gunthern das
 316 **U**rlaub sy alle namen also sy wolten von dann
 da sach man die geste für Chrimhilden gan
 vnd auch da Fraw Vte die kunigin sass
 eeren ward nie degenen noch mere geurlaubet bas
 317 **D**ie herbergen wurden läre do sy von dannen riten
 noch bestuond da hayme mit herrlichen siten
 der kunig mit seinen magen vil manig edel man
 die sach man tegeleiche zu Fraw Chrimhilden gan

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Du frau Chrimhilden gan.
 Erlaub da nemen wolke. Sey
 frid der helde gut. Er trauet
 nicht zu erwerben des er da
 hette mit der künig das sag
 horte daz er wolte von dann.
 Giselher der junge in von der
 rause gar gewan. **W**o hin
 wolt ir in reiten vil edler.
 Sey frid beleibet bey den Recken.
 Eret des ich euch pitte. bey Gunt
 herren dem künige vnd auch
 bey seinen man. Wie ist vil scho
 ner frauen die sol man euch
 sehen lan. **D**a sprach der starck
 Sey frid die Ross die lasset stan.
 Ich wolt von hymen reiten.
 des wil ich abgan. Vnd traget
 auch hin die Schilde. **D**a wolt
 ich in nrem lande des hat mich.
 herr Giselher mit grossen treu
 en erwant. **E**inst belib der
 künig durch freunde liebe da
 ra wer er in den Landen in
 dert amderswo gewesen also
 sanfte davon das geschach daz
 er in tegelichen die schonen Chrim
 hilden sach. **D**urch ir umma
 sen schone der herre da belib.
 mit maniger künig weile man
 in da zeit vertrib. **W**ann daz
 in ir wammy ir wime die gab
 in diecke not. darumb seit der
 kuene lag vil iamer lichen tot.
Dem mer sich hiben ober
 den rein. man saget daz da were
 manig schone maid gegen
 der gedachte in ane zu erwer
 ben. **G**unt her der künig

1 zu Fraw Chrimhilden gan /
 2 **U**rlaub da nemen wolte / Seyfrid
 3 frid der helde gūt / Er trawet
 4 nicht zu erwerben des Er da
 5 hette mūt / der künig das sagē
 6 horte / daz Er wolte von dann /
 7 Gifelher der jünge jn von der
 8 rayse gar gewan / **W**o hin
 9 wolt jr nu reiten / vil edler
 10 Seyfrid beleibet bey den Recken /
 11 tuet des ich euch pitte / bey Gunt-
 12 herren dem kunige / vnd auch
 13 bey feinem man / hie ist vil schō-
 14 ner frawen / die sol man euch
 15 sehen lan / **D**a sprach der starch
 16 Seyfrid / die Roß die laffet stan /
 17 Jch wolt von hynnen reiten /
 18 des wil ich abgan / vnd traget
 19 auch hin die Schilde / Ia wolt
 20 ich in mein landt / des hat mich
 21 herz Gifelher mit groffen trew-
 22 en erwant / **S**unft belib der
 23 kunig durch Freunde liebe da /
 24 ia wer Er in den Lannden nyn-
 25 dert annderwo gewesen / also
 26 sanffte dauon das geschach / daz
 27 Er nu tegelichen die schonen Chrim-
 28 hilden sach / **D**urch jr vnma-
 29 ßen schonen / der herre da belai-
 30 mit maniger kurtzweyle man
 31 jm da zeit vertrib / wann daz
 32 jn zwang jr mynne / die gab
 33 im dicke not / darumb seyt der
 34 kuene lag vil iamerlichen tot /

die sach man tegeleiche zu Fraw Chrimhilden gan

- 318 **U**rlaub da nemen wolte Seyfrid der helde guot
 Er trawet nicht zu erwerben des Er da hette muot
 der künig das sagen horte daz Er wolte von dann
 Giselher der junge jn von der rayse gar gewan

 319 **W**o hin wolt jr nu reiten vil edler Seyfrid
 beleibet bey den Recken tuet des ich euch pitte
 bey Guntherren dem kunige vnd auch bey seinem man
 hie ist vil schöner frawen die sol man euch sehen lan

 320 **D**a sprach der starch Seyfrid die Ross die lasset stan
 Jch wolt von hynnen reiten des wil ich abgan
 vnd traget auch hin die Schilde Ia wolt ich in mein landt
 des hat mich herr Giselher mit grossen trewen erwant

 321 **S**unst belib der kunig durch Freunde liebe da
 ia wer Er in den Lannden nyndert anderswo
 gewesen also sanffte dauon das geschach
 daz Er nu tegelichen die schonen Chrimhilden sach

 322 **D**urch jr vnmassen schonen der herre da belai-
 mit maniger kurtzweyle man jm da zeit vertrib
 wann daz jn zwang jr mynne die gab im dicke not
 darumb seyt der kuene lag vil iamerlichen tot

35
36
37
38
39
40
41

In irammy rymme die guo
in die lende darumb seht der
krene lag vil iamer lichen tot
tem mer sich hiben ober
den kein man saget daz da were
manig schon maid gegen
der gedachte im ame zu erwer
ben. **S**unt her der künig
girt davon begunde dem rechte
vil sere hohen der mit.

35 **I**tem mer sich hūben vber
36 den Rein / man faget daz da were
37 manig fchone maid / gegen
38 der gedachte im aine zu erwer=
39 ben / Gunther der kunig
40 gūt / dauon begunde dem reckī
41 vil fere hohen der mūt /

323 **I**tem mer sich huoben vber den Rein
man saget daz da were manig schone maid
gegen der gedachte im aine zu erwerben Gunther der kunig guot
dauon begunde dem recken vil sere hohen der muot

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33

Der küntheur die küntheur
von Würtz gen Vstamde
nach Traungilde für.

Das was ein kün-
ginne geseßen
über sy jr geleiche
dham man wisse
wunder me die was vnmass
schöne und michel was jrcraft
sy schos mit schnellen degenen
vmb mynne den schaffe. **D**en
stam warff sy verre darnach
sy weiten sprang wer jr myn-
ne begerte der mus one wank
dies spil angewinnen der frau-
en wolgeborn gebasteman dem
anem er het das haupt sein ver-
loren. **D**es het die küntheur vñ
massen vil getan das gehört bey
dem künem. **F**itter wolgetan
der wendet seine syme an das
schöne weib darvmb myn-
helden seyt verliesen den leib. **D**a
sprach der vogt von kün. ich wil
inder an den see hin ze Traungilde
wie es mir ergee ich wil durch jr
mynne wagen meinen leib den
wil ich verliesen sy werde mein
weib. **D**as wil ich widerraten
sprach do künfrid. **D**a hat die kün-
iginne so preysliche site. **W**er
vmb jr mynne wirbet daz er in
hohe stat des münge jr der rase
gaben werliche rat. **D**a sprach
der künig küntheur nie geporn
ward ein weib so stark und an-
so künne me wolt jr leib in streite
bezwingen mit mein selbs hant.

1 Abentheür Wie Günther
2 von Würmbs gen Yflande
3 nach P̄aünhilde Für

4 **E**s was ein künig=
5 ginne gefeffen
6 über fy jr geleiche
7 dhain man wiſſe /
8 nündert me / die was vnmaſſig
9 ſchöne / vnd michel was jr craft
10 fy ſchos mit ſchnellen degenen /
11 vmb mýnne den ſchafft **D**en
12 ftain warff fy verre / darnach
13 Sy weýten ſprang / wer jr myn=
14 ne begerte / der mus one wanck /
15 dazew ſpil angewýnnen / der frau=
16 en wolgebozen gebraft ieman dem
17 ainem / er hat das haupt feig ver
18 lozen / **D**es het die jünckfraw vn=
19 maſſen vil getan / das gehort bey
20 dem Rein ein Ritter wolgetan /
21 der wendet feine fýnne an das
22 ſchone weib / darumb müeffen
23 helden feyt verliefen den leib **D**a
24 ſpach der vogt von Rein / ich wil
25 nider an den See hin ze P̄aünhilde /
26 wie es mir ergee / ich wil durch jr
27 mýnne wagen meinen leib / den
28 wil ich verliefen / fy werde mein
29 weib / **D**as wil ich widerraten
30 ſpach do Seyfrid / Ia hat die kün=
31iginne ſo preysliche ſite / wer
32 vmb jr mýnne wirbet / daz Er in
33 hohe ftat / des mügt jr der raife

6 Abentheur Wie Gunther von Wurmbs gen Yslannde nach
Praunhilde Fuor

324 **E**s was ein küniginne gesessen über sy
jr geleiche dhain man wiſſe nündert me
die was vnmaſſen ſchöne vnd michel was jr craft
sy ſchos mit ſchnellen degenen vmb mynne den ſchafft

325 **D**en stain warff sy verre darnach Sy weyten sprang
wer jr mynne begerte der mus one wanck
drew spil angewynnen der frawen wolgeborn
gebrast ieman dem ainem er hat das haupt sein verlorn

326 **D**es het die junckfraw vnmaſſen vil getan
das gehort bey dem Rein ein Ritter wolgetan
der wendet seine synne an das schone weib
darumb müessen helden seyt verliesen den leib

327 **D**a sprach der vogt von Rein ich wil nider an den See
hin ze Praunhilde wie es mir ergee
ich wil durch jr mynne wagen meinen leib
den wil ich verliesen sy werde mein weib

328 **D**as wil ich widerraten sprach do Seyfrid
Ia hat die küniginne so preysliche site
wer vmb jr mynne wirbet daz Er in hohe stat
des mügt jr der raise haben werliche rat

34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67

mynne so preysliche site. **W**er
 umb ir mynne wirbet daz er in
 hohe stat des mynne ir der rause
 haben werliche rat. **D**a sprach
 der künig **B**untzer wie geporn
 ward ein weib so starck und auch
 so krene wie wolt ir leib in streite
 bezwingen mit mein selbs hant.
Un sweiget sprach do **S**eyfrid
 euch ist die frau nicht bekant und
 weren ewe vier die kunden nicht
 genesen von ir vil starcken ellen.
 Ir lat den willen wesen das rat
 ich euch mit treuen welt ir nicht
 ligen todt so lat euch nach ir myn-
 ne nicht gesere wesen not. **A**u sey
 wie starck sy welli ich lass der
 rause nicht hin ze Prainhilde
 was halt mir geschicht durch
 Ir vnmassen schonc mirs es
 gewagt sein was ob mir got ge-
 freuet daz sy mir volget an den
 Reim. **D**o wil ich euch das raten.
 sprach do **H**agene. Ir pitet **S**ey-
 friden mit euch ze tragen die
 vil starcken schwere das ist in
 mein rat seyt in das ist so kün-
 dig wie es umb Prainhilden stat.
Er sprach wilt du mir helffen
 edel **S**eyfrid werben die minelich-
 en tust du des ich dich pit und
 wort mir ze anem trant das
 mynlich weyb. **D**och wil durch
 demen willen wagen ere und leib.
Des antwurt **S**eyfrid der zige-
 mundus **S**un gibst du mir dem
 Swester so wil ich sthin die sego-

34 haben werliche rat / **D**a sprach
 35 der künig Gunther nie geporn
 36 ward ein weib so ftarch / vnd auch
 37 so küene / nie wolt jr leib in streite
 38 betzwingen mit mein felbē hant /
 39 Nu sweiget sprach do Seyfrid
 40 euch ift die fraw nicht bekant / vnd
 41 weren ewr vier / die kunden nicht
 42 genefen von jr vil ftarchen ellen /
 43 jr lat den willen wesen / das rat
 44 ich euch mit treuen / welt jr nicht
 45 ligen todt / so lat euch nach jr mn=
 46 ne nicht ze fere wesen not / **N**u seÿ
 47 wie ftarch fy welle / ich lafs der
 48 rayse nicht hin / ze Praünhilde
 49 was halt mir geschicht / durch
 50 Ir vnmaffē schōne / muß es
 51 gewagt fein / was ob mir got ge
 52 füeget / daz fy mir volget an den
 53 Rein / **S**o wil ich euch das raten /
 54 sprach do Hagene / jr pitet Sey=
 55 friden · mit euch ze tragene / die
 56 vil ftarchen schwere · das ift nu
 57 mein rat / seÿt im das ift so kün=
 58 dig wie es vmb Praühilden stat /
 59 **E**r sprach wilt du mir helffen
 60 Edel Seyfrid / werben die mineklich=
 61 en tūft du des ich dich pit / vnd
 62 wirt mir ze ainem traüt das
 63 myniklich weyb / Ich wil durch
 64 deinen willen wagen ere vnd leib ·
 65 **D**es antwort Seyfrid der Sige=
 66 mündus Sūn / gibst du mir dein
 67 Swefter / so wil ich thun / die schō=

des mügt jr der raise haben werliche rat

C 335 **D**a sprach der künig Gunther nie geporn ward ein weib
 so starch vnd auch so küene nie wolt jr leib
 in streite betzwingen mit mein selbs hant
 Nu sweiget sprach do Seyfrid euch ist die fraw nicht bekant

C 336 vnd weren ewr vier die kunden nicht genesen
 von jr vil starchen ellen jr lat den willen wesen
 das rat ich euch mit treuen welt jr nicht ligen todt
 so lat euch nach jr mnne nicht ze sere wesen not

k 329 **N**u sey wie starch sy welle ich lass der rayse nicht
 hin ze Praunhilde was halt mir geschicht
 durch Ir vnmassen schöne muos es gewagt sein
 was ob mir got ge füeget daz sy mir volget an den Rein

329 **S**o wil ich euch das raten sprach do Hagene
 jr pitet Seyfriden mit euch ze tragene
 die vil starchen schwere das ist nu mein rat
 seyt im das ist so kundig wie es vmb Praunhilden stat

330 **E**r sprach wilt du mir helffen Edel Seyfrid
 werben die mineklichen tuost du des ich dich pit
 vnd wirt mir ze ainem traüt das myniklich weyb
 Ich wil durch deinen willen wagen ere vnd leib

331 **D**es antwort Seyfrid der Sigemundus Suon
 gibst du mir dein Swester so wil ichs thun
 die schöne Chrimhilde ein künigin herr

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

ne **S**hrimbilde em künigin her
so beger ich d'ganes lones nach
meinen arbeiten mer. **D**as
lob frs sprach do **G**unt her. Seysid
an dem handt. **V**nd kumbt die
schone prau ngilt her in ditz
landt. so wil ich dir ze weibe mein
swester geben. so magstu mit
der schonen vimmer frolich lebē.
Des segwun sy do hyde die vil
her des ward fr arbeiten verre.
des ter meer ee daz sy die frauwen
prechten an den dem des muessē
die vil kuenen seyt in grossen sor-
gen sein. **S**eysid der muessē
die cappen dient in dann die der
gelt vil künne mit sorgen gewan
ab einem gezwerg das hies **A**l-
briech sy bereiten zu der ferte die
recken kuen vnd reich. **A**ls der
starck. **S**eysid die **T**arn kappen
erug so het er daz yme trefft ge-
nig. wol zwelff manne sterke
zu sein selbo leib. er warb mit gros-
sen listē das vil herliche weib.
Du was der selb **T**arn gute also
getan daz daz yme wochte ein
vergleich man was er selbo wolte.
daz sy doch nyemand sach siest
gewann. **P**raun gilde danon im
lande gesegach. **E**n sage mir
degen. **S**eysid ee daz man fart ergee
daz wir mit vollen eren kumen
an den **S**ee. siell wir icht verghen
frieren in **P**raun gilde land.
Dreyssig tausent degen die wer-
den seher besant. **W**enil wir
volkes furten sprach aber **S**eysid
es pfligt die küniginne so weys-

1 ne Chrimhilde / ein künigin her² ·
 2 fo beger ich dhaines lones / nach
 3 meiner arbaiten mer / **D**a
 4 lob jch sprach do Günther / Seyfrid
 5 an dein handt / Vnd kumbt die
 6 schöne praunhilt her / in ditz
 7 landt / fo wil ich dir ze weibe mein
 8 Swester geben / fo magftū mit
 9 der schonen ymmer frölichē lebē /
 10 **D**es schwūrn fy do Ayde / die vil
 11 her² / des ward jr arbaiten verre /
 12 dester meer / ee daz fy die frawen
 13 pzechten an den Rein / des müeffē
 14 die vil küenen / seyt in groffen soz=
 15 gen fein / **S**eyfrid der müo fūezē
 16 die cappē dient im dann / die der
 17 helt vil kaūme mit sozgen gewan /
 18 ab einem getzwerg / daz hies Al=
 19 brich / fy bereiten zu der ferte / die
 20 Recken küen vnd reich / **A**lfo der
 21 starch Seyfrid / die Tarnkappen
 22 trūg / fo het er darynne crefft ge=
 23 nūg / wol zwelff manne fterche
 24 zu sein felbo leib / er warb mit grof=
 25 fen listen / daz vil herliche weib
 26 **N**u was derfelb Tarnhūte also
 27 getan / daz darynne worchte ein
 28 yetzlicher man / was er felbo wolte /
 29 daz jn doch nyemand sach / fūft
 30 gewann Praunhilde / dauon im
 31 laide gefchach / **N**u fage mir
 32 degen Seyfrid ee daz mein fart ergee /
 33 daz wir mit vollen eren komen
 34 an den See / fūll wir icht rechen /

die schöne Chrimhilde ein künigin herr
 so beger ich dhaines lones nach meinen arbaiten mer
 332 **D**as lob jch sprach do Gunther Seyfrid an dein handt
 Vnd kumbt die schöne praunhilt her in ditz landt
 so wil ich dir ze weibe mein Swester geben
 so magstu mit der schonen ymmer frölichen leben
 333 **D**es schwuorn sy do Ayde die vil herr
 des ward jr arbaiten verre dester meer
 ee daz sy die frawen prechten an den Rein
 des müessen die vil küenen seyt in grossen sorgen sein
 334 **S**eyfrid der muos füern die cappē dient im dann
 die der helt vil kaume mit sorgen gewan
 ab einem getzwerg das hies Albrich
 sy bereiten zu der ferte die Recken küen vnd reich
 335 **A**lso der starch Seyfrid die Tarnkappen truog
 so het er darynne crefft genuog
 wol zwelff manne sterche zu sein selbs leib
 er warb mit grossen listen das vil herrliche weib
 336 **N**u was derselb Tarnhuote also getan
 daz darynne worchte ein yetzlicher man
 was er selbs wolte daz jn doch nyemand sach
 süst gewann Praunhilde dauon im laide geschach
 337 **N**u sage mir degen Seyfrid ee das mein fart ergee
 daz wir mit vollen eren komen an den See
 süll wir icht rechen füeren in Praunhilde lannd

35 gegen. **D**eyro ee daz in dem farte eger.
 36 daz wir mit vollen eren kommen
 37 an den See. **S**ill wir icht verhen
 38 frieren in Prammgilde lamm.
 39 **D**reyssig tausent degen die vor
 40 den seher besunt. **V**erwil wir
 41 Volkes furten sprach aber Seyfrid
 42 es pfligt die kuniginne so weys
 43 licher sit die muessen doch erster
 44 ben von der obermunt. **I**ch sol erch
 45 bas beweysen degen kuen und gut.
 46 **W**ir sollen in die erwey se farn.
 47 ze tal den kuen die wil dir nemen.
 48 die das sollen sein selb vierde degen.
 49 wir farn wir an den See soer vor
 50 ben wird die farnen. wie es vms
 51 dar nach ergee. **D**er selben bin
 52 ich anner. das amnder solt du we
 53 sen das dritte der sey. **H**agene
 54 wir muen wol genesen der
 55 vierde das sey. **T**amkward der
 56 vil kuen man. vms dir ff
 57 amnder tausent mit streite
 58 wimmer bestant. **D**ie mere
 59 wisset ich gem. sprach der kuenig
 60 do. **E**e daz wir von hymen fuen
 61 des were ich hart fro. was wir
 62 clander solten vor prammgilden
 63 tragen die vms da wol gezamen
 64 das silt fr. **G**untzein sagen.
 65 **V**gte die aller pesten die ve
 66 mand befant. die tragt man zu
 67 allen zeiten in prammgilden
 68 lamm. des sullen wir reiche claid
 vor den farnen tragen. des wir
 icht haben schande so man die
 mere hoie sagen. **D**a sprach

35 füeren in Praünhilde lannd /
 36 Dreyßig taufent degen / die we2=
 37 den schier befant / Wieuil wir
 38 Volckes fürten / sprach aber Seyfrid
 39 es phligt die küniginne so weyl=
 40 licher sit / die müeffen doch erste2=
 41 ben von Ir vbermüt / jch sol euch
 42 bas beweyfen degen kuen vnd güt /
 43 Wir fullen in Recke weylfe farj /
 44 ze tal / den Rein die wil dir nemen /
 45 die das füllen fein selb vierde degen=
 46 ne farj wirt an den See / so erwe2=
 47 ben wir die frawen / wie es vnno
 48 darnach ergee / Derselben bin
 49 ich ainer / das annder solt du we=
 50 sen / das Dritte der sey Hagene /
 51 wir mügen wol genesen / der
 52 vierde das sey Tanckwart / der
 53 vil küene man / vnno dürffj
 54 annder Taufent mit streite
 55 nymmer beftan / Die mere
 56 wiffet ich ge2n / sprach der künig
 57 do / Ee daz wir von hynnen fue2n
 58 des were ich hart fro / was wir
 59 claider solten vor praühilden
 60 tragen / die vnno da wol gezämen
 61 das fült jr Günthern sagen /
 62 Wate die aller pesten die y2=
 63 mand befant / die tragt man zu
 64 allen zeiten / in praühilden
 65 lannt / des füllen wir reiche claid
 66 vor den Frawen tragen / des wir
 67 icht haben schande / so man die
 68 mere höze fagen / Da sprach

süll wir icht rechen füeren in Praunhilde lannd
 Dreyssig tausent degen die werden schier besant

- 338 Wieuil wir Volckes fuorten sprach aber Seyfrid
 es phligt die küniginne so weyslicher sit
 die müessen doch ersterben von Ir vbermuot
 jch sol euch bas beweysen degen kuen vnd guot
- 339 Wir sullen in Recke weyse farn ze tal den Rein
 die wil dir nemen die das süllen sein
 selb vierde degenne farn wirt an den See
 so erwerben wir die frawen wie es vnns darnach ergee
- 340 Derselben bin ich ainer das annder solt du wesen
 das Dritte der sey Hagene wir mügen wol genesen
 der vierde das sey Tanckwart der vil küene man
 vnns dürffen annder Tausent mit streite nymmer bestan
- 341 Die mere wisset ich gern sprach der künig do
 Ee daz wir von hynnen füern des were ich hart fro
 was wir claider solten vor praunhilden tragen
 die vnns da wol gezämen das sült jr Gunthern sagen
- 342 Wate die aller pesten die yemand befant
 die tragt man zu allen zeiten in praunhilden lannt
 des süllen wir reiche claid vor den Frawen tragen
 des wir icht haben schande so man die mere höre sagen
- 343 Da sprach der degen guoter so wil jch selb gan

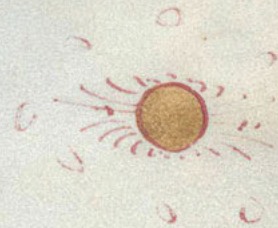
1 der degen guter so wil sich selb
 2 gan zu meiner lieben miter
 3 ob ich erpiten kan daz vns
 4 schonen maide helfen pruen
 5 claid die wir tragen mit eren
 6 für die herlichen maid. **D**a
 7 sprach von Tronege hagene
 8 mit herlichen siten. was wilt
 9 ir ewer miter sol her dienste pün
 10 lasten. **S**chwester horen. was
 11 ir habet mit. so wirdet euch
 12 dienst zu diser hofe was segit
 13 **D**o empot er seiner Schwester
 14 daz er sy wolte sehen und auch der
 15 degen Seyfrid. **E**das was gescheh
 16 da het sich die schonen gewunse
 17 wol gekleit das künne der vil
 18 künne das was **D**er massliche
 19 laid. **D**a was auch ir gefinde
 20 gezieret als im ganz die fürsten
 21 kamen beide do sy das vernam
 22 da stund sy von dem sedele mit
 23 züchten sy da gie da sy den gast
 24 vil edle und auch irn Bruder em
 25 pgie. **W**illetommen sey mein Brue
 26 der und der gefelle sein die maere
 27 ich wiste gerne also sprach das
 28 magedem was **D**er horen woltet
 29 seyt ir ze hofe gat das lazzet ir
 30 mich horen wie es vmb euch edl
 31 recken stat. **D**a sprach der kün
 32 nig Gunther frau ich wil
 33 euch sagen wir müssen mich
 34 sorgen bey hohem mite tragen
 wir wellen hofschen reiten
 verr in frembde Land. **W**ir
 solten zu der Tansse haben zierlich
 gewant. **A**u suzet lieber Br
 der sprach des küniges kind und



1 der degen gûter fo wil jch selb
 2 gan zu meiner lieben mûter
 3 ob ich erpiten kan / daz vnn̄s Ir
 4 schōnen maide helffen prūuen
 5 claid / die wir tragen mit eren /
 6 für die herlichen maid / **Da**
 7 sprach von Tronege Hagene
 8 mit herzlichen siten / was welt
 9 jr ew̄ mûter folher dienste pit̄ /
 10 laft ew̄ Schwester hōzen / wes
 11 jr habet mû / fo wirdet euch Ir
 12 dienst zu diser hofe rāf̄s gû /
 13 **Do** enpot er feiner Swester
 14 daz er fy wolte sehen / vnd auch der
 15 degen Seyfrid / Ee das was gefch̄h̄
 16 da het sich die schone ze wunsc̄h̄
 17 wol geklait / das kumen der vil
 18 kuenen das was Ir m̄sslich̄
 19 laid / **Da** was auch jr gefinde
 20 gezieret / als im zam / die Fürst̄
 21 kamen baide / do fy das vernam
 22 da stund fy von dem sēdele mit
 23 zūchten fy do gie / da fy den gast
 24 vil edle / vnd auch jr̄ Brudē em=
 25 phie / **Willekomen** seÿ mein Brue=
 26 der vnd der gefelle fein / die m̄re
 27 ich weste gerne / also sprach das
 28 magedein / was Ir hōzen woltet /
 29 seyt jr ze hofe gat / das lazzet jr
 30 mich hōzen wie es vmb euch edl
 31 Recken stat / **Da** sprach der k̄n̄=
 32 nig Gūnther / Fraw ich wil̄
 33 euch sagen / wir müeffen michl
 34 forgen bey hohem m̄te tragen /

343 **Da** sprach der degen guoter so wil jch selb gan
 zu meiner lieben muoter ob ich erpiten kan
 daz vnns Ir schönen maide helffen prouen claid
 die wir tragen mit eren für die herlichen maid
 344 **Da** sprach von Tronege Hagene mit herrlichen siten
 was welt jr ewr muoter solher dienste piten
 last ewr Schwester horen wes jr habet muot
 so wirdet euch Ir dienst zu diser hofe rayss guot
 345 **Do** enpot er seiner Swester daz er sy wolte sehen
 vnd auch der degen Seyfrid Ee das was geschehen
 da het sich die schone ze wunsche wol geklait
 das kumen der vil kuenen das was Ir mässlichen laid
 346 **Da** was auch jr gesinde gezieret als im zam
 die Fürsten kamen baide do sy das vernam
 da stuond sy von dem sedele mit züchten sy do gie
 da sy den gast vil edle vnd auch jr̄n Bruder emphie
 347 **Willekomen** sey mein Brueder vnd der geselle sein
 die märe ich weste gerne also sprach das magedein
 was Ir hören woltet seyt jr ze hofe gat
 das lazzet jr mich hören wie es vmb euch edl Recken stat
 348 **Da** sprach der künig Gunther Fraw ich wils euch sagen
 wir müessen michl sorgen bey hohem muote tragen

35 mich sagen wir müssen mich
 36 sorgen bey hohem mite tragen
 37 wir wollen höfischen reiten
 38 verre in fremde Land. Wir
 39 solten zu der Kayse haben zierlich
 40 gewant. **N**u setz lieber Br
 41 der sprach des küniges kind vnd
 42 lat mich rechte horen wer die
 43 frauen sind der ir da begert mit
 44 mir an am die künig lant.
 45 die außserwelten beiden nam
 46 die frau bey der handt. **D**o gieng
 47 sy mit ir beiden da sy ee da lass
 48 aufm atreand die vil reichen ich
 49 wil wol wissen das geworcht von
 50 guten piden mit golde wol erha
 51 ben sy mochten bey den frauen
 52 gute kurtzweile haben. **G**ründt
 53 liche pliche vnd guetliches sehen
 54 des mochte da ir beiden hart vil
 55 geschehen. **E**xtrug sy in herzen
 56 sy was in so der leip seit ward
 57 die schon Chrimhild. **B**erfides
 58 weyb. **D**a sprach der künig
 59 reiche vil liebe Schwester mein
 60 on dem hilffe kinde es nicht ge
 61 sein. **W**ir wollen kurtzweilen
 62 in Prammilde Landt da bedorf
 63 ten wir ze haben vor frauen her
 64 lich gewant. **D**a sprach die
 65 junckfrau vil lieber Bruder
 66 mein was meiner hilffe daran
 67 kan gesien. **D**es bringe d'herich
 68 wol vmen. **d**az ich erich bin beirat
 verseyet erich am der yemant
 das wer Chrimhilden layde.



35 wir wellen hōfīchen reiten
 36 verr in frōmbde Lannd / wir
 37 folten zu der Rayfe haben zierlich
 38 gewant / **Nu** sitzet lieber Brūð=
 39 der / sprach des kuniges kind / vnd
 40 lat mich rechte horen / wer die
 41 frawen find / der jr da begert mit
 42 mýnne an anndre kunig lant ·
 43 die aufferwelten baide / nam
 44 die fraw bey der handt / **Do** gieng
 45 fy mit jn baiden da fy ee da fafs
 46 auf maträtz die vil reichen / ich
 47 wil wol wiffen das geworcht von
 48 gūten pilden mit golde / wol erha=
 49 ben / fy mochten bey den frawen
 50 gūte kurtzweyle haben / **Gründt**
 51 liche plicke vnd gütliches fehen /
 52 des mochte da jn baiden hart vil
 53 geschehen / Er trug fy im hertzen /
 54 fy was im fo der leip / feyt ward
 55 die schön Chrimhild / Seyfrides
 56 weyb / **Da** sprach der kunig
 57 reiche / vil liebe Swester mein /
 58 on dein hilffe künde es nicht ge=
 59 fein / wir wellen kurtzweylen
 60 in Prawnkilde Landt / da bedorf=
 61 ten wir ze haben vor Frawen hez?=
 62 lich gewannt / **Da** sprach die
 63 junckfraw / vil lieber Brūder
 64 mein / was meiner hilffe dazan
 65 kan gefein / des bringe Ich euch
 66 wol ynne / daz Ich euch bin bereit /
 67 Verfaget euch annder yemand /
 68 das wër Chrimhilden laydt ·

wir wellen hōfischen reiten verr in frōmbde Lannd
 wir solten zu der Rayse haben zierlich gewant

349 **Nu** sitzet lieber Bruoder sprach des kuniges kind
 vnd lat mich rechte horen wer die frawen sind
 der jr da begert mit mynne an anndre kunig lant
 die ausserwelten baide nam die fraw bey der handt

350 **Do** gieng sy mit jn baiden da sy ee da sass
 auf maträtz die vil reichen ich wil wol wissen das
 geworcht von guoten pilden mit golde wol erhaben
 sy mochten bey den frawen guote kurtzweyle haben

351 **Gründt** liche plicke vnd gütliches sehen
 des mochte da jn baiden hart vil geschehen
 Er truog sy im hertzen sy was im so der leip
 seyt ward die schön Chrimhild Seyfrides weyb

352 **Da** sprach der kunig reiche vil liebe Swester mein
 on dein hilffe künde es nicht gesein
 wir wellen kurtzweylen in Prawnkilde Landt
 da bedorften wir ze haben vor Frawen herrlich gewannt

353 **Da** sprach die junckfraw vil lieber Bruoder mein
 was meiner hilffe daran kan gesein
 des bringe Ich euch wol ynne daz Ich euch bin bereit
 Versaget euch annder yemand das wer Chrimhilden laydt

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Er solt mich Litter edele nicht
 sorgende pitten **D**e solt mir gepie-
 ten mit herlichem siten was
 euch von mir geralle des bin
 ich euch bereit und tun es wil-
 liglich sprach die wunneliche
 maid. **W**ie wollen liebe swester
 tragen gut gewant das sol helffen
 prunen ewedle hamdt des vol-
 ziehen ewer magede daz es vuns
 rechte stat wann wir der ferte
 handhamer schlachte rat. **D**a
 sprach die junckfraw nu mer-
 ket was ich sag. **D**och han selbs seyden
 mir schaffet daz man trage gestam
 vuns auf den Schilden so wunnen
 wir die claid des willen was do
Gunt her und Desrid bereit. **W**er
 sind die gesellen sprach die kunigin
 die mit euch geklaudet ze hofe suln
 sein. **E**r sprach des selbuerde zwen
 mein man. **D**ancwart und
 lagene suln ze hofe mit mir
 gan. **E**r solt vil rechte mercken
 was ich euch frawe sag daz
 selbuerde ze veyertagen trage
 we dreverhamde kander und al-
 so gewant daz wir an schande
 kumen. **P**raunghilden lant.
Mit gutem vrlaube die herren
 schieden dan da hies ir junckfraw
 en dreissig maide gan aus ir
 kemenaten. **C**hrimhilt die ku-
 nigin die zu solchem werche getin
 grössichen son. **M**it Arabischen sey-
 den wens als der segner. **U**nd von
 zalamanch der guten gruenen
 als am der klee daz in mir sy legin
 stamre des wurden gute claid selbe

1 Ir folt mich Ritter edele nicht
 2 forgende pitten / Ir folt mir gepie=
 3 ten mit herzllichem siten / was
 4 euch von mir geualle / des bin
 5 ich euch bereit / vnd tûn es wil
 6 liklich / sprach die wunnekliche
 7 maid / Wir wellen liebe Swester
 8 tragen gut gewant / das fol helffē
 9 prûuen ewr edle hanndt des vol
 10 ziehen ewr magede / daz es vnno
 11 rechte stat / wann wir der ferte
 12 han dhainer schlachte rat Da
 13 sprach die junckfraw / nu merc=
 14 ket was ich sag / Ich han selbō seydn
 15 nu schaffet daz man trage gestain
 16 vnne auf den Schilden / so wurchē
 17 wir die claid / des willen was do
 18 Gunther vnd Seyfrid bereit / We
 19 find die gefellen / sprach die kunigin /
 20 die mit euch geklaidet ze hofe fullē
 21 fein / Er sprach Ich selbuierte zwen
 22 mein man / Danckwart vnd
 23 Hagene / füllen ze hofe mit mir
 24 gan Ir folt vil rechte mercken
 25 was ich euch frawe sag / daz Ich
 26 selbuierte ze Veyertagen trage /
 27 Ye dreyerhannde klaiden / vnd al=
 28 so gewant / daz wir ane schande
 29 ruemen Praunhilden lant ·
 30 Mit gûtem vrlaube die herren
 31 schieden / dan / da hieß ir junckfraū=
 32 en dreißig maide gan / aus jr
 33 kemmenaten / Chrymhilt die kû=
 34 nigin / die zu folchem werche hettē

354 Ir solt mich Ritter edele nicht sorgende pitten
 Ir solt mir gepieten mit herrlichem siten
 was euch von mir geualle des bin ich euch bereit
 vnd tuon es wil liklich sprach die wunnekliche maid
 355 Wir wellen liebe Swester tragen gut gewant
 das sol helffen pruouen ewr edle hanndt
 des vol ziehen ewr magede daz es vnns rechte stat
 wann wir der ferte han dhainer schlachte rat
 356 Da sprach die junckfraw nu mercket was ich sag
 Ich han selbs seyden nu schaffet daz man trage
 gestain vnns auf den Schilden so wurden wir die claid
 des willen was do Gunther vnd Seyfrid bereit
 357 Wer sind die gesellen sprach die kunigin
 die mit euch geklaidet ze hofe sullen sein
 Er sprach Ich selbuierte zwen mein man
 Danckwart vnd Hagene sullen ze hofe mit mir gan
 358 Ir solt vil rechte mercken was ich euch frawe sag
 daz Ich selbuierte ze Veyertagen trage
 Ye dreyerhannde klaiden vnd also gewant
 daz wir ane schande ruemen Praunhilden lant
 359 Mit guotem vrlaube die herren schieden dan
 da hiess ir junckfrauen dreissig maide gan
 aus jr kemmenaten Chrymhilt die kunigin
 die zu solchem werche hetten gröslichen syn

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

en drey // sie wurde gan' aus je
kommenaten. Chrimhilt die kün-
igin die zu solchem werege heten
größlichen syn. **M**it Arabischen se-
den weisse als der seene. **U**nd von
Jahamanch der guten grünen
als am der see darinne sy legten
Stanne des wurden gute klaid selbe
schneid. **S**o Chrimhilt die vil her-
liche mard. **V**on frombder vich
hanten bezoch wolgetan. **Z**esehen
frombden leiten was man der
gewan die degten sy mit seyden so
sy solten tragen. **I**n horet michel
winde von der lichten were sa-
gen. **V**on Adarroch aus dem lan-
de und auch von Libian die aller
pesten seyden die ve mere gewan
dhamnes küniges tunne der hetten
sy genig. **W**ol ließe das scheinen
Chrimhilt dar sy in holden willn
trug. **S**ent sy der hohen ferte heten
in begert. **H**ermyn federn die darich-
ten sy vnnert. **P**helle daroben lagen
schwarz als sam ein kol das nach
schnellen helden stunde in hochzei-
ten wol. **D**es Arabischen golde vil
gesamtes scham der frauen vnnig
zedie was nicht klam vnnier. **S**ibn
wochen beraiten sy die klaid da
was auch. **I**n gewaffen den guten
verken berait. **D**a sy beraitet wa-
ren da was sy auf den kün gem-
anget. **G**leisslich ein searthes
schiffelen das sy tragen solte
wol in der an den see den edeln
junckfrauen was von arbanth we-

we
uo
len
gol
we
vor
sp
io
ger
da
hi
li
ga
re
so
ro
ge
si
in
de
v
al
m
da
er
D
dr
w
w
dr
de
u
w
er
g
d
si

die zu solchem werche hetten gröslichen syn

35 gröllichen fyn **Mit** Arabifchen fey=
 36 den weÿße als der schnee / Vnd von
 37 Zazamanch der gûten grüenen
 38 alfam der klee / darÿnne fy legtÿ
 39 Staine / des wurden gûte klaid / felbe
 40 schnaid Sy Chrimhilt / die vil her=
 41 liche mayd **Uon** frombder Visch=
 42 hauten betzoch wolgetan / ze fehen
 43 frömbden leuten / was man der
 44 gewan / die degkten fy mit seyden / fo
 45 fy solten tragen / Nu hozet michel
 46 wunder / von der liechten were fa=
 47 gen **Uon** Marroch aus dem lan=
 48 de / vnd auch von Libian die aller
 49 pesten feyden / die ye mere gewan /
 50 dhaines kuniges kunne / der hetten
 51 fy genûg / wol ließe das scheinen
 52 Chrimhilt / daz fy in holden willÿ
 53 trûg **Seyt** fy der hohen ferte hetÿ
 54 nu begert / hermÿn federn die dauch=
 55 ten fy vnwert / Phelle daroben lagÿ
 56 Schwartz als fam ein kol / das nach
 57 schnellen helden ftûnde in hochzei=
 58 te wol / **Des** Arabifchen golde vil
 59 gestaines schain der Frawen vnmûz=
 60 ze die was nicht klain / ynnere Sibÿ
 61 wochen beraiten fy die klaid / da
 62 was auch Ir gewaffen / den gûten
 63 Reckhen berait / **Da** fy beraitet wa=
 64 ren / da was jn auf den Rein gem=
 65 achet / vleissiklich ein starches
 66 Schiffelein / das Sy tragen solte /
 67 wol nider an den See / den edlenn
 68 junckfrawen was von arbitÿ wee /

360 **Mit** Arabischen seyden weyss als der schnee
 Vnd von Zazamanch der guoten grünen alsam der klee
 darynne sy legten Staine des wurden guote klaid
 selbe schnaid Sy Chrimhilt die vil herliche mayd

361 **Uon** frombder Vischhauten betzoch wolgetan
 ze sehen frömbden leuten was man der gewan
 die degkten sy mit seyden so sy solten tragen
 Nu horet michel wunder von der liechten were sagen

362 **Uon** Marroch aus dem lande vnd auch von Libian
 die aller pesten seyden die ye mere gewan
 dhaines kuniges kunne der hetten sy genuog
 wol liess das scheinen Chrimhilt daz sy in holden willen truog

363 **Seyt** sy der hohen ferte heten nu begert
 hermyn federn die dauchten sy vnwert
 Phelle daroben lagen Schwartz als sam ein kol
 das nach schnellen helden stuonde in hochzeite wol

364 **Des** Arabischen golde vil gestaines schain
 der Frawen vnmuoze die was nicht klain
 ynner Siben wochen beraiten sy die klaid
 da was auch Ir gewaffen den guoten Reckhen berait

365 **Da** sy beraitet waren da was jn auf den Rein
 gemacht vleissiklich ein starches Schiffelein
 das Sy tragen solte wol nider an den See
 den edlenn junckfrawen was von arbiten wee

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Da sagt man den recken in
 weren nu bereit das sy da fuern
 solten. Ir zierliche kland des sy
 da begerten das was nu getan
 da wolten sy nicht lemmiger bey
 dem Wein bestan. **N**ach den her-
 gesellen ward ein pot gesant. ob
 sy schawen wolten. Ir neues ge-
 want ob es den helden were ze
 kure. vnd auch ze lammig. es
 was in rechter masse des sagth
 sy den frauen dannoch. **E**ine
 alle die sy komey. die muosten
 in des rechen das sy in der welde
 hetten pessers nicht gesehen. des
 mochten sy gerime da ze hofe ga-
 gen von besser. **D**essen watekin-
 dem niemand nicht gesagen. **E**il
 grozliches dannken ward da
 nicht verdant. da begerten ir
 laubes die helden vil gemait.
 in **V**itterlichen zuechten. die
 herren tetten das des wurden
 liechte augen von waimen tue-
 be vnd nort. **S**y sprach vil lie-
 ber. **B**rueder. Ir mochtet noch
 bestan. vnd wuoret amider frau-
 en. das hieß sy wol getan. da en
 so sere die wagnis. Ir uende nicht
 der leib. Ir muget hie nager vnd
 ein also hoch geporn weyb. **E**ch
 wene in sag. Ir herze dar in da-
 von geschach. sy waren alle ge-
 leiche was yeman sprach. Ir
 golt in vorden prusten ward von
 iren herren sal die vielen in genote
 von den augen hie ze tal. **S**y
 sprach herre. **B**eyfud. lat euch be-
 wolhen sein. auf treu vnd auf

1 Da fagt man den Recken jn
 2 weren nu bereit / da fy da fuern
 3 solten Jr zierliche klaid / des fy
 4 da begerten / das was nu getan /
 5 da wolten fy nicht lennger bej
 6 dem Rein bestan / Nach den her=
 7 gefellen ward ein pot gefant / ob
 8 Sy schawen wolten jr newes ge=
 9 want / ob es den helden were ze
 10 kurtz / vnd auch ze lanng / es
 11 was in rechter maffe / des fagtj
 12 Sy den frawen dannck Für
 13 alle die Sy komen / die müften
 14 jn des iehen / daz fy in der welde
 15 hetten peffere nicht gesehen / des
 16 mochten fy gerne da ze hofe tra=
 17 gen / von peffer Recken wate kun=
 18 de niemand nicht gefagen Uil
 19 gröfliches danncken / ward da
 20 nicht verdait / da begerten v=
 21 laubes die helden vil gemait /
 22 in Ritterlichen züchten / die
 23 herren tetten das / des wurden
 24 liechte augen von wainen trüe=
 25 be vnd naos / Sy sprach vil lie=
 26 ber Brüeder Ir mochtet noch
 27 bestan / vnd wurbet annder frau=
 28 en / das hiefs jch wol getan / da eu
 29 so fere die wagnus stüende nicht
 30 der leib / jr mügt hie näher vindj
 31 ein also hochgeporn weyb Ich
 32 wene jn sag jr hertze dar / in da=
 33 uon geschach / Sy waren alle ge=
 34 leiche / was yeman gefsprach / jr

366 Da sagt man den Recken jn weren nu bereit
 da sy da fuern solten Jr zierliche klaid
 des sy da begerten das was nu getan
 da wolten sy nicht lennger bey dem Rein bestan
 367 Nach den hergesellen ward ein pot gesant
 ob Sy schawen wolten jr newes gewant
 ob es den helden were ze kurtz vnd auch ze lanng
 es was in rechter masse des sagten Sy den frawen dannck
 368 Für alle die Sy komen die muosten jn des iehen
 daz sy in der welde hetten pessers nicht gesehen
 des mochten sy gerne da ze hofe tragen
 von pesser Recken wate kunde niemand nicht gesagen
 369 Uil gröfliches danncken ward da nicht verdait
 da begerten vrlaubes die helden vil gemait
 in Ritterlichen züchten die herren tetten das
 des wurden liechte augen von wainen trüebe vnd nas
 370 Sy sprach vil lieber Brüeder Ir mochtet noch bestan
 vnd wurbet annder frauen das hiess jch wol getan
 da eu so sere die wagnus stüende nicht der leib
 jr mügt hie näher vinden ein also hochgeporn weyb
 371 Ich wene jn sag jr hertze dar in dauon geschach
 Sy waren alle geleiche was yeman gesprach
 jr golt jn vor den prüsten ward von iren henen sal

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

wene in lag. Ir herze dar in da-
von geschach. Sy waren alle ge-
leiche was yeman sprach. Ir
golt in vorden prünsten ward von
iren herren sal die vielen in genote
von den augen hirtetal. **Sy**
sprach herre Seyfrid lat euch be-
volhen sein auf tress vnd auf
genade den lieben. Brieder mein.
daz in icht gewere in pramm
gilden lamm. Das lobet der vil
kuene in frauen. Chrenbildh
gant. **Da** sprach der Degen
reiche ob mir mein leben bestat.
Io solt ir frau aller sorgen habn.
rat. Ich bring in euch gesunden
her wider an den heim. Das wist
sicherlichen. Da naiget das schone
inagedein. **Der** golt vanc segil-
de man bring in auf den sande.
vnd bracht in zu den Scheffen
alles ir gewant. Ir koso gies
man in ziehen. Sy wolten reit
dann. Da ward von schonen frau-
en vil michel wamen getan.
Da stunden in den Venstern
die wunnelichen kind. Ir Schiffe
mit Segelen. Das ruert ein hoher
wint. Die stolzen hergesellen.
die sassen auf den heim. Da sprach
der künig. **Ein**thex. wer sol
in Schefmaister sein. **Das**
wil ich sprach Seyfrid. Ich kan
euch auf der flut. kumen wol
gefieren. Das wisset helde gut.
die rechten wasserstrassen. Die
sint mir wol bekant. **Sy** schie-

da v
nen
hel
fr
gri
Pr
wi
ste
ber
het
Bi
sey
da
sy
du
es
da
fr
Pr
wi
der
sch
sa
sch
ne

35 golt jn vor den prūften ward von
 36 iren henen fal / die vielen jn genote
 37 von den augen hin ze tal / Sy
 38 sprach herre Seyfrid / lat euch be=
 39 uolhen fein / auf trew / vnd auf
 40 genade / den lieben Brūeder mein /
 41 daz im icht gewere in praūn=
 42 hilden lanndt / das lobet der vil
 43 küene in Frawen Chrimhildē
 44 hant / **Da** sprach der Degen=
 45 reiche / ob mir mein leben befat /
 46 so folt jr Fraw aller forgen / habē /
 47 rat / Ich bring jn euch gefunden
 48 herwider an den Rein · das wiff
 49 sicherlichen / da naiget das schöne
 50 magedein / **Ir** golt varb schil=
 51 de man trūg jn auf den fande /
 52 vnd bracht jn zu Iren Scheffen
 53 alles jr gewannde / jr Rofo hief
 54 man zu ziehen / fy wolten reitē
 55 dann / da ward von schonen frau=
 56 en / vil michel wainen getan /
 57 **Da** stunden in den venstern /
 58 die wunneklichen kind / jr Schiffe
 59 mit Segelen / das rüert ein hoher
 60 wint / die stoltzen hergefellen /
 61 die fassen auf den Rein / da sprach
 62 der kunig Gunther / wer sol
 63 nu Schefmaister fein **Das**
 64 wil ich sprach Seyfrid / jch kan
 65 euch auf der flūt / hynnen wol
 66 gefueren / das wiffet Helde gūt
 67 die rechten wasserstraffen / die
 68 sint mir wol bekannt / Sy schie=

jr golt jn vor den prūsten ward von iren henen sal
 die vielen jn genote von den augen hin ze tal

372 **Sy** sprach herre Seyfrid lat euch beuolhen sein
 auf trew vnd auf genade den lieben Brūeder mein
 daz im icht gewere in praunhilden lanndt
 das lobet der vil küene in Frawen Chrimhilden hant

373 **Da** sprach der Degenreiche ob mir mein leben bestat
 so solt jr Fraw aller sorgen haben rat
 Ich bring jn euch gesunden herwider an den Rein
 das wisst sicherlichen da naiget das schöne magedein

374 **Ir** golt varb schilde man truog jn auf den sande
 vnd bracht jn zu Iren Scheffen alles jr gewannde
 jr Ross hiess man zu ziehen sy wolten reiten dann
 da ward von schonen frauen vil michel wainen getan

375 **Da** stunden in den venstern die wunneklichen kind
 jr Schiffe mit Segelen das rüert ein hoher wint
 die stoltzen hergesellen die sassen auf den Rein
 da sprach der kunig Gunther wer sol nu Schefmaister sein

376 **Das** wil ich sprach Seyfrid jch kan euch auf der fluot
 hynnen wol gefueren das wisset Helde guot
 die rechten wasserstrassen die sint mir wol bekannt
 Sy schieden frölichen aus der Burgundien lannt

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

den frolichen aus der **V**ur-
gundien kamit. **S**eyfrid da bal-
de ein schalder gewan von stude
begunde schreiben der krefftig man.
Buntzer kuenig ein bruder selber
nam da grüben sich von Lande.
die schnellen **F**itter lobes an. **S**y
fürten reiche spense darzu vil
guten wein den besten so man
kunde vinden um den **F**ein **J**r
Ross die stunden schon sy hetten
güt gemacht. **D**er **S**chef das greng
wileben wie lüzel lantes in geslag.
Der vil starcken **B**egel sagt die
wurden in gestraet. sy furen
zwainzigh meile ee daz es wurde
nacht mit einem guten winde
verre dan getragen gegen **J**en-
stame in **P**raunhilden landt.
das was **J**rdhamen nun **S**ey-
friden bekant. **D**oder **D**ünny
Buntzer so vil der **B**urgesach.
und auch die werten marcke.
wie balde **E**r do sprach. saget mir
freundt **S**eyfrid. ist euch das be-
kant. **W**es sind dise **B**urge. und
auch das herlich kamit. **D**es
antwurt **S**eyfrid. es ist mir
wol bekant. es ist **P**raunhilden
leite und kamit. **J**en stame
die beste. als **J**r mich horet iehen.
da muget **J**r noch heute vil scho-
ner frauen sehen. **U**nd wileuch
helden raten irenen mit. daz
Jr recht geleiche. **D**adumcket es mich
güt. wenn wir noch heute für
Praunhilden geen. so muessen
wir mit sorgen vor der künigin
steen. **S**o wir die mynnlich

1 den / frölichen aus der Bur=
 2 gundien lannt / Seyfrid da bal=
 3 de ein schalden gewan / von ftade
 4 begunde schieben / der krefftig man /
 5 Günther küene ein Rueder felbe
 6 nam / da hüben sich von Lande /
 7 die schnellen Ritter lobefan Sÿ
 8 fürten reiche speyse / dartzû vil
 9 gûten wein / den peften so man
 10 kunde vinden / vmb den Rein / Jr
 11 Rofs die ftunden schon / fy hetten
 12 gût gemacht / Ir Schef das gieng
 13 vil eben / wie lûtz el laides jn geschach /
 14 Ir vil starchen Segelsayl / die
 15 wurden jn gestrackt / fy fûren
 16 zwaintzigh meile / ee daz es wurde
 17 nacht / mit einem gûten winde
 18 verre dan getragen gegen Isen=
 19 ftaine in Praunhilden landt /
 20 das was jr dhainem nun Sey=
 21 friden bekant / Do der kûnig
 22 Gunther / so vil der Burge sach /
 23 vnd auch die weiten marche /
 24 wie balde Er do sprach / saget mir
 25 Freundt Seyfrid / ist euch das be=
 26 kannt / wes sind dise Burge / vnd
 27 auch das herlich lannt / Des
 28 antwurt Seyfrid / es ist mir
 29 wol bekant / es ist Praunhildj
 30 Leute vnd lannd / Isenftaine
 31 die veste / als jr mich horet iehen /
 32 da mûgt jr noch heute / vil schö=
 33 ner frawen sehen Und wil euch
 34 helden raten / ir einen mût / daz

Sy schieden frölichen aus der Burgundien lannt

- 377 Seyfrid da balde ein schalden gewan
 von stade begunde schieben der krefftig man
 Gunther küene ein Rueder selber nam
 da huoben sich von Lande die schnellen Ritter lobesan
 378 Sy fuorten reiche speyse dartzuo vil guoten wein
 den pesten so man kunde vinden vmb den Rein
 Jr Ross die stuonden schon sy hetten guot gemacht
 Ir Schef das gieng vil eben wie lûtz el laides jn geschach
 379 Ir vil starchen Segelsayl die wurden jn gestrackt
 sy fuoren zwaintzigh meile ee daz es wurde nacht
 mit einem guoten winde
 380 verre dan getragen
 gegen Isenstaine in Praunhilden landt
 das was jr dhainem nun Seyfriden bekant
 381 Do der kûnig Gunther so vil der Burge sach
 vnd auch die weiten marche wie balde Er do sprach
 saget mir Freundt Seyfrid ist euch das bekannt
 wes sind dise Burge vnd auch das herlich lannt
 382 Des antwurt Seyfrid es ist mir wol bekant
 es ist Praunhilden Leute vnd lannd
 Isenstaine die veste als jr mich horet iehen
 da mûgt jr noch heute vil schöner frawen sehen
 383 Und wil euch helden raten ir einen muot
 daz jr recht geleiche Ia dunckt es mich guot

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56

da muoßte jr noch herre vñ
 ner freunden sehen. **U**nd wileut
 helden raten iren mit daz
 jr recht geleiche. **D**adumcket es mich
 gut. wenn wir noch herre für
 Prammhilden geen. so muessen
 wir mit sorgen vor der künigin
 steen. **S**o wir die mynnlichn
 bey frem gesinde sehen. so solt jr
 gelde mare von einer rede rehen.
Bunt her sey mein herre. **U**nd ich
 sey sein man. des er hat gedingn
 das wirt alles getan. **D**a wärn
 sy bereit. was er sy loben hies
 durch jr overmüte ir dhamer
 es nicht. sy iagen wes er wolte
 danon in wol geschach. do der
 künig. **B**unt her die schoen
 Prammhilde sach. **E**a lob ich
 nicht so verre durch die liebe
 dem. so durch dem. **S**weester das
 schoene mayeden. die ist mir
 sam mein sele. vñ als mein
 selbs leib. **I**ch wil das gerne die
 nen. daz sy werde mein weyb.

35 jr recht geleiche · Ia dunckt es mich
 36 gû̃t / wenn wir noch heute fûr
 37 Prawnhilden geen / fo müeffen
 38 wir mit fozen vor der künigin
 39 fteen / **S**o wir die mynniklichē
 40 bey jrem gefynnde fehen / fo solt jr
 41 helde mare / von einer rede iehen /
 42 Gunther sey mein herre / Vnd ich
 43 fey fein man / des er hat gedingē
 44 das wirt alles getan / **D**a wazē
 45 Sy bereit · was er fy loben hiefo
 46 durch jr vbermûte · ir dhainer
 47 es nicht / fy iahen wes er wolte /
 48 dauon jn wol geschach / do der
 49 kunig Gunther die schōen
 50 Praunhilde sach / **I**a lob ichs
 51 nicht fo verre / durch die liebe
 52 dein / fo durch dein Swester das
 53 schōne magedein / die ift mir
 54 sam mein fele / vnd als mein
 55 felbē leib / jch wil das gerne die=
 56 nen / daz fy werde mein weyb /

daz jr recht geleiche · Ia dunckt es mich guot
 wenn wir noch heute fûr Prawnhilden geen
 so müessen wir mit sorgen vor der künigin steen

384 **S**o wir die mynniklichen bey jrem gesynnde sehen
 so solt jr helde mare von einer rede iehen
 Gunther sey mein herre Vnd ich sey sein man
 des er hat gedingen das wirt alles getan

385 **D**a warn Sy bereit was er sy loben hiess
 durch jr vbermuote ir dhainer es nicht
 sy iahen wes er wolte dauon jn wol geschach
 do der kunig Gunther die schōen Praunhilde sach

386 **I**a lob ichs nicht so verre durch die liebe dein
 so durch dein Swester das schōne magedein
 die ist mir sam mein sele vnd als mein selbs leib
 jch wil das gerne dienen daz sy werde mein weyb

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32

Ubermteure: Wie Guntther
Prainhilden gewan

In derselben zeit do was
jr schef gegander bunge
also nagen da sach der kün-
ig sein oben in den ven-
stern vil manige schöne
maid daz er jr nicht er-
kant das was Guntthern
lovd. **E**r fraget herfiden ge-
sellen sein ist euch das icht kün-
de vmb dise mayedem die dort
her wider schawent gen vns auf
die hiet wie jr herre hawt se so
sein vil hoch gemut. **D**a sprach
der herre herfid mir sult jr tan-
gen spehen vnder junckfrawen
vnd sult mir danne ichen welche
jr nemen woltet hetet jr gewalt
das tun ich also sprach da Gunt-
ther ein Ritter kien vnd pald.
Nu sich ich ane in einem ven-
ster sein in schrenewesser wate
die se so wol getan die wellent mei-
ne augen durch jr schonen leib ob
ich gewalte des hette so muesset
werden mein weib. **D**ir hat er
welt vil rechte deiner augen sehem
es ist die edl Prainhilt das schöne
mayedem nach der dein herze ring-
et dein syn vnd auch der mit alle
jr geparde die dancht Guntthern
gut. **D**a gress die küniginne
an den venstern gan. **E**r herlich-
en maide so solten da nit stän
den frombden an zesehn des warn
sy bereit was dode frauen tetten

1 Abennteur Wie Gunther
2 Praunhilden gewan

3 **I**N derselben zeit do was
4 jr Schef gegā / der Burge
5 also nahen / da sach der ku=
6 nig stan oben in den ven=
7 fterē / vil manige schöne
8 maid / daz er jr nicht er=
9 kant / daz was Günthern
10 laid / **E**r fraget Seyfrid den ge=
11 fellen fein / ist euch daz icht kun=
12 de / vmb dise magedein / die dort
13 her nider schawent gen vnns auf
14 die huet / wie jr herre hayße / fy
15 fein vil hochgemūt / **D**a sprach
16 der herre Seyfrid nu fult jr tau=
17 gen spehen vnnder junckfrawen
18 vnd fult mir danne iehen / welche
19 jr nemen woltet / hetet jr gewalt /
20 daz tūn ich also sprach da Gun=
21 ther ein Ritter kuen vnd pald /
22 **N**u sich ich aine in einem ven=
23 fter stan / in schneeweyßer wate /
24 die ist so wol getan / die wellent mei=
25 ne augen / durch jr schönen leib / ob
26 ich gewalte des hette / fy müeffet
27 werden mein weib / **M**ir hat er
28 welt vil rechte deiner augen schein /
29 es ist die edl Praunhilt / daz schöne
30 magedein / nach der dein hertze ring=
31 et / dein fyn vnd auch der mūt / alle
32 jr gepärde / die daucht Gunthern

7 Abennteur Wie Gunther Praunhilden gewan

387 **I**N derselben zeit do was jr Schef gegā
der Burge also nahen da sach der kunig stan
oben in den venstern vil manige schöne maid
daz er jr nicht erkant das was Gunthern laid

388 **E**r fraget Seyfrid den gesellen sein
ist euch das icht kunde vmb dise magedein
die dort her nider schawent gen vnns auf die huet
wie jr herre haysse sy sein vil hochgemuot

389 **D**a sprach der herre Seyfrid nu sult jr taugen spehen
vnnder junckfrawen vnd sult mir danne iehen
welche jr nemen woltet hetet jrs gewalt
das tuon ich also sprach da Gunther ein Ritter kuen vnd pald

390 **N**u sich ich aine in einem venster stan
in schneeweysser wate die ist so wol getan
die wellent meine augen durch jr schönen leib
ob ich gewalte des hette sy müesset werden mein weib

391 **M**ir hat er welt vil rechte deiner augen schein
es ist die edl Praunhilt das schöne magedein
nach der dein hertze ringet dein syn vnd auch der muot
alle jr gepärde die daucht Gunthern guot

33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66

magedein nach der dein herhering
et dein syn und auch der mit alle
ir gepärde die dancet **G**untger
gut. **D**a hneß die küniginne
aus den venster in gant. **I**r herlich
en maide sy solten dancet stan
den frombden an jesehn des waz
sy bereit was dode frauwen tectn
das ist vns auch syder gesawt
Gegen den vnkunden streichen
sy ir leib de sy syten hetten die war
delichen weib an die emigen venst
er komen sy gegant das die helden
sahen das ward durch schawen
getan. **E**r waren nun viere
die kamen in das landt. **S**ey
fried der ein loß zoch auf den sant
das sahen durch das venster die
vil herlichen weib des künicht
sich getanret des küniges **G**unt
heres leib. **O**er hieb im da bey jan
ne das herlich marech gut und
schöne vil michel und stark vnz
der künig **G**untger in den satel
gesaß. also dient im **S**eyfried des
er doch seyt vil gar vergaß. **D**a
zoch er auch daz senie von dem
begit dann er het solchen dienst
vil selten ee getan daz er bey sey
rayffe gesturend helde mer das
sahen durch die venster die frauwen
schön und heer. **R**echt in einer
masse den helden vil gemait von
Sognee plancher vande **I**r loß und
auch ir claid waren vil gleich
Ir schilde wolgetan die leucht
von den hantden den vil wande

33 gūt / **Da** hyefs die küniginne
 34 aus den venstern gan / Ir herzlich=
 35 en maide / fy folten da nicht stan /
 36 den frömbden an zefehj / des wazj
 37 Sy berait / was do die Frawen tettj
 38 das ift vnne auch fyder gefayt
 39 **G**egen den vnkunden strichen
 40 Sy jr leib / de fy fyten hetten die way=
 41 delichen weyb / an die enngen Venft=
 42 er komen Sy geganj / da fy die Heldj
 43 sahen / das ward durch schawen
 44 getanj / **I**r waren nun Viere
 45 die kamen in das Lanndt / Sey=
 46 frid der ein Rosz zoch auf den fant /
 47 das sahen durch das venster / die
 48 vil herrlichen weyb / des taucht
 49 sich getauret des küniges Gunt=
 50 heres leib / **D**er hūb im da bey zau=
 51 me das zierlich march gūt vnd
 52 schōne / vil michel vnd stazch / vntz
 53 der kunig Günther in den fatel
 54 gefaß / also dient im Seyfrid / des
 55 Er doch feyt vil gar vergaß / **Da**
 56 zoech er auch daz seine von dem
 57 Schiff / dann Er het solchen dienst /
 58 vil felten ee getanj / daz Er bey steg=
 59 raiffe gestuend helde mer / das
 60 sahen durch die venster die frawen
 61 schön vnd heer / **R**echt in einer
 62 maffe den helden vil gemait / von
 63 Schnee plancher varbe / Ir Rosz · vnd
 64 auch jr Claid / waren vil geleich /
 65 Ir Schilde wolgetanj / die leuchtj
 66 von den hannden / den vil wayde=

alle jr gepärde die daucht Gunthern guot

- 392 **Da** hyess die küniginne aus den venstern gan
 Ir herrlichen maide sy solten da nicht stan
 den frömbden an zesehen des waren Sy berait
 was do die Frawen tetten das ist vnns auch syder gesayt
 393 **G**egen den vnkunden strichen Sy jr leib
 de sy syten hetten die waydelichen weyb
 an die enngen Venster komen Sy geganj
 da sy die Helden sahen das ward durch schawen getanj
 394 **I**r waren nun Viere die kamen in das Lanndt
 Seyfrid der ein Ross zoch auf den sant
 das sahen durch das venster die vil herrlichen weyb
 des taucht sich getauret des küniges Guntheres leib
 395 **D**er huob im da bey zaume das zierlich march
 guot vnd schōne vil michel vnd starch
 vntz der kunig Gunther in den satel gesass
 also dient im Seyfrid des Er doch seyt vil gar vergass
 396 **Da** zoech er auch daz seine von dem Schiff dann
 Er het solchen dienst vil selten ee getanj
 daz Er bey stegrayffe gestuend helde mer
 das sahen durch die venster die frawen schön vnd heer
 397 **R**echt in einer masse den helden vil gemait
 von Schnee plancher varbe Ir Ross vnd auch jr Claid
 waren vil geleich Ir Schilde wolgetanj
 die leuchten von den hannden den vil waydelichen man

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

lichen man. **I**r satel wol ge-
 stannet **I**r fürpriege schmal.
 Dvriten herlichen für prau-
 gilden sal. daran hengen schel-
 len vom liechten golt rot. **S**y
 kamen zu dem Lande. als er fr-
 ellen gepot. **M**it sporn reuven
 schiffen mit schuerten wol ge-
 kamen die auf die sporn giengen.
 den wandelichen man. die fueren
 die vil kuenen schoneff vnd darzu
 prait das sach alles prauungelt
 die vil herlich maid. **M**it in kom-
 en da. **V**anckwart vnd anoch ha-
 gene. **V**or horen sagen mare vore
 die degene von **K**aben schwarz-
 er barbe treuen reiche kaid fr-
 sogilde waren schon. nichel gut
 vnd prait. **D**on **I**ndia dem Lande
 man sach sy stanne tragen die
 koss man an fr wate vil herlichen
 wagen sy lieffen one hute. **I**r schiffe
 oer der firt funf riten zu der pinge
 die helden blien vnd gut. **S**eeho
 undachtzig **T**uren sy sahen darinne
 stann drey palas weyte vnd ein
 sal wolgetan von edlen mermel-
 stannen gruenen alsam ein gras.
 darinne selbe prauungelt mit fr
 gesunde was. **D**ie **P**urg was
 entflozen vil weit aufgetan.
 do lieffen in entgegen die prau-
 gildes man. vnd empfiengen
 dise geste in fr frawen kammide.
Ir koss hieff man behalten.
 vnd fr sogilt von der kammide.
Da sprach ein kammere fr
 solt vns geben die schwert vnd
 die liechten prauungelt des seyt fr v-

die leuchten von den hannden den vil waydelichen man

1 lichen man / **I**r fätel wol ge=
 2 ftainet / Jr fürpüege schmal /
 3 Sy riten herlichen für prauñ=
 4 hilden fal / daran hiengen schel=
 5 len vom liechtem golt rot / Sy
 6 kamen zu dem Lannde / als es jr
 7 ellen gepot / **M**it spern newen
 8 schliffen / mit schwerten wolge=
 9 tanen die auf die spoꝛn giengē /
 10 den waydelichen man / die fueꝛtē
 11 die vil kuenen / scharff vnd dazgū
 12 prait / das sach alles Praunhilt
 13 die vil herlich maid / **M**it jn kom=
 14 en da Danckwart / vnd auch Ha=
 15 gene / wir hoꝛen fagen märe / wie
 16 die degene von Raben / schwarz=
 17 er varbe trüegen reiche klaid / jr
 18 Schilde waren schöne / michel gūt
 19 vnd prait / **U**on jndia dem lande
 20 man sach fy staine tragen / die
 21 koß man an jr wate vil herlichē
 22 wagen / fy lieffen one hūte / Ir schifl
 23 bey der flūt / sunst riten zu der purge
 24 die helden kuen vnd gūt / **S**echs
 25 undachtzig Turn fy sahen darynne
 26 ftan / drey Palas weyte / vnd ein
 27 fal wolgetan / von edlen mermel=
 28 ftainen grüenen alsam ein gras /
 29 darynne selbe Praunhilt mit jz
 30 gefynnde was / **D**ie Purg was
 31 entflozzen vil weyt aufgetan /
 32 do lieffen jn entgegen / die Praun
 33 hildes man / vnd emphiengen
 34 dife geste in jr frawen lanndt /

398 **I**r sätel wol gestainet Jr fürpüege schmal
 Sy riten herrlichen für praunhilden sal
 daran hiengen schellen vom liechtem golt rot
 Sy kamen zu dem Lannde als es jr ellen gepot

 399 **M**it spern newen schliffen mit schwerten wolgetanen
 die auf die sporn giengen den waydelichen man
 die fuerten die vil kuenen scharff vnd dartzuo prait
 das sach alles Praunhilt die vil herlich maid

 400 **M**it jn komen da Danckwart vnd auch Hagene
 wir horen sagen märe wie die degene
 von Raben schwartzer varbe trüegen reiche klaid
 jr Schilde waren schöne michel guot vnd prait

 401 **U**on jndia dem lande man sach sy staine tragen
 die koß man an jr wate vil herrlichen wagen
 sy liessen one huote Ir schifl bey der fluot
 sunst riten zu der purge die helden kuen vnd guot

 402 **S**echs undachtzig Turn sy sahen darynne stan
 drey Palas weyte vnd ein sal wolgetan
 von edlen mermelstainen grüenen alsam ein gras
 darynne selbe Praunhilt mit jr gesynnde was

 403 **D**ie Purg was entslozzen vil weyt aufgetan
 do lieffen jn entgegen die Praun hildes man
 vnd emphiengen dise geste in jr frawen lanndt

35 so ueffen in ent gegen die prau
 36 hildes man vnd empfiengen
 37 dise geste in ir frauen lammde
 38 ir koss hieff man behalten
 39 vnd ir sohlt von der hamnd
 40 **D**a sprach ein kammereze ir
 41 solt vns geben die schwert vnd
 42 die liechten prau des seyt ir un
 43 gewert sprach vor Tronege ha
 44 gene wir wellens selbe tragen
 45 da begunde in Seyfrid danon die
 46 rechten mere sagen **M**an pflicht
 47 in diser Burge das wil ich euch
 48 sagen daz dhame geste hie waffn
 49 sullen tragen nirlat sy tragen
 50 hymen daz ist wol getan des vol
 51 get vil ungerne hagen **V**unt
 52 heres man **M**an hieff den gest
 53 en schencken vnd schuff in ir
 54 gemach vil manigen schuelen
 55 kerten man daz se hofe sach in
 56 finstlicher wate allenthalben
 57 gan doch ward nichel schawen
 58 andie vil tuenen getan **D**a
 59 ward frau Prau hilden gesagt
 60 mit waren daz unkunde rechen
 61 da komen weren in herrlicher
 62 wat geflozen auf der feit danon
 63 begunde fragen die magt schon
 64 vnd gut **E**r solt mich lassen for
 65 sprach die kunigin wer die vil
 66 unkunden rechen kumen sein
 67 die in meiner Burge so herlich
 68 en stan **V**nd durch wes liebe
 die helde heer geforn han **D**a
 sprach an ir gesinde frau ich
 mag wol iehen daz irs ir dhan

35 jr Rofs hiefō man behalten /
 36 vnd jr Schilt von der hanndt /
 37 **Da** sprach ein kammerere / jr
 38 solt vnne geben die schwert / vnd
 39 die liechten prüne / deō feyt jr vn=
 40 gewert / sprach von Tronege Ha=
 41 gene / wir wellens selbe tragen /
 42 da begunde im Seyfrid dauon die
 43 rechten mere fagen / **Man** phligt
 44 in diser Burge daz wil ich euch
 45 fagen / daz dhaine gefte hie waffn /
 46 fullen tragen / nu lat fy tragen /
 47 hynnen daz ift wol getan / deō vol=
 48 get vil vngerne Hagene Gunt=
 49 hereō man / **Man** hiefō den gefte=
 50 en schenncken / vnd schuff jn Ir
 51 gemacht / vil manigen schnelln
 52 Recken / man da ze hofe sach / in
 53 Fürstlicher wate allenthalben
 54 gan / doch ward michel schawen
 55 an die vil kuenen getan / **Da**
 56 ward fraw Praunhilden gefagt
 57 mit mären / daz vnkunde Reckn
 58 da komen wren / in herlicher
 59 wat geflozzen auf der flut / dauon
 60 begunde fragen die magt schöne
 61 vnd gut / **Ir** solt mich lassen hōz
 62 sprach die künigin wer die vil
 63 vnkunden recken kumen fei /
 64 die in meiner Burge so herlich=
 65 en stan / Vnd durch wes liebe
 66 die helde heer gefarn han / **Da**
 67 sprach ain jr gefinde Fraw ich
 68 mag wol iehen / daz Ich jr dhai=

jr Ross hiess man behalten vnd jr Schilt von der hanndt

404 **Da** sprach ein kammerere jr solt vnns geben die schwert
 vnd die liechten prüne des seyt jr vngewert
 sprach von Tronege Hagene wir wellens selbe tragen
 da begunde im Seyfrid dauon die rechten mere sagen

405 **Man** phligt in diser Burge das wil ich euch sagen
 daz dhaine geste hie waffen sullen tragen
 nu lat sy tragen hynnen das ist wol getan
 des volget vil vngerne Hagene Guntheres man

406 **Man** hiess den gesten schenncken vnd schuoff jn Ir gemacht
 vil manigen schnellen Recken man da ze hofe sach
 in Fürstlicher wate allenthalben gan
 doch ward michel schawen an die vil kuenen getan

407 **Da** ward fraw Praunhilden gesagt mit mären
 daz vnkunde Recken da komen weren
 in herrlicher wat geflozzen auf der fluot
 dauon begunde fragen die magt schöne vnd guot

408 **Ir** solt mich lassen hören sprach die künigin
 wer die vil vnkunden recken kumen sein
 die in meiner Burge so herrlichen stan
 Vnd durch wes liebe die helde heer gefarn han

409 **Da** sprach ain jr gesinde Fraw ich mag wol iehen
 daz Ich jr dhainen nie mer hab gesehen

1 nen nie mer hab gesehen. Wan
 2 gleich **D**er fiden am er dar under
 3 stan. den solt ze wol empfahen:
 4 das ist in trewen mein rat. **D**er
 5 annder der gesellen der ist so lo-
 6 belich. ob er gewalte des hette wol
 7 wer. **E**o künig reich ob weiten
 8 fürsten länden. vnd mocht **E**r
 9 die gehan. man sucht in bey den
 10 annderen so rechte herlichen stan.
 11 **D**er dritten der gesellen der ist
 12 so gremelich vnd doch mit schonem
 13 leibe künigreich von sin den
 14 seinen plicker der **E**r solt getut.
 15 er in seinen sinnen ich wam
 16 gymmes gemuet. **D**er iunge
 17 dar under der ist so lobelich. magt
 18 licher zucht sich ich den degen rich
 19 mit gutem gelasse somm
 20 kligen stan. wir mochten vns
 21 alle fürchten. get in hie yem and
 22 ichts getan. **V**ier er phlege
 23 der zucht vnd wie schone sey sein
 24 leib. er mochte wol erwamen
 25 vil wandeliche weyb. wann er
 26 begunde fürnen. sein leib ist so
 27 gestalt. er ist in allen tugenden
 28 ein degen kün. vnd pal. **D**a
 29 sprach die küniginne nu bring
 30 mir mein gewant. vnd ist es
 31 der starck. **D**er fiden komen in die
 32 lände. durch willen meiner
 33 mutter. es gat in and den leib
 34 ich en fürcht ze nicht so sere das
ich werd sein weib. **D**raumbilt
die schöne. ward schier wol ge-
kleidt. da gieng mit zedamen
vil manige schöne maged. wol
hundert oder mere. gezieret was
zu leib. es wolten sehen die selbe.



1 nen nie mer hab gesehen / Wan
 2 gleich Seyfriden ainer darunde
 3 stan / den folt jr wol emphahen /
 4 das ist in trewen mein rat **D**er
 5 annder der gefellen / der ist so lo=
 6 belich / ob er gewalte des hette wol
 7 wër Er kunig reich / ob weiten
 8 Fursten lannden / vnd mocht Er
 9 die gehan / man sicht jn beÿ den
 10 annderen so rechte herlichen stan /
 11 **D**er dritten der gefellen der ist
 12 so gremelich / vnd doch mit schöner
 13 leibe / kunigin reich von swinden
 14 feinen plicken / der Er souil getut /
 15 er in feinen synnen ich wân
 16 grymmes gemuet **D**er iungeſt
 17 darunder der ist so lobelich / magt=
 18 licher zuchte / sich ich den degen rich /
 19 mit gutem gelasse / so mynni=
 20 klichen stan / wir mochten vnne
 21 alle fürchten / het jm hie yemand
 22 icht getan / **W**ieul er phlege
 23 der zuchte / vnd wie schone sey sein
 24 leib / er mochte wol erwainen
 25 vil waydeliche weyb / wann er
 26 begunde zurnen / sein leib ist so
 27 gestalt / er ist in allen tugenden
 28 ein degen küen / vnd pald / **D**a
 29 sprach die küniginne nu bring
 30 mir mein gewant / vnd ist es
 31 der starch Seyfrid komen in ditz
 32 Lannd / durch willen meiner
 33 mynne / es gat jm an den leib /
 34 jch enfürcht jn nicht so fere daz

daz Ich jr dhainen nie mer hab gesehen
 Wann gleich Seyfriden ainer darunder stan
 den solt jr wol emphahen das ist in trewen mein rat

410 **D**er annder der gesellen der ist so lobelich
 ob er gewalte des hette wol wer Er kunig reich
 ob weiten Fursten lannden vnd mocht Er die gehan
 man sicht jn bey den anndern so rechte herlichen stan

411 **D**er dritten der gesellen der ist so gremelich
 vnd doch mit schönem leibe kunigin reich
 von swinden seinen plicken der Er souil getuot
 er in seinen synnen ich wân grymmes gemuet

412 **D**er iungest darunder der ist so lobelich
 magtlicher zuchte sich ich den degen rich
 mit gutem gelasse so mynniklichen stan
 wir mochten vnns alle fürchten het jm hie yemand ichts
 getan

413 **W**ieul er phlege der zuchte vnd wie schone sey sein leib
 er mochte wol erwainen vil waydeliche weyb
 wann er begunde zurnen sein leib ist so gestalt
 er ist in allen tugenden ein degen küen vnd pald

414 **D**a sprach die küniginne nu bring mir mein gewant
 vnd ist es der starch Seyfrid komen in ditz Lannd
 durch willen meiner mynne es gat jm an den leib
 jch enfürcht jn nicht so sere daz ich werd sein weib

35 lanno. durch willen meiner
 36 minne es gat in anden leib
 37 ich enfiwoht zu nicht so sere da
 38 ich werd sein weib. **P**raunhilt
 39 die schöne ward schier wol ge-
 40 klaidt. da gieng mit ir dammen
 41 vil manige schöne maid. wol
 42 hundert oder mere. gereret was
 43 ir leib es wolten sehen die geste
 44 die vil wandeliche weib. **D**a
 45 mit giengen degen die aus Ii-
 46 lant die prauuhilden. **D**ecken
 47 die trugen swert in ir handt.
 48 fünffhundert oder mere das
 49 was den gesten land. da stünd
 50 von dem edele die helden kien
 51 und gemait. **D**o die künigin
 52 herfiden sach. ir muot ir gern
 53 hören. wie die magt sprach.
 54 seht willekomen. **H**erfid heer
 55 in die lant. was manet ewer
 56 kause. geret het ich das bekant.
 57 **V**il michel ewer gnad mein
 58 frau. **P**raunhilt. **D**a ir muot
 59 küniget gruessen fürsten tocht
 60 wilt. vor diesem edelen. **D**ecken der
 61 givor mir stat. wann der ist
 62 mein herre der eren het ich gern
 63 rat. **E**r ist geporn von Iem.
 64 was sol ich dir sagen mer durch
 65 die deinen liebe. **S**ein wir gefarn
 66 heer. der wil dich geret von
 67 nen. was in danon geschicht.
 68 **N**un bedencke dich oben zeite mein
 herre erlaszt dich mit. **E**r ist
 gehanffen. **S**unt her und ist
 ein künig her. er wirbet dein



jch enfürcht jn nicht so sere daz ich werd sein weib

35 ich werd fein weib / **P**raunhilt
 36 die schöne / ward schier wol ge=
 37 klaidt / da gieng mit jr dannen
 38 vil manige schone mayd / wol
 39 Hündert oder mere / gezieret waz
 40 jr leib / es wolten sehen die geste /
 41 die vil waydeliche weyb / **D**a=
 42 mit giengen degen die aus Jfz=
 43 lant / die praunhilden Recken /
 44 die trügen swert in jr hanndt /
 45 Fünffhundert odere mere / das
 46 was den gesten layd / da stünd
 47 von dem edele die helden kuen
 48 vnd gemait / **D**o die künigin
 49 Seyfriden sach / nu mügt jr ge2n
 50 hözen / wie die magt sprach /
 51 feyt willekomen Seyfrid / heer
 52 in ditz lant / was manet ew2
 53 rayse / gerne het ich das bekant /
 54 **U**il michel ew2 gnad mein
 55 fraw Praunhilt / daz Ir mich
 56 rüchet gruessen / Furften tocht?
 57 milt / vor difem edlen Recken / der
 58 hie vor mir stat / wann der ist
 59 mein herre / der eren het ich ge2n
 60 rat **E**r ist geporn von Rein /
 61 was sol ich dir sagen mer / durch
 62 die deinen liebe / fein wir gefazn
 63 heer / der wil dich gerne myn=
 64 nen / was im dauon geschicht /
 65 Nu bedencke dich bey zeite / mein
 66 herre erlaszt dich nit / **E**r ist
 67 gehayffen Gunther / vnd ist
 68 ein künig her / er wirbet dein

415 **P**raunhilt die schöne ward schier wol geklaidt
 da gieng mit jr dannen vil manige schone mayd
 wol Hundert oder mere gezieret waz jr leib
 es wolten sehen die geste die vil waydeliche weyb

416 **D**amit giengen degen die aus Js2lant
 die praunhilden Recken die truogen swert in jr hanndt
 Fünffhundert odere mere das was den gesten layd
 da stunden von dem edele die helden kuen vnd gemait

417 **D**o die künigin Seyfriden sach
 nu mügt jr gern hören wie die magt sprach
 seyt willekomen Seyfrid heer in ditz lant
 was manet ewr rayse gerne het ich das bekant

418 **U**il michel ewr gnad mein fraw Praunhilt
 daz Ir mich ruochet gruessen Fursten tochter milt
 vor disem edlen Recken der hie vor mir stat
 wann der ist mein herre der eren het ich gern rat

419 **E**r ist geporn von Rein was sol ich dir sagen mer
 durch die deinen liebe sein wir gefarn heer
 der wil dich gerne mynnen was im dauon geschicht
 Nu bedencke dich bey zeite mein herre erlaszt dich nit

420 **E**r ist gehayssen Gunther vnd ist ein künig her
 er wirbet dein vmb dein mynne schone gert er nichts mer

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

um dem mynne schone gert
 er nichts mer ia gepot her gefun
 der Recke wolgetan mocht ich
 mir gewagget han ich het es
 gern verlan. **S** sprach ist
 er dem herre vnd bist du sein
 man die spil dir itz in talle vnd
 getan er dir bestan behabt er des
 die maisterschafft so wird ich sein
 weyb vnd ist das ich gewinne
 es geet euch allen an den leib. **D**
 sprach von Trone gehagene frau
 lat uns segen enre spil die starck
 en eedaz ench mieste riegen. **S**unt
 her mein herre da mus es herte
 sein er trawet wol erwerben ein
 also schone magedin. **D**er scain
 sol werffen vnd springen dar
 nach den ger mit mir schreien
 lat euch nicht sein zeglich. **I**r
 muget wol hie verliesen die ere
 vnd den leib des bedructet euch
 vil eben sprach das vil mynne
 weyb. **S**eyf id der vil künne zu
 dem künige trat allen seinen
 willen er in reden pat mit der
 küniginne er solt an angst sein
 ich sol euch wol bequieten vor ir
 mit den listen mein. **D**a sprach
 der künig. **S**unt her küniginne
 heer mit talt was ir gepietet vnd
 wêres damoch mer das bestend
 ich alles durch enre schonen leib
 mein haubt will ich verliesen.
Ir werdet dann mein weyb. **D**a
 die künigin sein red vernam
 der spil pat sy gaben als ir do das
 gezam sy hies ir gewinnen ze
 freite gut gewant ein prunne
 rotes golde vnd einen güten

1 vmb dein mÿnne schone / gert
 2 er nichts mer ia gepot her ze farn
 3 der Recke wolgetan / mocht ich
 4 ims gewaygert han / ich het es
 5 gerner verlan / **Sy** sprach ist
 6 er dein herre / vnd bist du fein
 7 man / die spil die ich im taile / vnd
 8 getar er die beftan / behabt Er des
 9 die maisterschafft / so wird ich fein
 10 weyb / vnd ist das ich gewynne
 11 es geet euch allen an den leib **Do**
 12 sprach von Tronege hagene / Fraw
 13 lat vnne sehen ewre spil die stazch=
 14 en / ee daz euch müeste iehen Gunt=
 15 her mein herre / da müo es herte
 16 fein / er trawet wol erwerben ein
 17 also schöne magedein **Den** ftain
 18 fol werffen vnd springen daz=
 19 nach den ger mit mir schiessen /
 20 lat euch nicht fein ze gach / Ir
 21 mügt wol hie verliesen die ere /
 22 vnd den leib / des bedencket euch
 23 vil eben sprach das vil mynniklich
 24 weyb / **Seyfrid** der vil küene zu
 25 dem kunige trat / allen feinen
 26 willen er jn reden pat / mit der
 27 küniginne / er solt an angst fein /
 28 ich fol euch wol behüeten vor jr
 29 mit den listen mein · **Da** sprach
 30 der kunig Günther küniginne
 31 heer / nu tait was jr gepietet / vnd
 32 wër es dannoch mer / das bestüend
 33 ich alles durch ewre schönen leib ·
 34 mein haubt will ich verliesen /

er wirbet dein vmb dein mynne schone gert er nichts mer
 ia gepot her ze farn der Recke wolgetan
 mocht ich im gewaygert han ich het es gerner verlan

421 **Sy** sprach ist er dein herre vnd bist du sein man
 die spil die ich im taile vnd getar er die bestan
 behabt Er des die maisterschafft so wird ich sein weyb
 vnd ist das ich gewynne es geet euch allen an den leib

422 **Do** sprach von Tronege hagene Fraw lat vnne sehen
 ewre spil die stachen ee daz euch müeste iehen
 Gunther mein herre da muos es herte sein
 er trawet wol erwerben ein also schöne magedein

423 **Den** stain sol werffen vnd springen darnach
 den ger mit mir schiessen lat euch nicht sein ze gach
 Ir mügt wol hie verliesen die ere vnd den leib
 des bedencket euch vil eben sprach das vil mynniklich weyb

424 **Seyfrid** der vil küene zu dem kunige trat
 allen seinen willen er jn reden pat
 mit der küniginne er solt an angst sein
 ich sol euch wol behüeten vor jr mit den listen mein

425 **Da** sprach der kunig Gunther küniginne heer
 nu tait was jr gepietet vnd wer es dannoch mer
 das bestuend ich alles durch ewre schönen leib
 mein haubt will ich verliesen Ir werdet dann mein weyb

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

wer es dannoch mer das bestien
 ich alles durch ewre schönen leib.
 mein haubt will ich verliesen.
Dr werdet dann mein weyb. **D**a
 die künigin sein red vernam
 der spil pat sy gahen als ir do das
 gekam. sy heisß ir gewinnen ze
 streite gut gewant ein prunne
 rotes goldes vnd einen güten
 schilde vant. **M**ein waffenn
 hemde sey diu das leget an die
 wand. **D**az in dham streite waffn
 me versehnard von pfehl aus
Libia es vil wol getan von portn
 liecht gewortete das sach man
 segen in dham. **D**ie zeit ward
 disen rechen in gelpge vil gedroet.
Danot wart vnd. **D**agene die wa-
 ren vngesreit wie es dem künige
 ergienge des soget in der mit. sy ge-
 dachten vnnser rause die ist vnnß
 rechen nicht gegut. **D**ieweyl was
 auch. **S**eyfird der wandeliche man.
Es es yemand erfinde in das beschef
 gegans do er sein tornkappen ver-
 porgen ligen vant darvnn schloß
 er vil sehere da was er yemand
 bekant. **E**r eylte hin wider da
 vant er rechen vil da die künigin
 tailt. **I**r hohes spil. **D**az gieng er tau-
 gen ligen vor lysten das geschach
 alle die darwaren daz in da me-
 mand en sach. **D**er künig der was
 bezaget. **D**a solt das spil geschehen
 vor manigem künen. **R**echen die
 das solten segen. mer dann sieben
 hundert die sach man waffen tragen.

35 Ir werdet dann mein weyb / **Da**
 36 die künigin fein red vernam /
 37 der spil pat fy gahen / als jr do das
 38 getzam / fy hiefo jr gewinnen / ze
 39 freite gut gewant / ein prünne
 40 rotes golde / vnd einen gûten
 41 Schildes rant **Mein** waffenn
 42 hemde feydin / das leget an die
 43 mayd / daz jn dhain streyte waffē
 44 nie verschnaid / von pheyl aus
 45 Libia es vil wol getan / von portē
 46 liecht geworchte das fach man
 47 scheinen daran / **Die** zeit warð
 48 difen recken in gelphe vil gedroet /
 49 Danckwart vnd Hagene / die wa=
 50 ren vngefreut / wie es dem künige
 51 ergienge / des forzet jn der mût / fy ge=
 52 dachten vnnser rayfe / die ift vnne
 53 recken nicht ze gût **Die** weyl was
 54 auch Seyfrid der waydeliche man /
 55 Ee es yemand erfunde / in das Schef
 56 gegā / do er fein Tornkappen ver=
 57 porgen ligen vant / darynn schlof
 58 er vil schiere / da was er nyemand
 59 bekant **Er** eylte hinwider / da
 60 vant er Recken vil / da die kunigīne
 61 tailt jr hohes spil / dar gieng er taū=
 62 genlichen von listē / das geschach
 63 alle die da waren / daz jn da nie=
 64 mand enfach **Der** ring der was
 65 betzaiget / da solt das spil gefchehē /
 66 vor manigem kûenen Recken / die
 67 das solten sehen / mer danj Siben=
 68 hundert · die fach man waffen tzagē /

mein haubt will ich verliesen Ir werdet dann mein weyb

- 426 **Da** die künigin sein red vernam
 der spil pat sy gahen als jr do das getzam
 sy hiess jr gewinnen ze streite gut gewant
 ein prunne rotes golde vnd einen guoten Schildes rant

 427 **Mein** waffenn hemde seydin das leget an die mayd
 daz jn dhain streyte waffen nie verschnaid
 von pheyl aus Libia es vil wol getan
 von porten liecht geworchte das sach man scheinen daran

 428 **Die** zeit ward disen recken in gelphe vil gedroet
 Danckwart vnd Hagene die waren vngefreut
 wie es dem künige ergienge des sorget jn der muot
 sy gedachten vnnser rayse die ist vnns recken nicht ze guot

 429 **Die** weyl was auch Seyfrid der waydeliche man
 Ee es yemand erfunde in das Schef gegā
 do er sein Tornkappen verporgen ligen vant
 darynn schlof er vil schiere da was er nyemand bekant

 430 **Er** eylte hinwider da vant er Recken vil
 da die kuniginne tailt jr hohes spil
 dar gieng er taugenlichen von listē das geschach
 alle die da waren daz jn da niemand ensach

 431 **Der** ring der was betzaiget da solt das spil geschehen
 vor manigem kûenen Recken die das solten sehen
 mer dann Sibenundert die sach man waffen tragen

1 **V**em an dem spil gelimpe, daz
 2 es die **H**elden sollten sagen. **D**a
 3 was komen **F**raunhilt gewaf-
 4 fent man die vant sam ob sy
 5 solte streiten umb alle küniges
 6 landt. **D**a trug sy ob den senden
 7 vil manigen goldes sam. **D**r um
 8 wirliche varbe darumder herz-
 9 lichen schain. **D**a kam ze ge-
 10 sinde die trugen dar zehamite.
 11 von all rotem golde einen liech-
 12 ten **S**chilt des rande mit stachel
 13 herten spangen vil mit gel und
 14 prait darumder spilen wolte
 15 die minni keloge man. **D**er
 16 **f**rauen **S**chilt vessel en edel
 17 porter was dar auf lagen **S**am
 18 grien sam ein gras der liechte
 19 maniger hamide mit seheim
 20 wider das golt er must wesen
 21 vil edene dem die frau wurde
 22 golt. **D**er **S**chilt was umder
 23 puchelen alommes das ist gesagt.
 24 wol dreier **S**pannen die den
 25 solte tragen die magt von stahl
 26 und auch von golde reicher was
 27 genug den **d**r kammierer selb wird
 28 kamm trug. **A**ls der starke ha-
 29 gene den **S**chilt dar tragen sach.
 30 mit grimmigen mite der helt
 31 von **T**ronge sprach. **W**ie nu
 32 künig **G**unt her wie verliesen
 33 wurden leib der **I**rda gert ze min-
 34 nen die ist des teufels weib. **D**er
 nembt noch von ze mete der het sy
 genug von **A**ragoch der sende ein
 waffen rot. **D**u trug edel und reig
 ab des varbe seheim von der kün-
 gime vil maniger herlicher
 kün. **D**a trug man den

1 Wem an dem spil gelunge / daz
 2 es die helden solten sagen **Da**
 3 was komen Praunhilt gewaf=
 4 fent man die vant / sam ob fy
 5 solte streiten / vmb alle kuniges
 6 landt / Ja trug fy ob den seyden /
 7 vil manigen golde zain / Ir myn=
 8 nicliche varbe darunder her=
 9 lichen schain / **Da** kam jr ge=
 10 finde / die trugen dar zehannte ·
 11 von all rotem golde / einen liech=
 12 ten Schildes rande / mit stahel
 13 herten spangen / vil michel vnd
 14 prait / darunder spilen wolte
 15 die mynnikliche mayd **Der**
 16 Frawen Schiltvessel ein edel
 17 porte was / darauf lagen ftaine
 18 gruen sam ein gras / der liechte
 19 maniger hannde / mit scheine
 20 wider das golt / er muot wesen
 21 vil kuene / dem die fraw wurde
 22 holt / **Der** Schilt was vnnder
 23 puckelen / als vnne das ist gesagt ·
 24 wol dreier Spannen dicke den
 25 solte tragen die magt / von stahl
 26 vnd auch von golde reicher / was
 27 genug / den Ir kammerer felbuiez
 28 kaum trug / **Als** der starche Ha=
 29 gene / den Schilt dartragen sach /
 30 mit grymmigen muete der helt
 31 von Tronege sprach / Wie nu
 32 kunig Gunther wie verliefen
 33 wir den leib / der jr da gert ze myn=
 34 nen / die ist des teufels weib / **Der**

Wem an dem spil gelunge daz es die helden solten sagen

432 **Da** was komen Praunhilt gewaffent man die vant
 sam ob sy solte streiten vmb alle kuniges landt
 Ja truog sy ob den seyden vil manigen golde zain
 Ir mynicliche varbe darunder herrlichen schain

433 **Da** kam jr gesinde die truogen dar zehannte
 von all rotem golde einen liechten Schildes rande
 mit stahel herten spangen vil michel vnd prait
 darunder spilen wolte die mynnikliche mayd

434 **Der** Frawen Schiltvessel ein edel porte was
 darauf lagen staine gruen sam ein gras
 der liechte maniger hannde mit scheine wider das golt
 er muost wesen vil kuene dem die fraw wurde holt

435 **Der** Schilt was vnnder puckelen als vnns das ist gesagt
 wol dreier Spannen dicke den solte tragen die magt
 von stahl vnd auch von golde reicher was genuog
 den Ir kammerer selbuerd kaum truog

436 **Als** der starche Hagene den Schilt dartragen sach
 mit grymmigen muote der helt von Tronege sprach
 Wie nu kunig Gunther wie verliesen wir den leib
 der jr da gert ze mynnen die ist des teufels weib

437 **Der** nembt noch von jr wete der het sy genuog

35 tünig Guntger wie verließen
 36 wurden leit der ʒe da gert ze mün-
 37 nen die ʒe des teufels weib. **D**er
 38 nembt noch von ʒe wete der get ʒe
 39 genig von Aragoch der seiden ein
 40 waffen roet. **D**u trug edel vnd reif
 41 ab des varbesheim von der kün-
 42 gnime vil maniger herzliger
 43 stein. **D**a trug man danc der
 44 frawen ʒe were vnd gros einen
 45 ger vil ʒe schafften den ʒe allezeit
 46 ʒe ʒe ʒe vnd vngesiege gros
 47 vnd prait der ʒe ʒe ʒe ʒe
 48 vil frawslichen schneide. **V**on
 49 des gere ʒe were ʒe ʒe ʒe ʒe
 50 ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe
 51 ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe
 52 ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe
 53 ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe
 54 ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe
 55 ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe
 56 ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe
 57 ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe
 58 ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe
 59 ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe
 60 ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe
 61 ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe
 62 ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe
 63 ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe
 64 ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe
 65 ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe
 66 ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe
 67 ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe
 68 ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe ʒe

35 nembt noch von jr wete der het fy
 36 genûg / von Arogoch / der feyden ein
 37 Waffen rock / Sy trûg edel vnd reich /
 38 ab des varbeschein / von der kûni=
 39 ginne / vil maniger herzlicher
 40 ftein / **D**a trûg man dar der
 41 Frawen schwere vnd groo einen
 42 ger vil scharffen / den fy allezeit
 43 schoo ftarch vnd vngefüege / groo
 44 vnd prait / der ze feinen egken
 45 vil fräylichen schneyd / **U**on
 46 des gere schwere hozet wunder fa=
 47 gen / wol Vierdhalbe messe was
 48 dartzû geflagen / den trûgen kaum
 49 drey Praunhilden man / Guntf=
 50 er vnd edele / vil hart forgen began /
 51 **E**r dacht in seinem müte was
 52 sol ditz wesen / der teüfel aus der
 53 helle / wie kunt Er daruo2 genefn /
 54 Wâr jch ze Burgunden mit dem
 55 leben mein / fy müeste hie vil lang
 56 frey meiner mynne sein **D**a
 57 sprach Hagene prueder der küe=
 58 ne Dannckwart mich rewet
 59 ynniklichen dife hofe fart / Nu hief=
 60 sen wir ye Recken / wie verliefen
 61 wir den leib / füllen vnns in disen
 62 Lannden / nu verderben die weyb /
 63 **M**ich müet das harte fere / daz Ich
 64 kam in das Lanndt / vnd mein
 65 Brueder Hagene / fein Waffnen an
 66 der handt / vnd auch Ich das mei
 67 so mochten sanffte gan mit jr
 68 vbermüte alle Praunhilðn man /

437 **D**er nembt noch von jr wete der het sy genuog
 von Arogoch der seyden ein Waffnen rock Sy truog
 edel vnd reich ab des varbeschein
 von der küniginne vil maniger herrlicher stein
 438 **D**a truog man dar der Frawen schwere vnd groo
 einen ger vil scharffen den sy allezeit schos
 starch vnd vngefüege groo vnd prait
 der ze seinen egken vil frayslichen schneyd
 439 **U**on des gere schwere horet wunder sagen
 wol Vierdhalbe messe was dartzuo geslagen
 den truogen kaum drey Praunhilden man
 Gunther vnd edele vil hart sorgen began
 440 **E**r dacht in seinem muote was sol ditz wesen
 der teufel aus der helle wie kunt Er daruor genesen
 Wâr jch ze Burgunden mit dem leben mein
 sy müeste hie vil lang frey meiner mynne sein
 441 **D**a sprach Hagene prueder der küene Dannckwart
 mich rewet ynniklichen dise hofe fart
 Nu hiessen wir ye Recken wie verliesen wir den leib
 süllen vnns in disen Lannden nu verderben die weyb
 442 **M**ich müet das harte sere daz Ich kam in das Lanndt
 vnd mein Brueder Hagene sein Waffnen an der handt
 vnd auch Ich das meine so mochten sanffte gan
 mit jr vbermuote alle Praunhilden man

1 **W**as wisset sicherlichen. **S**y sol-
 2 tens wol bewaren. vnd het ich tan-
 3 sent aide zu einem fide gesworn.
 4 **E**daz ich sterben sehe den lieben hün-
 5 nem. **D**a müesse den leib verliesen
 6 das vil schone magedein. **W**ir
 7 solten vngesamigen wol räumen
 8 das lamm. sprach dosem **B**üder.
 9 **H**agene vnd hetten wir das ge-
 10 wannit des wir ze not bedürffen.
 11 vnd auch die schwert vil gut. so wun-
 12 de wol gesenftet der stärcchen fran-
 13 en. **W**ol höret die ma-
 14 get edele. was der degen sprach mit
 15 sinelenden munde sy über die aegle
 16 sach. vnd ducket er sich so künec
 17 so tragt in. **I**n gewannit. **I**n vil schauf-
 18 fen waffen gebt den liden an die
 19 hand. **D**o sy die schwert gew-
 20 unnen. als die magt gepot. der
 21 vil künec dancwart ward von
 22 freunden rot. in spilen wes sy wel-
 23 len. sprach der vil schnelle man.
 24 **E**untgerist vnbekwungen. seyt
 25 daz wir vnser waffen han. **D**er
 26 **P**raunhilde sterche vil groslichen
 27 sicham. man trug in dem ringe
 28 einen schwarzen stam. gros vnd
 29 vngesiege vnd mittel. wann in
 30 trügen künec zwelf gelde künec
 31 vnd schnell. **D**en warff sy zu
 32 allenzeiten. so sy den geck verschos.
 33 der Burgundier. so gezeie wurden
 34 hart gros. **W**affen sprach der **H**a-
 gene. was hat der künec ze trant.
 in solte sy in der helle des vbeln teu-
 fels prant. **I**n vil weissen an-
 men sy die ermel want. sy begunde
 vassen den. **S**chilt an der hant.
 der künec. der künec. der künec.

1 **W**as wiffet ficherlichen / Sy fol=
 2 tens wol bewaren / vnd het ich taũ=
 3 fent Aide zu ainem fride gefwoꝛn /
 4 Ee daz ich sterben sehe den lieben hēn?
 5 mein / Ia müeffet den leib verliefē
 6 das wil schone magedein **W**ir
 7 solten vngefanngen wol raumen
 8 das lanndt / sprach do sein Brūder /
 9 Hagene vnd hetten wir das ge=
 10 wantt des wir ze not bedürfftē /
 11 vnd auch die schwert vil gūt / so wu=
 12 de wol gefenfftet der starchen frau=
 13 en vbermūt / **W**ol hözet die ma=
 14 get edele / was der degen sprach / mit
 15 smielenden mūde fy vber die achsl
 16 sach / nu duncket er sich so küene
 17 so tragt jn Jr gewannt / Ir vil schazf
 18 fen waffen gebt den Recken an die
 19 handt / **D**o fy die schwert gew=
 20 unnen / als die magt gepot / der
 21 vil küene danckwart / ward von
 22 freuden rot / nu spilen wes fy wel=
 23 len / sprach der vil schnelle man /
 24 Gunther ist vnbezungen / feyt
 25 daz wir vnnser waffen han **D**er
 26 Praunhilde sterche vil groslichen
 27 schain / man trūg jr zu dem ringe /
 28 einen schwären stain / groo vnd
 29 vngefüege vnd michel / wann In
 30 trūgen kaū zwelf helde kuen
 31 vnd schnell / **D**er warff Sy zu
 32 allenntzeiten / so fy den geer verschos
 33 der Burgundier soze die wurden
 34 hant groo / waffen / sprach der Ha=

443 **W**as wisset sicherlichen Sy soltens wol bewaren
 vnd het ich tausent Aide zu ainem fride gesworn
 Ee daz ich sterben sehe den lieben herrn mein
 Ia müesset den leib verliesen das wil schone magedein
 444 **W**ir solten vngefanngen wol raumen das lanndt
 sprach do sein Bruoder Hagene vnd hetten wir das gewannt
 des wir ze not bedürfftē vnd auch die schwert vil guot
 so wurde wol gesenfftet der starchen frauen vbermuot
 445 **W**ol höret die maget edele was der degen sprach
 mit smielenden munde sy vber die achsl sach
 nu duncket er sich so küene so tragt jn Jr gewannt
 Ir vil scharf fen waffen gebt den Recken an die handt
 446 **D**o sy die schwert gewunnen als die magt gepot
 der vil küene danckwart ward von freuden rot
 nu spilen wes sy wellen sprach der vil schnelle man
 Gunther ist vnbezungen seyt daz wir vnnser waffen han
 447 **D**er Praunhilde sterche vil groslichen schain
 man truog jr zu dem ringe einen schwären stain
 gros vnd vngefüege vnd michel
 wann In truogen kaum zwelf helde kuen vnd schnell
 448 **D**en warff Sy zu allenntzeiten so sy den geer verschos
 der Burgundier sorge die wurden hart gros
 waffen sprach der Hagene was hat der kunige ze traut

35 der Burgundier sozge die wurden
 36 hart gros. Wapfen sprach der Ha-
 37 gene was hat der künige ze trait-
 38 ra solte sy in der helle des vbeln teu-
 39 fels prant. **I**n vil wessen ar-
 40 men sy die ermel want sy begunde
 41 vassen den Schilt an der hamidt.
 42 den geer sy hohezugte do gieng es
 43 an den streit. **B**untzer vund
 44 Geyfrid die vorchten Prainghelin
 45 naid. **A**nd wer im Geyfrid mit
 46 schiere ze hilffe komen so het sy
 47 dem degen den leib benomen. Er
 48 gieng dar vnd rüert im sein hant.
 49 Buntzer seine list vil harte so recht
 50 lithe eruant. **D**a hat mich gerue-
 51 ret dachte der künene man da sach
 52 Er allerthalben er fant da nien-
 53 and stan. Er sprach ich bin es. **G**ey-
 54 frid der liebe freindt dem Vor der
 55 küniginne soltu gar on angst sein.
 56 **D**en Schilt gib mir von hemide
 57 vnd lass mich den tragen. vnd
 58 meret recht was du mich hoerst
 59 sagen nu hab du die gepäre die
 60 werch wil ich began. do er sy recht
 61 erkante es was im lieb getan.
 62 **N**u vergel meine liste die solt du
 63 niemant sagen. so mag die kün-
 64 gin lünzel icht beiragen an der dhai-
 65 nes rumes des sy doch willen hat
 66 nu sich sein wie die frau vor dir vn-
 67 forchtlichen stat. **D**o scho so vil
 68 seher stillen die herlich maid
 an farnen. Schilt newen mit gel
 vnd prant den trug an seiner

35 gene / was hat der kunige ze traüt /
 36 ia folte fy in der helle des vbeln teü=
 37 felo p̄aüt / **A**n vil weyffen a2=
 38 men fy die ermel want / fy begunde
 39 vaffen den Schilt an der hanndt /
 40 den geer fy hohe zugkte / do gieng eo
 41 an den streyt / Gunther vnnd
 42 Seyfrid die vorchten Praünhildē
 43 neid **U**nd wer im Seyfrid nit
 44 schiere ze hilffe komen / so het S̄y
 45 dem degen den leib benomen / Er
 46 gieng dar vnd rüert im feiñ hant
 47 Gunther feine list vil harte fo reck=
 48 liche eruant **D**a hat mich gerüe=
 49 ret dachte der küen man / da fach
 50 Er allenthalben er fant da niem=
 51 and ftan / Er sp̄rach ich bin es Sey=
 52 frid der liebe freündt dein Vo2 der
 53 kuniginne soltu ga2 on angft feiñ /
 54 **D**en Schilt gib mir von hennde /
 55 vnd lafs mich den tragen · vnnd
 56 merck recht was du mich hözest
 57 sagen / nu hab du die gepäre / die
 58 werch wil ich began / do Er jñ recht
 59 erkannte es was im lieb getan ·
 60 **N**u verhel meine lifte / die folt du
 61 nyemand sagen · fo mag die kuni=
 62 gin lützel icht beiagen / an dir dhai=
 63 nes rūmes des fy doch willen hat /
 64 nu sich ftu wie die fraw vo2 dir vn=
 65 forchtlichen stat **D**o schofo vil
 66 scherffklichen die herlich maid /
 67 auf ainen Schilt newen michel
 68 vnd prayt / den trüg an feiner

waffen sprach der Hagene was hat der kunige ze traut
 ia solte sy in der helle des vbeln teufels prauot

449 **A**n vil weyssen armen sy die ermel want
 sy begunde vassen den Schilt an der hanndt
 den geer sy hohe zugkte do gieng es an den streyt
 Gunther vnnd Seyfrid die vorchten Praunhilden neid

450 **U**nd wer im Seyfrid nit schiere ze hilffe komen
 so het Sy dem degen den leib benomen
 Er gieng dar vnd rüert im sein hant
 Gunther seine list vil harte so reckliche eruant

451 **D**a hat mich gerüeret dachte der küen man
 da sach Er allenthalben er fant da niemand stan
 Er sprach ich bin es Seyfrid der liebe freündt dein
 Vor der kuniginne soltu gar on angst sein

452 **D**en Schilt gib mir von hennde vnd lass mich den tragen
 vnnd merck recht was du mich hörest sagen
 nu hab du die gepäre die werch wil ich began
 do Er jñ recht erkannte es was im lieb getan

453 **N**u verhel meine liste die solt du nyemand sagen
 so mag die kunigin lützel icht beiagen
 an dir dhaines ruomes des sy doch willen hat
 nu sich stu wie die fraw vor dir vnforchtlichen stat

454 **D**o schoss vil scherffklichen die herlich maid
 auf ainen Schilt newen michel vnd prayt
 den truog an seiner Hannde des Sigelinde kint

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Hande des **S**igelinde knit.
 das feur sprang vom stahl als
 sam es wart der wint. **D**es st-
 arechen gereß schneide al durch
 den Schildt prach. daz man das
 feur längen aus den ringen sac.
 des schusses beide stranceten
 die krefftigen man. **W**ann die
 tockappen mit gewesen. so weren
 edt da bestan. **S**eyfrid dem vil
 tuenen von munde prach daz
 phit. **V**il palde sprang **E**r wider
 da nam der helt gut den ger den
 sy geschossen im hette durch den
 kant. den fremmbdt jr do hin wi-
 der des starechen. **S**eyfrides hant.
Er dacht ich wil nicht schreß
 das schon magedin. er bereet des
 gereß schneide hunder den ringen
 sein. mit der gerstangen erschos
 auf jr gewant daz es erklang.
 vil laute von seiner ellenthaften
 hant. **D**as feur stob aus ringen
 als sam es trieb der wint. den
 schuss den schoß mit ellen des
 eigemundes kindt. **S**y mocht
 mit jr krefftigen des schusses nicht
 gestan es het der kling. **S**unt
 her entran nymmer getan.
Praungheld die schon wie bald
 sy auff sprang. **S**unt her
 ketter edels des schusses habe
 danck. **S**y mainet daz ers hette
 mit seiner krefftigen getan. **I**r war
 darnach geschlitten em ver kreff-
 tigen man. **D**a gieng sy hin vil
 palde zornig was jr mit den
 stam hieb vil hohe die edel magt
 gut. sy schwann in krefftlichen

1 Hannde des Sigelinde kint /
 2 das fewr sprang vom stahl als
 3 sam es wäet der wint / Des ft=
 4 archen gereß schneide / al durch
 5 den Schildt prach / das man das
 6 fewr laugen aus den ringen sach /
 7 des schusses baide sträuchten /
 8 die krefftigen man / Wann die
 9 tozkappen nit gewesen / fy wëren
 10 todt da bestan Seyfrid dem vil
 11 küenen / von munde prach das
 12 plüt / vil palde sprang Er wider
 13 da nam der helt gû den ger / den
 14 fy gefchoffen im hette durch den
 15 rant / den frumbdt jr do hinwi=
 16 der des starchen Seyfrides hant /
 17 Er dacht ich wil nicht schieffn
 18 das schone magedin / er keret des
 19 gereß schneide hinder den rugkî /
 20 fein · mit der gerftangen er schoß
 21 auf jr gewant / daz es erklang /
 22 vil laute von feiner ellenthaftî
 23 hant · Das fewr stob aus ringî
 24 als sam es trib der wint · den
 25 Schuß den schoß mit ellen des
 26 Sigemundus kindt / Sy mocht
 27 mit jr crefftigen des schusses nicht
 28 gestan / es het der kunig Gunt=
 29 her entraûn nÿmmer getan ·
 30 Praunhild die schône / wie bald
 31 Sy auffsprang / Gunther
 32 Ritter edele des schusses habe
 33 danck / Sy mainet daz ers hette
 34 mit feiner creffte getan / Ir was

den truog an seiner Hannde des Sigelinde kint
 das fewr sprang vom stahl als sam es wäet der wint

455 Des starchen gereß schneide al durch den Schildt prach
 das man das fewr laugen aus den ringen sach
 des schusses baide sträuchten die krefftigen man
 Wann die tozkappen nit gewesen sy wëren todt da bestan

456 Seyfrid dem vil küenen von munde prach das pluot
 vil palde sprang Er wider da nam der helt guot
 den ger den sy geschossen im hette durch den rant
 den frumbdt jr do hinwider des starchen Seyfrides hant

457 Er dacht ich wil nicht schiessen das schone magedin
 er keret des gereß schneide hinder den rugken sein
 mit der gerstangen er schoß auf jr gewant
 daz es erklang vil laute von seiner ellenthaften hant

458 Das fewr stob aus ringen als sam es trib der wint
 den Schuss den schoß mit ellen des Sigemundus kindt
 Sy mocht mit jr crefftigen des schusses nicht gestan
 es het der kunig Gunther entraun nÿmmer getan

459 Praunhild die schône wie bald Sy aufsprang
 Gunther Ritter edele des schusses habe danck
 Sy mainet daz ers hette mit seiner creffte getan
 Ir was darnach geschlichen ein verr krefftiger man

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

Ritter edele des schusses habe
 danck. **S**y mainet daz ers gette
 mit seiner creffte getan. **I**r was
 darnach geschlitten ein verz kref-
 tiger man. **D**a gieng **S**y hin vil
 palde zornig was **S**y mit den
 stein hieb vil hohe die edel magt
 gut. **S**y schwang in crefftlich
 vil verke von der handt da sprang
Sy democh dem wurffe ia erlag
Ir alles **S**y gewant. **D**er stein
 was gevallen wol zwelff classen
 von dann den wurff verbracht
 mit sprunge die magt wol getan
 dazte der herre **S**eyfrid da der
 stam gelag. **G**unt her in wege
 der heile in werffen pflag. **S**ey-
 frid der was künne vil crefftig und
 lang den stam den warff er verk
 daz zu er weyter sprang von
 seinen schönen lisen er het crast
 genug daz **E** mit dem sprunge
 den künig **G**unt her dannoch tuog.
Der sprung was ergangen
 der stam was gelegen da sach
 man am dero nyemand wann
Gunt her den degen **V**raunhilt
 die sehone ward in zorne rot. **S**ey-
 frid het geferrret des künig **G**unt-
 hers todt. **S**y **S**rem jingesinde
 ein tail **S**y laute sprach do **S**y zu
 emnd des ringes den heldt gesun
 den sach vil palde kumbt her nach
Sy mager und meine man **I**r solt
 den künig **G**unt her alle wesen
 vnder tan. **D**a legten die vil
 künne die waffen von der hant

35 darnach geschlichen ein ver² kref=
 36 tiger man / **Da** gieng Sy hin vil
 37 palde zornig was jr mūt / den
 38 Stain hūb vil hohe die edel magt
 39 gūt / fy schwanng in crefftiklichē /
 40 vil verre von der handt / da sprang
 41 Sy dennoch dem wurffe ia erklāg
 42 Ir alles jr gewant / **Der** Stain
 43 was geuallen wol zwelff claffte²
 44 von dann / den wurff verbracht
 45 mit sprūnge die magt wolgetan /
 46 dargie der herre Seyfrid / da der
 47 Stain gelag · Gunther jn wegt
 48 der helt jn werffen phlag / **Seÿ**=
 49 frid der was küene / vil crefftig vnd
 50 lang / den Stain den warff er ver² /
 51 dartzū Er weÿter sprang / von
 52 feinen schönen listē / er het craft
 53 genūg / daz Er mit dem sprūnge /
 54 den künig Gūnther dannoch tūg /
 55 **Der** sprung was erganngen /
 56 der stain was gelegen / da sach
 57 man anders nyemand wan
 58 Gūnther den degen / Praūnhildt
 59 die schone ward in zorne rot / **Seÿ**=
 60 frid het geferret / des künig Gūnt=
 61 herē todt / **Zū** jrem jnngefinde
 62 ein tail fy laūte sprach / do fy zu
 63 ennd des ringes den Heldt gefun=
 64 den sach / vil palde kumbt her nach[?]
 65 jr mage vnd meine man / Ir folt
 66 den kunig Gunther alle wesen
 67 vnnertan / **Da** legten die vil
 68 kūnen die waffen von der hant

Ir was darnach geschlichen ein verr kreftiger man

460 **Da** gieng Sy hin vil palde zornig was jr muot
 den Stain huob vil hohe die edel magt guot
 sy schwanng in crefftiklichen vil verre von der handt
 da sprang Sy dennoch dem wurffe ia erklang Ir alles jr gewant

461 **Der** Stain was geuallen wol zwelff claffter von dann
 den wurff verbracht mit spruonge die magt wolgetan
 dargie der herre Seyfrid da der Stain gelag
 Gunther jn wegt der helt jn werffen phlag

462 **Seyfrid** der was küene vil crefftig vnd lang
 den Stain den warff er verrer dartzuo Er weyter sprang
 von seinen schönen listen er het craft genuog
 daz Er mit dem sprunge den künig Gunther dannoch truog

463 **Der** sprung was erganngen der stain was gelegen
 da sach man anders nyemand wann Gunther den degen
 Praunhildt die schone ward in zorne rot
 Seyfrid het geferret des künig Gunthers todt

464 **Zuo** jrem jnngefinde ein tail sy laute sprach
 do sy zu ennd des ringes den Heldt gesunden sach
 vil palde kumbt her nacher jr mage vnd meine man
 Ir solt den kunig Gunther alle wesen vnnertan

465 **Da** legten die vil künen die waffen von der hant

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

So puten sich ze fressen aus
 Jungunden lant. **Buntzer**
 dem vil reichen wil manig kün-
 ner man. **D**o mannten er hette
 die spil mit seiner crafft getan.
Er grüezet sy tugentlich ia
 was er tugentreich. da nam
 in beyder gende die magt lobelich.
So erlaubet im daz er solte habē
 da gewalt des freite sich do hage-
 ne der degen kün vnd pald. **S**o
 pat den Ritter edele mit ir dom-
 nen gan in einen palas weiten.
 also ward es getan. da er pot man
 ins dem betten mit dienst dester
 bas. **D**ankwart vnd hagene
 die inuestens lassen on hase.
Seyfud der schnelle weise was
 er genuy sein toirkappen er
 aber behalten frey. da gieng er
 hin wider da manige frauwe
 sasz. er sprach zu dem künige
 vnd tet vil weylich. **W**es
 per tet ir men herre wann be-
 gomet ir das spil. der enoch die
 künigin tailet also vil. vnd lat
 vns bald schawen. wie die sind
 getan sam ob. **E**r intht weite
 geparet der listig man. **E**r
 sprach die künigin wie ist das
 geschehen. daz ir habt herr. **S**eyfud
 das spil mit yesehen. die hie hat
 er kungen die **Buntzeres** hant
 des antwortet ir **Hagene** aus
 Jungunden lant. **E**r sprach da
 het ir frau betriebe vns den
 nirt. da was bey vns erin. **S**age
 fe. **S**eyfud der helde gut. da der vogt
 von dem die spil an gewan. des ist

1 Sÿ puten sich ze Fueßēn auo
 2 Burgunden lant / Gunthez
 3 dem vil reichen / vil manig küe=
 4 ner man / Sy mainten er hette
 5 die spil mit feiner crafft getan /
 6 **Er** grüefzt fy tugentlich / ia
 7 was er tugentreich / da nam
 8 jn bey der hende / die magt lobeleich /
 9 Sy erlaubet im daz Er solte habē /
 10 da gewalt / des freüte sich do Hage=
 11 ne / der degen küen vnd pald / **Sy**
 12 pat den Ritter edele mit jr dan=
 13 nen gan in einen palas weiten /
 14 also wa2d es getan / da erpot man
 15 im8 dem Recken mit dienst defte2
 16 bas / Danckwart vnd Hagene
 17 die mueften8 lassen on Ha8 /
 18 **Seyfrid** der schnelle weyfe wa8
 19 er genūg / fein toznkappen er
 20 aber behalten trūg / da gieng er
 21 hinwider da manige frawe
 22 fa8 / er sprach zu dem künige
 23 vnd tet vil weyllich da8 / **Wes**
 24 peytet jr mein herre / wann be=
 25 gynnēt jr da8 spil / der euch die
 26 kunigin tailēt also vil / vnd lat
 27 vnns bald schawen / wie die find
 28 getan / sam ob Er nicht8 wete
 29 geparet der listig man · **Da**
 30 sprach die kunigin wie ist da8
 31 geschehen / daz Ir habt her2 Seyfrid
 32 da8 spil nit gesehen / die hie hat
 33 errungen / die Guntheres hant
 34 des antwurt jr Hagene aus

Sy puten sich ze Fuessen aus Burgunden lant
 Gunther dem vil reichen vil manig küener man
 Sy mainten er hette die spil mit seiner crafft getan

 466 **Er** grüeszt sy tugentlich ia was er tugentreich
 da nam jn bey der hende die magt lobeleich
 Sy erlaubet im daz Er solte haben da gewalt
 des freute sich do Hagene der degen küen vnd pald

 467 **Sy** pat den Ritter edele mit jr dannen gan
 in einen palas weiten also ward es getan
 da erpot man ims dem Recken mit dienst dester bas
 Danckwart vnd Hagene die muestens lassen on Hass

 468 **Seyfrid** der schnelle weyfe was er genuog
 sein tornkappen er aber behalten truog
 da gieng er hinwider da manige frawe sass
 er sprach zu dem künige vnd tet vil weyslich das

 469 **Wes** peytet jr mein herre wann begynnēt jr das spil
 der euch die kunigin tailēt also vil
 vnd lat vnns bald schawen wie die sind getan
 sam ob Er nichts wete geparet der listig man

 470 **Da** sprach die kunigin wie ist das geschehen
 daz Ir habt herr Seyfrid das spil nit gesehen
 die hie hat errungen die Guntheres hant
 des antwurt jr Hagene aus Burgunden lant

35 das spil mit yesehen. die hie hat
 36 erklingen die Gunt heres hant
 37 des antwurt ze Hagene aus
 38 Burgunden lant. **E**r sprach da
 39 het ze frau betriebe vns den
 40 mit. da was bey vns dem sage
 41 se. Seyf id der helde gut da der vogt
 42 von dem die spil angerwan des ist
 43 in vns und sprach des Gunt
 44 hers man. **S**o wol mich diser
 45 märe sprach. Seyf id der degen.
 46 **E**wer hochfext ist also hie gelegen
 47 daz yemand lebt der ewer maist
 48 müge gesein. nu solt ze magt
 49 edele vns folgen von hinnen
 50 an den heim. **D**a sprach die wol
 51 getane des ein mag hoch nicht
 52 ergan. es müssen ee beiriden
 53 mage vnd mein man. **D**a mag
 54 ich also leicht gerannen mein
 55 lant. die meinen pesten freunde
 56 die müssen ee werden besant.
 57 **D**a hieß sy poten reiten allen
 58 thalben dann sy besande ze fiern
 59 dem mage vnd man die pat sy ze
 60 Vienstanc komen vnerwant.
 61 vnd hieß yn geben allereich vnd
 62 herlich gewant. **S**y riten tege
 63 lich spat vnd fir der Prammgil
 64 den Punge scharffe fir. **D**a caia
 65 sprach. Hagene was haben wir
 66 getan. wir erarbeiteten hie vil
 67 vbele der schonen prammgilden
 68 man. **D**a sy ritt mit ze krefftin.
 koment in das land der küniginne
 will ye ist unbekant was ob sy
 also zurnet daz wir sein verlorn.

des antwurt jr Hagene aus Burgunden lant

35 Burgunden lant · **E**r sprach da
 36 het jr fraw betrüebet vnn̄ den
 37 mūt / da was beÿ vnn̄ferm̄ Schef=
 38 fe Seyfrid der helde gūt / da der vogt
 39 von Rein die spil angewan / des ist
 40 im vnkhund sprach des Gunt=
 41 her̄ man / **S**o wol mich diser
 42 märe sprach Seyfrid der degen /
 43 Ew̄ hochfert ist also hie geleḡ
 44 daz yemand lebt / der ew̄ maift?
 45 müge gefein / nu solt jr magt
 46 edele vnn̄ folgen von hÿnnen
 47 an den Rein / **D**a sprach die wol=
 48 getane des enmag noch nicht
 49 ergan / es müeffen ee beuinden
 50 mage vnd mein man · Ia mag
 51 ich also leicht geraūmen̄ meine
 52 lant · die meinen pesten freunde
 53 die muessen ee werden besant /
 54 **D**a hieß fy poten reiten̄ allen=
 55 thalben / dan̄ fy befannde jr freun=
 56 de mage vnd man / die pat fy ze
 57 Ysenstaine komen̄ vnerwant /
 58 vnd hieß jn geben alle reich vnd
 59 herlich gewant / **S**y riten̄ tēge=
 60 lich spat vnd fū / der Praunhil=
 61 den Purge scharffe zū / Iara ia
 62 sprach Hagene was haben wir
 63 getan / wir erarbeiten hie vil
 64 v̄bele der schonen praunhilden
 65 man **D**a fy nu mit jr krefft̄ /
 66 koment in das landt der künigine
 67 will ye ist vn̄bekant was / ob fy
 68 also zürnet daz wir sein verlor̄ /

471 **E**r sprach da het jr fraw betrüebet vnn̄ den muot
 da was bey vnn̄serm Scheffe Seyfrid der helde guot
 da der vogt von Rein die spil angewan
 des ist im vnkhund sprach des Gunthers man

472 **S**o wol mich diser märe sprach Seyfrid der degen
 Ew̄ hochfert ist also hie gelegen
 daz yemand lebt der ew̄ maister müge gesein
 nu solt jr magt edele vnn̄ folgen von hÿnnen an den Rein

473 **D**a sprach die wolgetane des enmag noch nicht ergan
 es müessen ee beuinden mage vnd mein man
 Ia mag ich also leicht geraumen meine lant
 die meinen pesten freunde die muessen ee werden besant

474 **D**a hiess sy poten reiten allenthalben dann
 sy besannde jr freunde mage vnd man
 die pat sy ze Ysenstaine komen vnerwant
 vnd hiess jn geben alle reich vnd herlich gewant

475 **S**y riten tegelich spat vnd fruo
 der Praunhilden Purge scharffe zuo
 Iara ia sprach Hagene was haben wir getan
 wir erarbeiten hie vil v̄bele der schonen praunhilden man

476 **D**a sy nu mit jr krefft̄ koment in das landt
 der künigine will ye ist vn̄bekant
 was ob sy also zürnet daz wir sein verlorn

1 so ist vns die maget edel
 2 ze grossen geporn. **D**a sprach
 3 der starck Seyfrid das sol ich
 4 vnder stan des jr habt sorgen
 5 des las ich nicht ergeen **I**ch sol
 6 euch hilff bringen heer in die
 7 landt. von auß iewelten rechen
 8 die euch noch wurden hie bekant.
 9 **I**r solt nach mir nit fragen.
 10 ich wil von hymmen farn got
 11 misser ewer er die zeit wol bewarn
 12 **N**och kumberich seher widere
 13 vnd bring euch tansent man.
 14 der aller pesten degenne der ich
 15 ve kunt gewan. **O**ur seyt nicht
 16 zelammig sprach der künig dan
 17 wir sein ewer hilff vil billich
 18 **E**r sprach ich euch wider kumb
 19 in vil klerigen tagen das **I**r mich
 20 habt gesendet das solt jr prain
 21 gilden sagen.



1 so ist vnne die maget edele
 2 ze groffen geporn · **D**a sprach
 3 der starch Seyfrid / das sol ich
 4 vnnderstan / des jr hab sorgen /
 5 des laß ich nicht ergeen / Ich sol
 6 euch hilffe bringen heer in ditz
 7 Lanndt · von außerwelten recken /
 8 die euch noch wurden hie bekant /
 9 **I**r solt nach mir nit fragen ·
 10 ich wil von hynnen farn / got
 11 muß ewer die zeit wol bewarn
 12 Ich kumb euch schier widere /
 13 vnd bring euch tausent man ·
 14 der aller pesten degenne / der ich
 15 ye kunt gewan · **O** nu seyt nicht
 16 ze lanng sprach der künig / daß
 17 wir sein ewer hilffe vil billich
 18 fro / Er sprach ich euch wider kumb
 19 in vil kurtzen tagen / daß Ir mich
 20 habt gefenndet / das solt jr Praun=
 21 hilden sagen ·

so ist vnns die maget edele ze grossen geporn

- 477 **D**a sprach der starch Seyfrid das sol ich vnnderstan
 des jr hab sorgen des lass ich nicht ergeen
 Ich sol euch hilffe bringen heer in ditz Lanndt
 von ausserwelten recken die euch noch wurden hie bekant

 478 **I**r solt nach mir nit fragen ich wil von hynnen farn
 got muoss ewer eer die zeit wol bewarn
 Ich kumb euch schier widere vnd bring euch tausent man
 der aller pesten degenne der ich ye kunt gewan

 479 **O** nu seyt nicht ze lanng sprach der künig dann
 wir sein ewer hilffe vil billich fro
 Er sprach ich euch wider kuomb in vil kurtzen tagen
 daz Ir mich habt gesenndet das solt jr Praunhilden sagen

22 **B**emteheir. Die Seifrid
23 nach seinen maimen für.



24 **D**ammen giedo Seifrid zu
25 der porten auf den
26 sant in seiner
27 tornkappen da er
28 om schiffel fant.
29 daran so stehend
30 vil taugen des sigelminnes
31 kint. Er fürte es balde dammen.
32 als sam es wete der windt. **D**en
33 Sehefman sach niemand das
34 Seheffe seere flos von Seifrides
35 crefften die waxen also gros so
36 mainten daz es fürte ein sun der
37 stareger wint. nam es fürte **S**ey
38 fid der schonen sigelinden kint.
39 **D**ie des tages zete. wird in
40 der ainen nacht kam er ze eine



22 Abentheür · Wie Seifrid
23 nach feinen mannen Für

24 **D**annen gie do seifrid zu
25 der porten auf den
26 fant / in feiner
27 toznkappen / da Er
28 ein Schiffel fant /
29 daran fo ftuend
30 vil taugen / des Sigismundes
31 kind / Er für̃t es balde dannen /
32 als sam es wete der windt **D**en
33 Schefman sach nyemand / das
34 Scheffl fere floo von Seyfrides
35 crefften / die waren also groo / fy
36 mainten / daz es für̃te ein funde
37 ftarcher wint / nain es für̃t Seÿ=
38 frid der schonen Sigelinden kint /
39 **D**ie des tages zeite / vnd in
40 der ainen nacht / kam er ze einē

8 Abentheur Wie Seifrid nach seinen mannen Fuor

480 **D**annen gie do seifrid zu der porten auf den sant
in seiner tornkappen da Er ein Schiffel fant
daran so stuend vil taugen des Sigismundes kind
Er fuort es balde dannen als sam es wete der windt

481 **D**en Schefman sach nyemand das Scheffl sere flos
von Seyfrides crefften die waren also gros
sy mainten daz es fuorte ein sunder starcher wint
nain es fuort Seyfrid der schonen Sigelinden kint

482 **D**ie des tages zeite vnd in der ainen nacht
kam er ze einem Lannde mit gröslicher macht

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Lammde mit grosllicher macht.
 wol hundert lammiger raste.
 und dannoch das das hieso
Tribelunge da er den grossen
 hort besaß. **D**er hielt der für
 allaine auf ameh wert vil prait
 das schif gepant vil balde der
Fitter vil gemait. er gieng zu
 anem perge. daran sein ping
 stund. er suchte herberge so die
 weymieden turt. **D**a kam
 er für die porten verschlossen im
 die stund. **D**a bruten so heren
 so noch die leute turt. an das
 tor begunde er stossen der vor
 künde man. das was vil wol
 behütet davor and er umher fall
 en stan. **A**n ungefüegen so
 der purge phlag. bey dem zu
 allumzeiten sein gewaffen
 lag. der sprach wer ist der post.
 so bast an die tor da wandelt
 sein stimme der herre. **S**eyfid
 davor. **E**r sprach ich bin ein
 recke in schleiffe auf das tor.
Ich exfürte frechliogen noch
 hemte davor der gern sanfte
 lege und gette sein gemach. das
 iniet den portnere do das herz
Seyfid sprach. **N**u gette der
 ruse turt sein gewaffen an ge
 tan auf sein hande der vil
 starckeman. den schilt vil
 balde fuge. das tor er auf da
 siwieff. wir recht grimlichen
Er an **S**eyfiden lieff. **W**ie er
 getorste werfen so manigen kün
 nen man. davor den schlege sin
 den von seiner hant getan. da
 begund im schirmen der herliche

1 Lannde mit gröflicher macht /
 2 wol Hundert lannger rafte /
 3 vnd dannoch bas / das Hiefo
 4 Nibelunge da er den groffen
 5 ho2 befaz / **Der** Helt der für
 6 allaine auf ainen wert vil prait
 7 das Schif gepant vil balde de2
 8 Ritter vil gemait / er gieng zu
 9 ainem perge / darauf ein purg
 10 stünd / er fuchte herbe2ge so die
 11 wegmüeden tunt **Da** kam
 12 er für die porten verfloffen im
 13 die stünd / Ia hueten fy jr eren /
 14 so noch die leute tünd · an das
 15 to2 begunde er stoffen der vn=
 16 kunde man / das was vil wol
 17 behüetet da vand er ynnher2halb=
 18 en ftan / **Ein** vngefüegen so
 19 der purge phlag / bey dem zu
 20 allentzeiten fein gewaffen
 21 lag / der sprach wer ist der poyst /
 22 so vast an ditz to2 / da wandelt
 23 fein ftimme der herre Seyfrid
 24 dauo2 / **Er** sprach ich bin ein
 25 Recke nu schleüffe auf das to2 /
 26 jch erzürnte Jr etzlichen noch
 27 heinte dauo2 · der gern sanffte
 28 lege vnd hette fein gemach / das
 29 müet den Portnere do das her2
 30 Seyfrid gesprach / **Nu** hette der
 31 Rise küene fein gewaffen an ge=
 32 tan / auf fein haubt der vil
 33 ftarche man / den Schildt vil
 34 balde zugkt / das to2 er auf da

kam er ze einem Lannde mit gröslicher macht
 wol Hundert lannger raste vnd dannoch bas
 das Hiess Nibelunge da er den grossen hort besasz
 483 **Der** Helt der fuor allaine auf ainen wert vil prait
 das Schif gepant vil balde der Ritter vil gemait
 er gieng zu ainem perge darauf ein purg stuond
 er suochte herberge so die wegmüeden tuont
 484 **Da** kam er für die porten verslossen im die stuond
 Ia hueten sy jr eren so noch die leute tuond
 an das tor begunde er stossen der vnkunde man
 das was vil wol behüetet da vand er ynnherhalb stan
 485 **Ein** vngefüegen so der purge phlag
 bey dem zu allentzeiten sein gewaffen lag
 der sprach wer ist der poyst so vast an ditz tor
 da wandelt sein stimme der herre Seyfrid dauor
 486 **Er** sprach ich bin ein Recke nu schleusse auf das tor
 jch erzürnte Jr etzlichen noch heinte dauor
 der gern sanffte lege vnd hette sein gemach
 das müet den Portnere do das herr Seyfrid gesprach
 487 **Nu** hette der Rise küene sein gewaffen an getan
 auf sein haubt der vil starche man
 den Schildt vil balde zugkt das tor er auf da swieff

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

tan auf sein hant der vil
 storcheman den **S**childt vil
 balde zucht das tor er auf da
 siwieff wie recht grimlichen
Er an Seyfiden lief **W**ie er
 getorste werben so manigen kün-
 nen man da vor den schlege sin
 den von seiner hant getan da
 begund im schirmen der herliche
 gast da schriff der portner daz
 sein gespenge herprast **O**n em
 cysien stangen des gieng dem
 helden not ein tail begunde
 fürchten Seyfid den tod da
 der portner so krefftlichen
 schlug darumb was im wege
 sein herre Seyfid genig **O**h
 streiten so sere daz all die purg
 erschall da hort man das diezz
 in **S**tibelunges sal er zwang
 den portner daz er in seit gepant
 die mere wurden tunde in alles
Stibelunges lant **D**a hort das
 grimlich streiten verre durch
 den perg **A**lbrich der vil künec
 ein weyses gehweg er waffende
 sich balde da lief er da erfant
 disen gast vil edel da er den risen
 vaste bant **A**lbrich was vil
 grimme stark was er genig
 helm vnd knige er am leib trug
 vnd ein geyssel sohwere von golde
 an seiner hant da lief er hort
 sohwende da er Seyfiden fant
Giben kloppe sohwere kiengn
 niden daran damit **E**r weg der
 hunde dem **D**igilt dem künec

we
 m
 ein
 laf
 her
 gee
 die
Ta
 se
 in
 vi
 da
Ee
 der
 wa
 fi
 der
Ta
 wa
 der
 so
 ten
 en
 ten
 er
Dr
 m
 ra
Dr
 du
 den
 da
Dr
 wo
 p
 x
 so

35 fwieff / wie recht grimlichen
 36 Er an Seÿfriden lieff / **W**ie Er
 37 getoꝛfte wecken fo manigen kûe=
 38 nen man / da vor den schlege fwin=
 39 den von finer hant getan / da
 40 begund im schirmen der herliche
 41 gaft / da schuff der Portner daz
 42 fein gespenge zerparft **U**on ein?
 43 eyfnen ftingen / des gieng dem
 44 helden not / ein tail begunde
 45 furchten Seÿfrid den todt / da
 46 Der portner fo krefftiklichen
 47 schlûg / darumb was im wege
 48 fein herre Seÿfrid genûg / **S**y
 49 ftriten fo fere daz all die purg
 50 erfchall / da hort man das diezzj /
 51 in Stibelunges fal / er zwang
 52 den portner daz er jn seit gepant /
 53 die mere wurden kunde in alleo
 54 Stibelunges lant / **D**a hort das
 55 grymmig freiten verre durch
 56 den perg · Albrich der vil küene
 57 ein weyfes getzweg / er waffende /
 58 sich balde / da lieff er da er fant
 59 difen gaft / vil edele da er den Rifen
 60 vafte bant **A**lbrich was vil
 61 grymme / ftrach was er genûg /
 62 Helm vnd ringe er am leib tûg /
 63 vnd ein gäyfel schwere von golde /
 64 an finer hant / da lieff er hant
 65 schwinde / da er Seÿfriden fant /
 66 **S**iben knöphe schwere hiengj
 67 niden daran / damit Er von der
 68 hennde dem Schilt dem küenen

den Schildt vil balde zugkt das tor er auf da swieff
wie recht grimlichen Er an Seyfriden lieff

488 **W**ie Er getorste wecken so manigen küenen man
 da vor den schlege swinden von seiner hant getan
 da begund im schirmen der herliche gast
 da schuoff der Portner daz sein gespenge zerparst

489 **U**on einer eysnen stangen des gieng dem helden not
 ein tail begunde furchten Seyfrid den todt
 da Der portner so krefftiklichen schluog
 darumb was im wege sein herre Seyfrid genuog

490 **S**y striten so sere daz all die purg erschall
 da hort man das diezzzen in Stibelunges sal
 er zwang den portner daz er jn seit gepant
 die mere wurden kunde in alles Stibelunges lant

491 **D**a hort das grymmig streiten verre durch den perg
 Albrich der vil küene ein weyses getzweg
 er waffende sich balde da lieff er da er fant
 disen gast vil edele da er den Risen vaste bant

492 **A**lbrich was vil grymme starch was er genuog
 Helm vnd ringe er am leib truog
 vnd ein gaysel schwere von golde an seiner hant
 da lieff er hart schwinde da er Seyfriden fant

493 **S**iben knöphe schwere hiengen niden daran
 damit Er von der hennde dem Schilt dem küenen man

1 man schlug so pitterlichen daz
 2 im des vil geprast des leides
 3 kam in sorge da der waidliche
 4 gast **D**en seherm er von der gen-
 5 de gure zerbrochen schwang da
 6 stieß er in die schanden ein waffn
 7 das was blannig den seinen kam
 8 mer wolt er nicht schlagen tot
 9 er schonet seiner fruchte als im
 10 tugende das gepot **M**it starck
 11 en seinen hantiden lieff er Al-
 12 brichten an da vrieny er bey dem
 13 parte den algreysen man. Er
 14 zoech in vngesuege daz er vil
 15 lant schry zucht des jungen hel-
 16 des die tet Albrichten wee **L**ante
 17 rüeffet der kienne lasset mich
 18 genesen vnd mocht ich vemandes
 19 aigen an amem rechten wesen
 20 des schwiere ich in ein ayde ich
 21 wer im vndertham ich dient
 22 euch ee ich stirbe sprach der listig
 23 man **E**r pant auch Albricht
 24 wie den lusen ee des Seyfides
 25 krefftet tetten in vil wee das zwerg
 26 begunde fragen wie seit **E**r genat
 27 **E**r sprach ich haysse Seyfid **E**ch
 28 wande ich war da wol bekant
 29 **S**o wol mir diser manre sprach
 30 Albricht das gehwerch in hant
 31 ich wol erfinden die degenliche
 32 werch daz **E**r von waren schulten
 33 mygt lant des herre wesen ich
 34 tun was **E**r gepietet daz in mich
 lasset genesen **D**a sprach der
 herre Seyfid **E**r solt vil balde
 geen vnd bringet in der ledin
 die pesten die wir han tausent
Tobelunge daz mich die gie ge-
 liden warum **E**r des vort daz

1 man schlug so pitterlichen / daz
 2 im des vil zerprast des leibes
 3 kam in forge / da der waydliche
 4 gaft / **D**en scherm er von der hen=
 5 de gar zerbrochen schwang / da
 6 tiefso er in die schaiden ein waffin
 7 das was lanng / den feinen kam
 8 mer wolt er nicht schlahen tot /
 9 er schonet feiner zuchte / als im
 10 tugende das gepot / **M**it starch=
 11 en feinen hannden lieff er Al=
 12 brichen an / da vieng er bey dem
 13 parte den altgreifen man / Er
 14 zoech jn vngefuege / daz er vil
 15 laut schrö / zucht des jungen hel=
 16 des die tet Albrichen wee / **L**aute
 17 rüeffet der küene / laffet mich
 18 genefen / vnd mocht ich yemande
 19 aigen an ainem recken wesen /
 20 des schwuer ich im ein ayde / ich
 21 wer im vnnderthan / ich dient
 22 euch / ee ich sturbe / sprach der listig
 23 man / **E**r pant auch Albrichin /
 24 wie den Rysen ee / des Seyfrides
 25 kreffte tetten im vil wee / das zweg
 26 begunde fragen wie seyt jr genat
 27 Er sprach ich hayso Seyfrid / jch
 28 wande ich war da wol bekant /
 29 **S**o wol mir diser mare sprach
 30 Albrich das getzwerch / nu han
 31 ich wol erfunden die degenliche
 32 werch / daz Ir von waren schulden /
 33 mügt lanndes herre wesen / ich
 34 tun was Ir gepietet / daz ir mich

damit Er von der hennde dem Schilt dem küenen man
 schluog so pitterlichen daz im des vil zerprast
 des leibes kam in sorge da der waydliche gast

494 **D**en scherm er von der hende gar zerbrochen schwang
 da stiess er in die schaiden ein waffen das was lanng
 den seinen kam mer wolt er nicht schlahen tot
 er schonet seiner zuchte als im tugende das gepot

495 **M**it starchen seinen hannden lieff er Al brichen an
 da vieng er bey dem parte den altgreysen man
 Er zoech jn vngefuege daz er vil laut schry
 zucht des jungen heldes die tet Albrichen wee

496 **L**aute rüeffet der küene lasset mich genesen
 vnd mocht ich yemands aigen an ainem recken wesen
 des schwuer ich im ein ayde ich wer im vnnderthan
 ich dient euch ee ich sturbe sprach der listig man

497 **E**r pant auch Albrichen wie den Rysen ee
 des Seyfrides kreffte tetten im vil wee
 das zwerg begunde fragen wie seyt jr genant
 Er sprach ich hayss Seyfrid jch wande ich war da wol bekant

498 **S**o wol mir diser mare sprach Albrich das getzwerch
 nu han ich wol erfunden die degenliche werch
 daz Ir von waren schulden mügt lanndes herre wesen
 ich tun was Ir gepietet daz ir mich lasset genesen

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

weren. daz ir von waren schulden
muyt lamm des herren wesen. ich
en waz ir gepietet daz ir mich
lasset genesen. **D**a sprach der
herre **B**eyfied ir solt vil balde
geen. und bringet mir der **R**echen.
die pesten die wir han tausent
Nobelunge daz mich die hie ge
sehen. warum ir er des gerde des
in niemant veriechen. **D**em **L**ysen
und **A**lbriehen loest er do die pant
da heff **A**lbrieh palde da er die
Rechen vant. **E**r machte sorgen
der **N**obelunge man. **E**r sprach
wol auf ir helde ir solt in **B**ey
fiden gan. **S**o sprungen von
den pesten. und waren vil bereit.
Tausent **L**itter schnelle die wurden
wol beclait. so giengen daso fun
den **B**eyfiden stan da ward ein
schon gruessen ein tail mit forch
ten getan. **E**il ferzen wurden
enzundet. man schandte im lair
ter tranet. daz so schier komen
er sagt in allen dancet. **E**r sprach
ir solt von hymen mitsamlt
mir vber seit des funt ir vil be
raite die helden kien und gut.
Nol **D**reyssig **H**undert **R**echen
die waren schiere komen aus
den wurden **T**ausent der pesten
da genomen den pracht man
ir helme und amder ir gewat
wann er so frieren wolte in
Praunhilden lammde. **E**r sprach
ir guten **L**itter das wil ich euch
sagen. ir solt vil reioze claiden

35 laffet geneferē / **D**a sprach der
 36 herre Seyfrīd / jr solt vil balde
 37 geej / vnd bringet mir der Reckē ·
 38 die pesten die wir han taufent
 39 Nybelunge / daz mich die hie ge=
 40 sehen / warumb Er des gete deo
 41 in nieman veriehen / **D**em Rȳfj
 42 vnd Albzichej löest Er do die pant
 43 da lieff Albzich palde / da Er die
 44 Recken vant / Er machte forzen
 45 der Nybelunge man / Er sprach
 46 wol auf jr helde Ir solt zu Seȳ=
 47 friden gan / **S**y sprungen von
 48 den petten / vnd waren vil berait /
 49 Taufent Ritter schnelle / die wurdē
 50 wol beclait / fy giengen da fy fun=
 51 den Seyfriden / ftan / da ward ein
 52 schön grüeffen ein tail mit forch=
 53 ten getan / **U**il kerten wurden
 54 enzündet / man schanckt im laū=
 55 ter tranck / daz fy schier komen
 56 er sagt jn allen dannck / Er sprach
 57 Ir solt von hynnen mitlambt
 58 mir vber flūt / des fant Er vil be=
 59 raite / die helden kūen vnd gūt ·
 60 **W**ol Dreyffig Hundert Reckē /
 61 die waren schiere komen / aus
 62 den wurden Taufent der pesten
 63 da genomen / den pracht man
 64 Ir Helme / vnd annder jr gewāt
 65 wann Er fy fūeren wolte in
 66 Praunhilden Lanndt / **E**r sprach
 67 Ir gūten Ritter / daz wil ich euch
 68 sagen / Ir solt vil reiche claider

ich tuon was Ir gepietet daz ir mich lasset genesen

- 499 **D**a sprach der herre Seyfrīd jr solt vil balde geen
 vnd bringet mir der Recken die pesten die wir han
 tausent Nybelunge daz mich die hie gesehen
 warumb Er des gerte des in nieman veriehen

 500 **D**em Rysen vnd Albrichen löest Er do die pant
 da lieff Albrich palde da Er die Recken vant
 Er machte sorgen der Nybelunge man
 Er sprach wol auf jr helde Ir solt zu Seyfriden gan

 501 **S**y sprungen von den petten vnd waren vil berait
 Tausent Ritter schnelle die wurden wol beclait
 sy giengen da sy funden Seyfriden stan
 da ward ein schön grüessen ein tail mit forchten getan

 502 **U**il kerten wurden enzündet man schanckt im lauter tranck
 daz sy schier komen er sagt jn allen dannck
 Er sprach Ir solt von hynnen mitsambt mir vber fluot
 des fant Er vil beraite die helden kūen vnd guot

 503 **W**ol Dreyssig Hundert Recken die waren schiere komen
 aus den wurden Tausent der pesten da genomen
 den pracht man Ir Helme vnd annder jr gewant
 wann Er sy fūeren wolte in Praunhilden Lanndt

 504 **E**r sprach Ir guoten Ritter das wil ich euch sagen
 Ir solt vil reiche claider da ze hofe tragen

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

da ze hofe tragen. wann die vinn
da sehen muessen. vil mynnliche
weib. darumb solt ze zieren mit
güter wate den leib. **I**n einem
morgen fine. hieben so sich dann.
was schneller geferten. **B**esrid da
gewan so fürten. **L**os die giten
ind herlich gewant. so kamen
waydelich in das Prammgilde laut.
Da stund in den zinnen die my
nliche kint. da sprach die künigin
was vemand werde sind. die ich
dort sich bliessen. so werre auf dem
See. so fieren segele reich die sint
noch weyßer wann der schnee.
Da sprach der künig vor. **K**ein
es sind in eine man die get ich an.
der seite hie nagen bey verlan die.
han ich besenidet. so sint in frane
kinnen. der herlichen geste ward
vil gros war genomen. **D**a sage
man. **B**esriden vor. in in einem
schiffe stan in herlicher wate.
vnd amder manigen man.
da sprach die künigin. **H**er künig
ir solt mir sagen. sol ich die geste
emphagen. oder sol ich greiffen
so vertragen. **E**r sprach. **I**r solt
entgegen zu für den palas gern.
ob wir so sehen gerne. daz so das
versteen. **D**otet die küniginne als
ir der künig geriet. **B**esrid mit
dem griffe so vonden am dem schid.
Man schriff in herberge vnd be
hielt zu. **I**n gewant. dar was sonil
der geste kimen in das landt. daz
so sich allenthalb drungen.
mit den schorn. dar wolten die vil
kieren. **H**ann ze Burgunden farn.

1 da ze hofe tragen / Wann die vnno
 2 da fehen müeffen / vil mynnikliche
 3 weib / darumb solt jr ziern mit
 4 gûter wate den leib **An** einem
 5 morgen fæue · hueben fy sich dann /
 6 was schneller geferten Seyfrid da
 7 gewan / fy fûrten Rofo die gûten
 8 vnd herzlich gewant / fy kamen
 9 waydelich in das Praunhilde lant /
 10 **Da** stund in den zynnen die mÿ=
 11 neklichen kind / da spzach die kûnigin
 12 ways yemand wer die sind / die ich
 13 dozt sich vliessen / so verre auf dem
 14 See / fy fûerend segele reich / die sint
 15 noch weÿffer wann der schnee /
 16 **Da** sprach der kûnig von Reine
 17 es sind meine man / die het ich an ·
 18 der ferte hie nahen beÿ verlan / die
 19 han Ich besenndet / fy sint nu frawe
 20 kumen / der herzlichen geste warð
 21 vil groo war genomen / **Da** sahe
 22 man Seyfriden vor jn in einem
 23 Scheffe stan in herlicher wate /
 24 vnd annderen manigen man /
 25 da sprach die kunigine / her? kûnig
 26 Ir solt mir sagen / sol ich die geste
 27 emphahen / oder sol ich grüeffen
 28 Sy verdagen **Er** sprach Ir solt
 29 entgegen jn für den palas geen /
 30 ob wir fy fehen gerne / daz fy das
 31 verfteen / do tet die kuniginne / als
 32 Ir der kunig geriet / Seyfrid mit
 33 dem grûffe fy / von den annderen schied
 34 **Man** schuff jn herberge / vnd be=

Ir solt vil reiche claider da ze hofe tragen
 Wann die vnns da sehen müessen vil mynnikliche weib
 darumb solt jr ziern mit guoter wate den leib

505 **An** einem morgen frue hueben sy sich dann
 was schneller geferten Seyfrid da gewan
 sy fuorten Ross die guoten vnd herrlich gewant
 sy kamen waydelich in das Praunhilde lant

506 **Da** stund in den zynnen die myneklichen kind
 da sprach die kûnigin ways yemand wer die sind
 die ich dort sich vliessen so verre auf dem See
 sy fûerend segele reich die sint noch weysser wann der
 schnee

507 **Da** sprach der kûnig von Reine es sind meine man
 die het ich an der ferte hie nahen bey verlan
 die han Ich besenndet sy sint nu frawe kumen
 der herrlichen geste ward vil gros war genomen

508 **Da** sahe man Seyfriden vor jn in einem Scheffe stan
 in herlicher wate vnd anndern manigen man
 da sprach die kunigine herr kûnig Ir solt mir sagen
 sol ich die geste emphahen oder sol ich grüessen Sy
 verdagen

509 **Er** sprach Ir solt entgegen jn für den palas geen
 ob wir sy sehen gerne daz sy das versteen
 do tet die kuniginne als Ir der kunig geriet
 Seyfrid mit dem gruosse sy von den anndern schied

510 **Man** schuoff jn herberge vnd behielt jn jr gewant

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

In der eunig geriet. **D**es in
 dem grüsse sy vorden am dem schind
Man schriff in herberge vnd be-
 hielt in gegenamit dar was sonil
 der geste komen in das landt, das
 sy sich allenthalben drungen
 mit den schorn, dar wolten die vil
 kuenen hawen je burgunden farn
Da sprach die kuniginne. Ich
 wolt in wesen golt, der getailen
 kinde mein Silber vnd mein
 golt, mein vnd des kunigs gesten.
 des ich sonil han, des antwort
 Damit wart der kuenen gisel
 heres man. **V**il edle kuniginne
 last mich der schlüssel pflegen
 Ich traw es so getailen, sprach
 der kuenen degen, was ich erwerbe
 schamde die lat mein ain essem
 das er wilt were des tet er groeß
 schin. **D**a sich der hagenen
 bruder der schlüssel vnderwant.
 so manige reiche gabe poet des
 geldes hant, schwarz an irer mant
 gerte dem vord so vil gegeben, das
 die armen alle muosten frolich
 leben. **V**ol bei hundert pfund
 gab er in on sal genig in reicher
 wate giengen vor dem sal, die nie
 davor getruogen so herliche klad
 das gefriesch die kuniginne, es
 was zu werlichen lant. **D**a sprach
 die frau herre kunig ich hete des
 rat, das wort kainerere mir wil
 der meinen wat lassen nicht be-
 leiben. Er schwendet gar mein golt
 der es noch vnder stunde dem

35 hielt jn jr gewant / da was fouil
 36 der gefte komen in das lanndt / daz
 37 fy sich allenthalben drungen
 38 mit den schazn / da wolten die vil
 39 küenen haym ze Burgunden farn
 40 **Da** sprach die kuniginne / Ich
 41 wolt im wesen holt / der getailen
 42 künde mein Silber vnd mein
 43 golt / mein / vnd des kunigō geft̃ /
 44 des ich fouil han / des antwurt
 45 Dannckwart der küenen gifel
 46 heres man **U**il edle künigine
 47 laft mich der schlüffel phlegen
 48 Ich traw es fo getailen / sprach
 49 der küene degen / was ich erwebe
 50 schannde die lat mein aineō fei /
 51 daz er milt were / des tet er grōflich̃
 52 fchein / **Da** sich der Hagenen
 53 Brüder der schlüffel vnderwant /
 54 fo manige reiche gabe poet des
 55 heldeō hant / schwär ainer marck
 56 gerte / dem ward fo vil gegeben / daz
 57 die armen alle müften frolich
 58 leben · **W**ol beÿ Hundert phund̃ /
 59 gab er jn on zal genūg / in reiche
 60 wate giengen vor dem fal / die nie
 61 dauor getrūgen fo herliche klaid
 62 das gefiezch die kuniginne / es
 63 was jr werlichen layd / **Da** sprach
 64 die fraw herre künig ich hete des
 65 rat / daz ewr kamerere / mir wil
 66 der meinen wat / lassen nicht be-
 67 leiben / Er schwendt gar mein golt
 68 der es noch vnderftuende dem

510 **Man** schuoff jn herberge vnd behielt jn jr gewant
 da was souil der geste komen in das lanndt
 daz sy sich allenthalben drungen mit den scharn
 da wolten die vil küenen haym ze Burgunden farn

511 **Da** sprach die kuniginne Ich wolt im wesen holt
 der getailen kunde mein Silber vnd mein golt
 mein vnd des kunigs gestalten des ich souil han
 des antwurt Dannckwart der küenen gisel heres man

512 **U**il edle künigine last mich der schlüssel phlegen
 Ich traw es so getailen sprach der küene degen
 was ich erwerbe schannde die lat mein aines sein
 daz er milt were des tet er gröslichen schein

513 **Da** sich der Hagenen Bruoder der schlüssel vnderwant
 so manige reiche gabe poet des heldeō hant
 schwär ainer marck gerte dem ward so vil gegeben
 daz die armen alle muosten frolich leben

514 **W**ol bey Hundert phunden gab er jn on zal
 genuog in reicher wate giengen vor dem sal
 die nie dauor getruogen so herrliche klaid
 das gefriesch die kuniginne es was jr werlichen layd

515 **Da** sprach die fraw herre künig ich hete des rat
 daz ewr kamerere mir wil der meinen wat
 lassen nicht beleiben Er schwendt gar mein golt
 der es noch vnderstuende dem wolt Jch ymmer wesen holt

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

wolt ich vmmen wesen holt. **E**r
geit so reiche gabe. **I**n maynet des
der degen ich habe gesant nach
tode ich wil noch leuiger pflegen
auch traw ich wil verswerdich
daz mir mein Vater lie. **S**o milt
Lammerer gewan. **D**ie künigin
ne. **D**a sprach von Tronege ha-
gerre frau erich sen gesant es hat
der künig von künig golt vnd clait.
als vil gegeben daz wir des habn
rat daz wir von hennen furen
icht der Prangenilden wat. **D**am
durch mein liebe sprach die kün-
gin lazet mir erfüllen zwainzig
laie schreim von golde vnd auch von
senden das geben solt mein hamdt
so wirdt komen vber in des kün-
gers lant. **M**it edelm gestanne man
ladet jr die schreim. **I**n selber kün-
merer damit muessen sein. **S**o
wolt es nicht getrawen dem Gi-
selheres man. **B**untzer vnd ha-
gene darumb lachen began. **D**a
sprach die künigin wem laz die
meine lant die sol ic die besess-
ten mein vnder hamdt. **D**a sprach
der künig edele nu hant set heer
gan der erich daz zu genalle den
sullen wir wesen lant. **E**inen
höchsten maye die frau bey jr
sach. **E**r was jr miter Buntzer
zu dem die maye sprach nu lat
erich sein beuolhen die Buntzer vnd
auch das lant. vnz daz die rechte
des künigs Buntzer's gant. **D**o
wolet es zwainzig hundert man
die jr waren solten ze Buntzer
daz. **I**n ighen tausent rechen.

der es noch vnderstuende dem wolt Jch ymmer wesen holt

1 wolt Jch ymmer wesen holt **Er**
 2 geit so reiche gabe / Ja maynet des
 3 der degen / ich habe gefant nach
 4 tode / jch wil noch lennger phlegē
 5 auch traw jch wol verfwendj /
 6 daz mir mein Vater lie / so miltj
 7 Cammerer gewan Ich künigin
 8 nie · **Da** sprach von Tronege Ha=
 9 gene / Fraw euch sey gefait / es hat
 10 der kunig von Reine golt vnd clait /
 11 als vil zegeben daz wir des habj
 12 rat / daz wir von hynnen füen
 13 icht der Praunhilden wat · **Nain**
 14 durch mein liebe sprach die küni=
 15 gin / lazzet mir erfüllen zwaintzigk
 16 lait schrein von golde vnd auch von
 17 feyden / das geben solt mein hanndt /
 18 so wirdt komen vber in des Gunt=
 19 her lant / **Mit** edlem gestaine man
 20 ladet jr die schrein / Ir selber kam=
 21 merer damit muesten sein / fy
 22 wolt es nicht getrawen / dem Gi=
 23 selheres man / Gunther vnd Ha=
 24 gene darumbe lachen began **Da**
 25 sprach die jünckfraw wem laß ich
 26 meine lanndt / die sol ee hie bestiff=
 27 ten mein vnd ewig hanndt / da sprach
 28 der künig edele nu haiffet heer
 29 gan der euch dartzu geualle / den
 30 fullen wir wesen lan **Ainen** Ir
 31 höchsten mage die fraw bey jr
 32 sach / Er was jr müter Brüder
 33 zu dem die maget sprach / nu lat
 34 euch sein beuolchen die Burge vnd

516 **Er** geit so reiche gabe Ja maynet des der degen
 ich habe gesant nach tode jch wils noch lennger phlegen
 auch traw jchs wol verswenden daz mir mein Vater lie
 so milten Cammerer gewan Ich künigin nie

517 **Da** sprach von Tronege Hagene Fraw euch sey gesait
 es hat der kunig von Reine golt vnd clait
 als vil zegeben daz wir des haben rat
 daz wir von hynnen füern icht der Praunhilden wat

518 **Nain** durch mein liebe sprach die künigin
 lazzet mir erfüllen zwaintzigk lait schrein
 von golde vnd auch von seyden das geben solt mein hanndt
 so wirdt komen vber in des Gunthers lant

519 **Mit** edlem gestaine man ladet jr die schrein
 Ir selber kammerer damit muesten sein
 sy wolt es nicht getrawen dem Giselheres man
 Gunther vnd Hagene darumbe lachen began

520 **Da** sprach die junckfraw wem lass ich meine lanndt
 die sol ee hie bestiffen mein vnd ewig hanndt
 da sprach der künig edele nu haysset heer gan
 der euch dartzu geualle den sullen wir wesen lan

521 **Ainen** Ir höchsten mage die fraw bey jr sach
 Er was jr muoter Bruoder zu dem die maget sprach
 nu lat euch sein beuolchen die Burge vnd auch das lant

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66

sach. Er ward jr miter bruder
 zu dem die maget sprach in lat
 inch sein beröthen die Bürger und
 auch das lant. waz darz hie rechte
 des künigs Guntgers gant. **D**o
 wolet es zwainzig hundert man
 die jr waren solten ze Burgunden
 dar. zu irenen eunsern rechen.
 aus Stübelunge lant sprichth
 sich zu der ferte man sach sy reith
 auf den sant. **S**y fuerte mit jr
 dammen Sechshundachzig weib
 darzu wol hundert magete vil
 schonne was der leib. sy saumbeth
 sich nicht lenger sy wolten gah
 dann die sy da haimen ließen.
 hey was der wainen began. **I**n
 tungen liegen zu cheten sy raumb
 ten jr argen lant. sy küsse jr fian
 en die naghend was und sy bey jr
 vant mit gutem vilande. sy ko
 men auf den See zu fremd ater
 lant kam die frau wunnen mer.
Da hort man auf jr ferte ma
 nger gamnde spil aller künzwei
 le der hetten sy vil. da kame zu jr
 rause ein rechte wasser wine
 sy furen von dem lant mit
 vil grossen freunden sint. **D**a wolt
 sy den herren nicht wunnen auf
 der fart. **J**r ward jr künzweyle
 vnz in sein hant gepart ze wur
 nse zu der brude ze einer hochzeit.
 da sy vil freunden reiche komen
 mit jr helden seyt.

35 auch das lant · vntz daz hie richte
 36 des kunigē Günthero hant **So**
 37 welet es zwaintzigkhundert man /
 38 die jr varen folten ze Burgünden /
 39 dan · zu ihenen taufent recken ·
 40 aus Stibelunge lant / fy richtē
 41 sich zu der ferte / man fach fy reitē
 42 auf den fant · **Sy** fuerte mit jr
 43 dannen Sechfundachtzig weib /
 44 dartzu wol Hundert magete vil
 45 schone was der leib / fy saumbtē
 46 sich nicht lenger / fy wolten gahē
 47 dann die fy da haymen lieffen /
 48 hey was der wainen began **In**
 49 tugentlichen züchten fy raumb=
 50 ten jr aigen lant · fy kufte jr frau=
 51 en die nahend was / vnd fy bey jr
 52 vant / mit gutem vrlaube / fy ko=
 53 men auf den See / zu jrem Vater=
 54 lant kam die fraw nymmermee /
 55 **Da** hort man auf jr ferte ma=
 56 niger hannde spil / aller kurtzwei=
 57 le der hetten fy vil / da kame zu jr
 58 rayse ein rechter wasser wint
 59 fy füren von dem lannde / mit
 60 vil grossen freuden sint / **Da** wolt
 61 fy den herren nicht mynnen auf
 62 der fart / Ir ward jr kurtzweyle
 63 vntz in fein hauß gespart ze wur=
 64 mfe zu der Burge ze einer Hochzeit ·
 65 da fy vil freuden reiche komen
 66 mit jr helden feyt /

nu lat euch sein beuolchen die Burge vnd auch das lant
 vntz daz hie richte des kunigs Gunthers hant

C 532 **So** welet es zwaintzigkhundert man
 die jr varen solten ze Burgunden dan
 zu ihenen tausent recken aus Stibelunge lant
 sy richten sich zu der ferte man sach sy reiten auf den sant

522 **Sy** fuerte mit jr dannen Sechfundachtzig weib
 dartzuo wol Hundert magete vil schone was der leib
 sy saumbten sich nicht lenger sy wolten gahen dann
 die sy da haymen liessen hey was der wainen began

523 **In** tugentlichen züchten sy raumbten jr aigen lant
 sy kuste jr frauen die nahend was vnd sy bey jr vant
 mit guotem vrlaube sy komen auf den See
 zuo jrem Vaterlant kam die fraw nymmermee

524 **Da** hort man auf jr ferte maniger hannde spil
 aller kurtzweile der hetten sy vil
 da kame zuo jr rayse ein rechter wasser wint
 sy fuoren von dem lannde mit vil grossen freuden sint

525 **Da** wolt sy den herren nicht mynnen auf der fart
 Ir ward jr kurtzweyle vntz in sein hauss gespart
 ze wurmse zu der Burge ze einer Hochzeit
 da sy vil freuden reiche komen mit jr helden seyt

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

Die Seyfied gen Wurms
gesamdt ward.

Da sy gen dem
waru wolten in
neun tage da
sprach von Cronge Hagene
in horet was ich sage. sammen
vuns mit den meren ze Wurms
an den dem. die erren poten sol-
ten nu ze Burgunden sein. **D**a
sprach der künig Gunther
Ich hab mir war gesait. Vuns
wer zu derselben vorte niemant
so bereit. als jr freunt Hagene
ne in reitet in mein Land
die vunsfern hofen rase tuit in
niemandt bekant. **D**es an-
twirt Hagene. Ich bin mit pote-
rit. lat mich pflegen der Cam-
re beleiben auf der flut. Ich wil
bey frauen begrieten jr gewant
vitz wir in bringen in der Bur-
gundien landt. **N**u pittet
Seyfiden fieren die potschafft
der kün. In wol gewerben mit
ellenthaffter crafft. versag er
euch die rase. Ir selt mit gütin
sitte durch ewor. Schwester lie-
be der pete in freuntlichen pite-
Er sandt nach dem leuten der
kün do man in vant. er sprach
seht daz wir nagen hawt in mei-
ne landt. so selt ich poten sendin
der lieb Schwester mein und auch
meiner miter daz wir nagen
an den dem. **D**es beger ich an

[9. *âventiure*]

1 Wie Seyfrid gen Wurms
2 gefanndt ward ·

Wie Seyfrid gen Wurms gesanndt ward

3 **D**a fy gen Rein
4 varn wolten in
5 newn tage · da
6 sprach von Tronege Hagene /
7 nu hözet was ich sage / faumen
8 vnn8 mit den mēren ze Wurms
9 an den Rein / die ewren poten fol=
10 ten nu ze Burgunden fein **D**a
11 sprach der künig Günther
12 Ir habt mir war gefait / Vnn8
13 wēr zu derfelben verte niemant
14 so berait / als jr Freündt Hage=
15 ne / nu reitet in mein Lannd
16 die vnnfern Hofe rayse tūt jn
17 niemant bekannt / **D**es an=
18 twürt Hagene / Ich bin nit pote
19 gūt / lat mich phlegen der Came=
20 re beleiben auf der flūt / Ich wil
21 bey Frawen behüeten jr gewant
22 vntz wir Sy bringen in der Burgu=
23 gundien lanndt · **N**u pitted
24 Seyfriden füren die potschafft
25 der kan Sy wol gewerben / mit
26 ellenthaffter crafft / versag Er
27 euch die rayse / Ir solt mit gütj
28 Siten / durch ewr Schwester lie=
29 be der pete jn Freundtlichen pitj
30 **E**r fandt nach dem Recken der
31 kam do man jn vant · er sprach

526 **D**a sy gen Rein varn wolten in newn tage
da sprach von Tronege Hagene nu höret was ich sage
saumen vnn8 mit den meren ze Wurms an den Rein
die ewren poten solten nu ze Burgunden sein

527 **D**a sprach der künig Gunther Ir habt mir war gesait
Vnn8 wer zu derselben verte niemant so berait
als jr Freundt Hagene nu reitet in mein Lannd
die vnnsern Hofe rayse tuot jn niemant bekannt

528 **D**es antwurt Hagene Ich bin nit pote guot
lat mich phlegen der Camere beleiben auf der fluot
Ich wil bey Frawen behüeten jr gewant
vntz wir Sy bringen in der Burgundien lanndt

529 **N**u pitted Seyfriden füren die potschafft
der kan Sy wol gewerben mit ellenthaffter crafft
versag Er euch die rayse Ir solt mit guoten Siten
durch ewr Schwester liebe der pete jn Freundtlichen piten

530 **E**r sandt nach dem Recken der kam do man jn vant
er sprach seyt daz wir nahen haym in meine landt